

Biologischer Pflanzenschutz 2025 in Obst- und Hopfenkulturen

- Biologische Pflanzenschutzmittel
- Pflanzenstärkungsmittel und Biostimulanzen
- Organische Dünger
- Nützlinge, Monitoring, Verwirrung
- Netz- und Haftmittel, Saatgut

Inhaltsverzeichnis

Neuheiten der Saison 2025	3
Über uns	4
Persönliche Fachberatung – Ihre Ansprechpartner	6
Die Biofa-Kulturempfehlungen	6
Unser Service für Sie – Bestellung und Versand	7
Kulturempfehlungen	
Obstbau	
Düngung im Obstbau	9
Pflanzenstärkungsmittel und Biostimulanzien im Obstbau	11
Praxistipp: Neue Versuchsergebnisse mit AlgoVital® Plus im Apfel	12
Praxistipp: CuraCleaner®	13
Spritz- und Pflegeplan für Kernobst nach Entwicklungsstadien	14
Pflanzenschutz im Kernobst	16
Praxistipp: Erfolgreiche Maßnahmen gegen Berostung im Kernobst	19
Spritz- und Pflegeplan für Steinobst nach Entwicklungsstadien	20
Pflanzenschutz im Steinobst	22
Praxistipp: Empfehlung gegen Trockenstress	25
Praxistipp: Maßnahmen gegen Kirschenplatzen	25
Spritz- und Pflegeplan für Beerenobst nach Entwicklungsstadien	26
Pflanzenschutz in Erdbeeren	28
Praxistipp: Für eine verbesserte Fruchtqualität und einen besseren Geschmack	29
Praxistipp: Wirkungsabsicherung von VitiSan® durch Zentero® SPR	29
Pflanzenschutz in Strauchbeeren	30
Hopfenanbau	
Förderung der Gesundheit und Vitalität der Hopfenkultur	35
Spritz- und Pflegeplan für BIO Hopfen nach Entwicklungsstadien	36
Produkttempfehlungen	
Wichtige Bio-Fungizide im Obstbau	38
Wichtige Bio-Insektizide im Obstbau	42
Wichtige Pflanzenstärkungsmittel, Netzmittel und Bodenhilfsstoffe im Obstanbau	46
Praxistipp: Cocana®	46
Praxistipp: FULVIN flüssig	47
Praxistipp: LALRISE® MAX WP	47
Praxistipp: HUMIN flüssig	48
Produktsortiment für den Obst- und Hopfenanbau	49
Mischbarkeitstabelle	56
Produkthighlights weiterer Sonderkulturen	58
Alphabetisches Register	59

Alle Produkte können gemäß der EU-Ökoverordnung in der ökologischen Produktion eingesetzt werden. Viele Produkte sind außerdem in der Betriebsmittelliste für die ökologische Produktion Ausgabe Deutschland gelistet.

Mögliche Einschränkungen, durch individuelle Richtlinien der biologischen Anbauverbände, sind jeweils beim Produkt vermerkt. Im Zweifelsfall vor Einsatz immer Rücksprache mit der zuständigen Kontrollstelle halten.

Zur Produktsuchung der FiBL-Listung bitte QR-Code einscannen ►



Neuheiten der Saison 2025



Bittersalz EPSO Microtop® S.9
Sofort wirksamer Blattdünger mit Magnesium und Schwefel.



GalloPell® S.9
Organischer Dünger auf Basis von tierischem Material und pflanzlichen Rohstoffen. Hauptbestandteil ist fein vermahlene, erhitzte Federmehl. GalloPell® ist ein schnell verfügbarer Stickstoffdünger. (N 11 %, P 1,5 %, K 1,2 %)



LALRISE® MAX WP S.47
Bodenhilfsstoff auf Basis eines natürlich vorkommenden Bodenpilzes (*Rhizophagus irregularis*), Mykorrhiza und spezifische, inaktivierte Hefen. Verbessert die Aufnahme von Wasser- und Nährstoffreserven im Boden.



Raptol® HP S.46
Breit wirksames Kontaktinsektizid mit dem Wirkstoff Pyrethrine (Pyrethrum).



WETCIT® NEO S.35
WETCIT® NEO ist ein neues Netzmittel auf Alkoholethoxylatbasis. Verbessert Benetzung, Verteilung und Steigerung der Wirkstoffaufnahme von Pflanzenschutzmitteln.



Namensänderungen

Bisheriger Name

Neuer Name

Maltaflor® Bio

MALTaflor® BIOnic

Ihr Experte im biologischen Pflanzenschutz

Biologischer Pflanzenschutz...

...hierfür steht der Name Biofa seit über 40 Jahren.

Wir sehen den biologischen Pflanzenschutz als ideale Verbindung von Nachhaltigkeit und Innovation, mit Lösungen, die Wirksamkeit mit Umwelt- und Ressourcenschonung verbinden. Unser Ziel ist es, Landwirten und Gärtnern hochwertige und wirksame Produkte anzubieten, die die Anforderungen an die konkrete Anwendung und auch an künftige Generationen erfüllen.

Unsere Philosophie:

Innovativ und richtungsweisend

Unsere langjährige Erfahrung, die intensive Zusammenarbeit mit den Verbänden des ökologischen Anbaus, Behörden und Forschungseinrichtungen ermöglichen es uns, innovative und richtungsweisende Pflanzenschutzprodukte zu entwickeln.

Pionier im biologischen Pflanzenschutz

Die Biofa GmbH wurde 1979 gegründet und war die erste deutsche Firma, die ausschließlich biologische Betriebsmittel verkaufte. Dieser Verpflichtung sind wir bis heute treu geblieben. Seit 2022 führt Frank Volk das Unternehmen als alleiniger Geschäftsführer. Gemeinsam verfolgen wir das Ziel, sinnvolle biologische Alternativen zum chemisch-synthetischen Pflanzenschutz zu entwickeln, zu produzieren und zu vermarkten – für gesunde Nahrungsmittel und eine gesunde Umwelt.

Einzigartiges, umfassendes Bio-Sortiment

Unser Produktportfolio mit Lösungen für den ökologischen und den integrierten Obst-, Wein-, Gemüse-, Zierpflanzen- und Ackerbau umfasst:

- Über 30 verschiedene biologische Pflanzenschutzmittel
- Pflanzenstärkungsmittel und Biostimulanzen
- Bodenhilfsstoffe
- Organische Boden- und Blattdünger
- Insektizide, Biozide und Nützlinge für den Vorratsschutz und die Stallhygiene
- Saatgut zur Bodenverbesserung, Begrünung und Erhaltung der Artenvielfalt

100 % Öko-konform

Unsere gesamte Produktpalette ist konform mit den Prinzipien der EU-Öko-Verordnung und somit anwendbar in der Biologischen und auch in der Integrierten Produktion.

Alle unsere Produkte finden Sie in der Regel auch in der Betriebsmittelliste für die ökologische Produktion in Deutschland des Forschungsinstituts für biologischen Landbau (sog. „FiBL-Liste“).

Die Betriebsmittelliste wird auch von den Bioverbänden Bioland, Demeter, Gää, ECOVIN und Naturland als Verbandsliste genutzt. Verbandsspezifische Vorgaben sind jeweils im Produktteil extra hervorgehoben – einfach und kompakt für Sie dargestellt. Bitte beachten Sie im Einzelfall weitere Vorgaben Ihres Anbauverbandes.

Fachlich versiert – auf den Punkt genau

Für eine optimale Gewährleistung des Kulturschutzes ist der richtige Einsatzzeitpunkt sowie eine passende Strategie entscheidend. Unsere Fachberater stehen Ihnen kompetent zur Seite. Unser qualifiziertes Team besteht aus Gartenbau- und Agraringenieuren. Zusammen finden wir Ihre persönliche Erfolgsstrategie.



Sie möchten Ihre Spritzfolge optimieren oder sind gerade in der Umstellung zur ökologischen Produktion? – Dann sprechen Sie uns an!

Die Biofa GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Andermatt Group AG mit Sitz in der Schweiz.

Die Andermatt Gruppe wurde 1988 von Dr. Martin Andermatt und Dr. Isabel Andermatt gegründet. Seither hat sie sich zu einem weltweit führenden Unternehmen in der Entwicklung, Produktion und im Vertrieb von biologischen Lösungen entwickelt.



Die Zufriedenheit der Kunden steht im Mittelpunkt, diese wird durch höchste Qualitätsstandards und einer Mentalität der kontinuierlichen Verbesserung erreicht.

Derzeit beschäftigt die Andermatt Gruppe mehr als 500 Mitarbeiter.

Weltweit werden die Produkte durch die eigenen Tochtergesellschaften sowie durch mehr als 100 Distributoren vermarktet und verkauft.

Das Ziel ist es, chemische Pestizide durch gute biologische Alternativen wie mikrobielle Produkte, Naturstoffe, Nützlinge und Fallen zu ersetzen.

Vor mehr als 30 Jahren hat die Andermatt mit der Produktion von Pflanzenschutzmitteln auf der Basis von Baculoviren begonnen. Heute ist weithin anerkannt, dass der Einsatz biologischer Bekämpfungsmaßnahmen nicht nur eine Lösung für den ökologischen Landbau darstellt, sondern auch ein hochwirksames Instrument im Rahmen integrierter oder konventioneller Schädlingsbekämpfungsprogramme für eine umweltfreundliche und rückstandsfreie Lebensmittelproduktion ist.

Ihre Ansprechpartner für eine persönliche Beratung

Obst- und Hopfenanbau
☎ **07381/9354-45**

Fachberatung



Igor Pedljo
pedljo@biofa-profi.de
Telefon 07381/9354-20



Jochen Bayer
bayer@biofa-profi.de
Telefon 07381/9354-27

Vertrieb



Hendrik Matthes
matthes@biofa-profi.de
Norddeutschland
Telefon 07381/9354-56



Christian Demmelmaier
demmelmaier@biofa-profi.de
Baden-Württemberg
Telefon 07381/9354-58



Thomas Popp
popp@biofa-profi.de
Bayern und Region Ost
Telefon 07381/9354-64



Jens Johannes
jens.johannes@biofa-profi.de
Rheinland-Pfalz
Telefon 07381/9354-57

Die Biofa-Kulturempfehlungen

Sie interessieren sich auch für den Schutz von Gemüse-, Wein-, Zierpflanzenkulturen und Ackerbau, Stallhygiene und Vorratsschutz oder benötigen Tipps zur Erhaltung einer guten Lagerqualität? Dann nutzen Sie unsere Biofa Kulturempfehlungen!



Die passende Kultur-empfehlung immer zur Hand! Einfach und schnell downloaden:



Sie wünschen eine Printversion als Nachschlagewerk? Dann bestellen Sie Ihre Kulturempfehlungen kostenfrei unter: 07381/9354-0



Biologischer Pflanzenschutz im Gemüsebau



Biologischer Pflanzenschutz im Weinbau



Biologischer Pflanzenschutz im Ackerbau, Stallhygiene und Vorratsschutz



Biologischer Pflanzenschutz im Zierpflanzenbau



Alle Biofa Produkte auf einen Blick – Das umfangreichste Nachschlagewerk für den biologischen Pflanzenschutz

Fordern Sie Ihren kostenlosen Produktkatalog 2025 an. Senden Sie uns hierzu einfach eine kurze Nachricht an contact@biofa-profi.de, mit dem Stichwort Katalogsendung 2025 und Ihrer Wunschlieferadresse.

Unser Service für Sie

Bestellung und Versand

Auftragsannahme

Ihre telefonische Bestellung nehmen wir gerne in der Saison **von Montag bis Freitag, jeweils von 8.00–12.00 Uhr und 13.00–17.00 Uhr** entgegen. Oder nutzen Sie unseren Online-Service auf unserer Website www.biofa-profi.de.

Mit Ihrer Zustimmung zum elektronischen Rechnungsversand helfen Sie uns, einen Beitrag zur Schonung der Umwelt zu leisten. Das passende Formular können Sie auf unserer Website herunterladen, oder sprechen Sie uns gerne an.

Bitte denken Sie beim Kauf von Pflanzenschutzmitteln an Ihren Sachkundenachweis, da ohne Vorlage kein Versand erfolgen darf.

Wir versenden mit

Sofort-Versand

Bei Bestellungen vor 14.00 Uhr erfolgt der Versand noch am gleichen Tag – Verfügbarkeit vorausgesetzt. Die Lieferung ist i.d.R. innerhalb von 1-3 Werktagen bei Ihnen im Haus. Lieferzeiten von Gefahrgut und an Feiertagen können abweichen.

Expressversand

Auf Ihren Wunsch Zustellung garantiert am nächsten Tag bis 18.00 Uhr, vor 12.00 Uhr oder sogar bis 8.30 Uhr. Auch Zustellungen am Samstag sind möglich.



Große Mengen

Erhalten Sie per Spedition innerhalb von 1-3 Werktagen. Bundesweiter Expressversand ist auf Nachfrage möglich.



Hinweis: Bei Expressversand entstehen Zusatzkosten.

Allgemeine Verkaufs- und Lieferbedingungen / Datenschutz

Unsere AGBs und Hinweise zum Datenschutz finden Sie auf www.biofa-profi.de

Entsorgen von Verpackungen

Die Entsorgung erfolgt je nach Produktgruppe über verschiedene Rücknahmesysteme, wie PAMIRA, der Grüne Punkt, RIGK, oder REPASACK. Achten Sie bitte jeweils auf das Zeichen auf dem Gebinde/Etikett. Sie können die Verpackung jeweils kostenlos bei dem entsprechenden Rücknahmesystem abgeben. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite www.biofa-profi.de im Servicebereich.

Hinweis

Diese Produktinformationen ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung und gelten nur für Deutschland. Pflanzenschutzmittel und Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen. Die aktuellen Anwendungsvorschriften und die Zulassungsmodalitäten entnehmen Sie bitte dem Etikett des jeweiligen Produktes. Nach Drucklegung aufkommende, zulassungsrechtliche Änderungen sind zu berücksichtigen. Bitte max. Anwendungszahl pro Saison der entsprechenden Mittel beachten. Bei Kombinationen, Mischungstabelle in unserem Produktkatalog beachten. Die Biofa GmbH übernimmt keine Haftung im Falle von Spritzschäden. Sicherheitsdatenblätter finden Sie im Internet unter www.biofa-profi.de.

Seit dem 26.11.2015 dürfen Pflanzenschutzmittel, die für berufliche Anwender zugelassen sind, nur gegen Vorlage des neuen Sachkundenachweises abgegeben werden.

Bildrechte: Die Bilder sind mit freundlicher Unterstützung der Firmen Andermatt Group AG/Schweiz, ABiTEP GmbH, Biobest/Belgien, Jansen LVG Köln-Auweiler, NATURIM Afleveborn, Netafim, Oro Agri Europe S.A., Silicya Roth, SUMITOMO CHEMICALS AgroSolutions Division – International und Suterra, sowie der Speditionen Dachser, DPD, für diese Veröffentlichung zur Verfügung gestellt worden. © AdobeStock / © shutterstock

Registrierte Marken: Bittersalz EPSO Top®/Bittersalz EPSO Microtop® – K+S Minerals and Agriculture GmbH • Blossom Protect™, Botector® – SAN Agrow Holding GmbH • BioAenasol® – AGRANA Beteiligungs-AG • BIOX-M® – XEDA International S.A. • CheckMate® Puffer® LB/EA, CheckMate® Puffer® CM, CheckMate® Puffer® Leaf Multi – Suterra Europe • Cuproxat® – NUFARM GMBH & CO KG • Cuprozin® progress, Funguran® progress – Cosaco GmbH • EIFELGOLD® Urgesteinsmehl – Rheinische Provinzial-Basalt- und Lavawerke GmbH & Co. oHG • FZB24® WG, RhizoVital® 42 flüssig/TB – ABiTEP GmbH • Lithovit® – Tribodyn AG • Micula® – Scotts Cetaflor GmbH • NeemAzal®-T/S, Trifolio® S-forte, Tripheron®-Falle – Trifolio-M GmbH • Piretro Verde® – Copyr S.p.A. Compagnia del Piretro • Neudosan® Neu, Promanal® HP, SluXX® HP, Spruzit® NEU – W. Neudorff GmbH KG • Capex® 2, Madex® MAX/Madex® TOP, T-Gro – Andermatt Group AG • TRICO® – Kwizda Agro GmbH • PREV-AM® – Oro Agri Europe S.A. • Gnatrol® SC, XenTari® – Valent BioSciences LLC • LALSTIM® OSMO, LALSTOP® CONTANS WG, PRESTOP® (WP) – Lallemand Inc. • Isomate OFM rosso FLEX – Shin-Etsu Chemical Co., Ltd. • ATTRACAP® – BIO CARE GmbH • EDASIL Naturbentonit – agrimont GmbH • KALISOP gran – K+S Minerals and Agriculture GmbH • MALTaflo® BIONic – Die MALTaflo Europa GmbH • ProFital® fluid – Belchim Crop Protection Deutschland GmbH • Pygrain® New – Newpharm S.r.l. • PROMOS® – Arvalus GmbH • MENNO Florades® – Menno Chemie-Vertriebs GmbH • NATURALIS® – CBC (Europe) S.r.l.



Obstbau

Düngung im Obstbau



Produkt		Nährstoffgehalt in %							Mikronährstoffe	Rohstoff	Anwendungshinweis	Gebindegröße
		N	P ₂ O ₅	K ₂ O	MgO	S	CaO					
Bodenverbesserer												
Bodendünger												
Algenkalk	gemahlen	-	-	-	3,3	-	45,9	Na: 0,6	M	Nach Bedarf • Kühl und trocken lagern	25 kg, 500 kg	
	granuliert	-	-	-	1,2	-	37,5		M	Nach Bedarf • Kühl und trocken lagern	20 kg, 600 kg	
Schwefellinsen						88			M	Nach Bedarf • Langsame S-Freisetzung	25 kg, 500 kg	
NPK-Dünger												
Bodendünger												
Vinasse (TEAM F)		5	0,4	5,5	-	0,8	-	Na: 1,9	P	Nach Bedarf • Sehr zügige N-Freisetzung • Kühl lagern	20 Liter, 1.000 kg Lose im Tankzug	
Diaglutin® N <i>pellet</i>		11	2,5	1,2	0,6	1	-	Na: 0,4 Fe: 0,16	T+P	Nach Bedarf • Zügige N-Freisetzung • Kühl und trocken lagern	25 kg 500 kg	
BioAgenasol®		5,5	3	2	0,7	-	-	Na: 0,5	P	Nach Bedarf • Zügige N-Freisetzung • Kühl und trocken lagern	20 kg 500 kg	
GalloPel®		NEU 11	1,5	1,2	-	-	-		P	Nach Bedarf • Sehr zügige N-Freisetzung • Kühl und trocken lagern	500 kg	
MALTaflor® BIONic (ehemals BIO)		4	1	5	-	3	-		P	Kühl und trocken lagern	25 kg	
Schafwollpellets		10	-	6,6	-	-	-		T	Nach Bedarf • Langsame N-Freisetzung • Kühl und trocken lagern	25 kg	
N-Dünger												
Bodendünger												
Haarmehl-Federmehl-pellets		14	-	-	-	-	-		T	Nach Bedarf • Zügige N-Freisetzung • Kühl und trocken lagern	1.000 kg	
Hornpellets		14	-	-	-	2,4	-		T	Nach Bedarf • Zügige N-Freisetzung • Kühl und trocken lagern	1.000 kg	
Blattdünger												
Diaglutin® N <i>flüssig</i>		6,5	-	-	-	0,4	-		P	3-4 l in 400-600 l Wasser (an Bedarf orientieren) • Für erhöhte Widerstandsfähigkeit und Vitalität • Besonders gute Pflanzenverträglichkeit • Kühl und frostfrei lagern , vor direkter Sonneneinstrahlung schützen, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	10 Liter 1.000 Liter	
Diamin N9		9	-	-	-	0,28	-		T	Nach Bedarf; 10-20 l (2-4 ‰); 1 x wöchentlich; 5-6 Anwendungen • Zügige N-Freisetzung • Speziell für Fertigationssysteme	20 Liter 1.000 Liter	
K-Dünger												
Bodendünger												
KALISOP® gran.				50		17,6			M	Alle Kulturen nach Bedarf • Ausbringung per Schleuder-, Pendel-, und Kastenstreuer • Kühl und trocken lagern	25 kg	
Blatt- und Bodendünger												
Diaglutin® K <i>flüssig</i>		-	-	20	-	-	-		M	Nach Bedarf • Zur direkten Versorgung mit Kalium • Wassergelöste Carboxylate für schnelle Aufnahme • Sehr gute Pflanzenverträglichkeit • Kernobst: Kaliumversorgung, Erhöhung der Fruchtqualität und Verbesserung der Rotfärbung: 2-4 mal 4 l/ha zwischen Junifruchtfall und Ernte als Blattspritzung • Steinobst: Anwendung über das Blatt: 3-4 l/ha, 3-4 Anwendungen • Beerenobst: 4 l/ha • Kühl und trocken lagern	10 Liter	
Mg-Dünger												
Blattdünger												
Diaglutin® Mg <i>flüssig</i>		3	-	-	5	-	-		P	Nach Bedarf • Empfohlene Lagertemperatur 15-25 °C, vor direkter Sonneneinstrahlung schützen, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	10 Liter	
Bittersalz EPSO Microtop®		NEU -	-	-	15	12,4	-	Mn:1 B: 0,9	M	Kühl und trocken lagern	25 kg	
Bittersalz EPSO Top®		-	-	-	16	13	-		M	Kühl und trocken lagern	25 kg	
Ca-Dünger												
Blattdünger												
Calciumchlorid <i>Lebensmittelecht</i>		-	-	-	-	-	48,5		M	Nach Bedarf (nur gegen Stippe) • Kernobst: 1,2-2,2 kg/mKH ab Blühbeginn bis Ernte • 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	25 kg	
Diaglutin® Ca <i>flüssig</i>		-	-	-	-	-	6		M+O	6 l in mind. 500 l Wasser • Sobald ausreichend Blattmasse entwickelt • Beerenobst: zwischen Blüte und Ernte • Kernobst: ab Abblüte bis Ernte (Achtung: Berostungsanfällige Sorten erst ab Walnußgröße) • Steinobst: Ab Blühbeginn bis Ernte • Kühl und frostfrei gelagert 2 Jahre ab Produktionsdatum haltbar	10 Liter 200 Liter 1.000 Liter	

Rohstoff: O = organisch, M = mineralisch, T = tierisch, P = pflanzlich

Düngung im Obstbau

Produkt	Nährstoffgehalt in %						Mikronährstoffe	Rohstoff	Anwendungshinweis	Gebindegröße
	N	P ₂ O ₅	K ₂ O	MgO	S	CaO				
B-Dünger										
Blattdünger										
Diaglutin® B flüssig	-	-	-	-	-	-	B: 11	O+M	Nach Bedarf • Kernobst: 1 l/ha (2 Anwendungen im Stadium Rote Knospe, Ballonstadium); 2 l/ha (nach der Ernte) • Steinobst: 2 l/ha (nach der Ernte) • Erdbeere: 1 l/ha (Stadium grüne Knospe), 2 l/ha (Herbst) • Nicht unter 0 °C lagern, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	10 Liter
Zn-Dünger										
Blattdünger										
Diaglutin® Zn flüssig	-	-	-	-	-	-	Zn: 5	O+M	Nach Bedarf • Kernobst: 3-4 l/ha (1-2 Anwendungen im Mausohrstadium bis Ballonstadium; Nachblüte; nach Ernte) • Steinobst 3-4 l/ha (nach Ernte) • Erdbeeren 3-4 l/ha (im Herbst) • Nicht unter 4 °C lagern, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	10 Liter
Mn-Dünger										
Blattdünger										
Diaglutin® Mn flüssig	-	-	-	-	-	-	Mn: 27	M	Nach Bedarf • Kernobst: 1 l/ha (3 Anwendungen ab Walnussgröße für grünere Hintergrundfarbe bis Ernte-Stadium) • Steinobst: 1 l/ha (ab Fruchtansatz) • Erdbeere: 1 l/ha (1-2 Anwendungen ab Blühbeginn bis Ernte) • Nicht unter 4 °C lagern, vor Sonneneinstrahlung schützen, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	10 Liter
Fe-Dünger										
Bodendünger										
CereFert® Fe pulver	-	-	-	-	-	-	Fe: 6	M	Kern- und Steinobst: Je nach Pflanzengröße: klein: 10 g/Pflanze; mittel: 20 g/Pflanze; groß: 20-40 g/Pflanze • 4-8 kg/ha in mehreren Anwendungen • Kühl und trocken lagern	5 kg
Blattdünger										
Diaglutin® Fe flüssig	5	-	-	-	-	-	Fe: 3	P	Nach Eisen-Bedarf richten • Bei Temperaturen von 5 bis maximal 40 °C lagern, mind. 24 Monate haltbar	10 Liter
Mo-Dünger										
Blattdünger										
Diaglutin® Mo flüssig							Mo: 15,6	M	Nach Bedarf • Aufwandmenge 0,15-0,25 l/ha in mind. 200 l Wasser/ha, versorgt insbesondere die jungen Blätter direkt mit Molybdän • Ergänzung zur Bodendüngung bei schlechter Mo-Verfügbarkeit • Kühl und trocken lagern	1 Liter



Rohstoff: O = organisch, M = mineralisch, T = tierisch, P = pflanzlich



Pflanzenstärkungsmittel und Biostimulanzien im Obstbau



Produkt	Aufwandmenge und -häufigkeit	Anwendungshinweis	Gebindegröße
Pflanzenstärkungsmittel und Biostimulanzien für die Wurzelzone			
Anwachshilfe für Beerenobst- und Erdbeerkulturen			
LALRISE® MAX WP	Bei Pflanzung oder Tropfbewässerung: 0,5-1 kg/ha Bei Pflanzung: 1,35-40 g pro Baum Obstbäume zur Pflanzung: 0,5 g/Pflanze (Angießen oder mit Bewässerungssystem) Obstbaumsetzlinge (Baumschule): 40 g/1.000 Pflanzen ab der Pflanzung (Angießen oder Bewässerungssystem)	Verbessert die Ausnutzung der Wasser- und Nährstoffreserven des Bodens • Fördert die Toleranz der Pflanze gegenüber Umweltstress • Erhöht die Trockentoleranz	200 g
Verbesserung der Nährstoffverfügbarkeit und Förderung der Wurzelgesundheit und -vitalität (Rhizoctonia) von Beerenobst- und Erdbeerkulturen			
RhizoVital® 42 flüssig (25 Mrd. Sporen/ml <i>Bacillus velezensis</i> Stamm FZB 42)	Eintauchen der Wurzelballen in einer 0,1-0,2 %igen Lösung; über Feldspritze, Einregnen oder über Tropfbewässerung: 1 l/ha alle 2-4 Wochen	Bei Bodentemperatur ab 12 °C	1 Liter 5 Liter
T-Gro (<i>Trichoderma asperellum</i> 2 x 10 ⁸ Sporen/g)	500-750 g angießen oder über Bewässerung; alle 2-4 Wochen mit 2-3 Behandlungen	Abwechselnd mit RhizoVital® • Bei Bodentemperatur ab 15 °C • Kühl, trocken und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt lagern; bei Temperatur 4-10 °C zwei Jahre haltbar; bei Raumtemperatur 6 Monate haltbar	250 g 1 kg
Freischaltung von blockierten Nährstoffen im Boden, Bildung von feinen Wurzeln und bessere Einwurzelung			
HUMIN flüssig	5-10 l/ha (max. 50 l/ha/Saison)	Bodenanwendung während der Düngeaison, im Abstand von zwei Wochen • Vor Gebrauch gut schütteln	10 Liter 1.000 Liter
Pflanzenstärkungsmittel und Biostimulanzien für die Blatt- und Fruchtanwendung von Obstbalkulturen			
Verbesserung der Nährstoffverfügbarkeit, verbesserter Fruchtansatz			
AminoVital (Aminosäuren)	1,5 l/ha und mKH	Frostfrei und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt lagern, mind. 36 Monate ab Produktionsdatum haltbar	1 Liter 10 Liter 20 Liter 1.000 Liter
AlgoVital® Plus (Braunalge, <i>Ascophyllum nodosum</i>)	Kernobst: 2-2,5 l/ha und mKH Stein- und Beerenobst: 4-5 l/ha	Frostfrei und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt lagern, mind. 36 Monate ab Produktionsdatum haltbar	1 Liter 10 Liter 25 Liter 1.000 Liter
Zur allgemeinen Gesunderhaltung (bei Stresssituationen)			
Equisetum Plus (Schachtelhalmextrakt mit Kieselsäure u. Schwefelanteil)	1 %ig; 3-4 Wiederholungen im Abstand von 7-10 Tagen	Pflanzenstärkungsmittel für Pflanzen mit hoher Anfälligkeit gegen Pilzkrankheiten insbesondere gegen Echten Mehltau • Frostfrei und dunkel lagern, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	1 Liter 10 Liter 25 Liter 1.000 Liter
mOlnasa®	Obstbau 4 %ig 10-25 kg/ha	Blattspritzungen der Kultur sollten nicht in der Mittagssonne durchgeführt werden	25 kg
Urteco®	0,1-0,5 %	2-4 Applikationen • Blattanwendung • Auch bei Sonnenschein anwendbar • Haltbarkeit mindestens 2 Jahre	5 Liter
Schutz vor nichtparasitären Beeinträchtigungen wie Sonnenbrand			
CutiSan	5-7 kg/ha und mKH	Trocken lagern, mind. 36 Monate ab Produktionsdatum haltbar	25 kg
Zur verbesserten Widerstandsfähigkeit gegen Frost/Trockenheit und verbesserten Calciumaufnahme			
LALSTIM® OSMO	4-6 kg/ha in 400-1.000 l Wasser/ha zum Ballonstadium/Blühbeginn bei Frostgefahr	Kühl und trocken lagern, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	2 kg
Verbessert Fruchtqualität, fördert Fruchtgröße und verbessert Lagereigenschaften			
FULVIN flüssig	Blatt: 0,5%-Lösung in 200-1.000 l Wasser/ha	Alle zwei Wochen über die Kulturdauer • An einem trockenem, vor Frost, Hitze, und direkter Sonneneinstrahlung geschützten Ort lagern	10 Liter
Pflanzenstärkungsmittel und Biostimulanzien für die Stammbehandlung von Kern- und Steinobst			
Stammpflege/Frostriss			
Preicobakt®-Stammanstrich	1 kg auf 5 l Wasser; Empfehlung: 1 kg/ha Preicobakt® + 1 l/ha PottaSol® in 4 l Wasser zur Vorbeugung gegen Kragenfäule	Trocken lagern, mindestens 36 Monate haltbar	25 kg
proagro Baumweiß	Richtwert für die Kalkulation: Stammumfang 14-16 cm bei 2 m Streichhöhe ca. 250 g/Stamm oder 850 g/m²; Bei Neuanpflanzungen können mit einem 10 kg Gebinde etwa 300-500 Bäume behandelt werden	Die Ausbringung kann ganzjährig bei trockener Witterung, jedoch nur bei Temperaturen über 10 °C erfolgen • Die Abbindezeit beträgt je nach Feuchtigkeit ca. 1-3 Stunden • Bei älteren Bäumen oder Stämmen mit starken Borken empfiehlt sich eine mechanische Vorreinigung • Frostfrei lagern, mind. 36 Monate haltbar	5 kg 10 kg

Neue Versuchsergebnisse mit AlgoVital® Plus im Apfel

Versuchsdetails

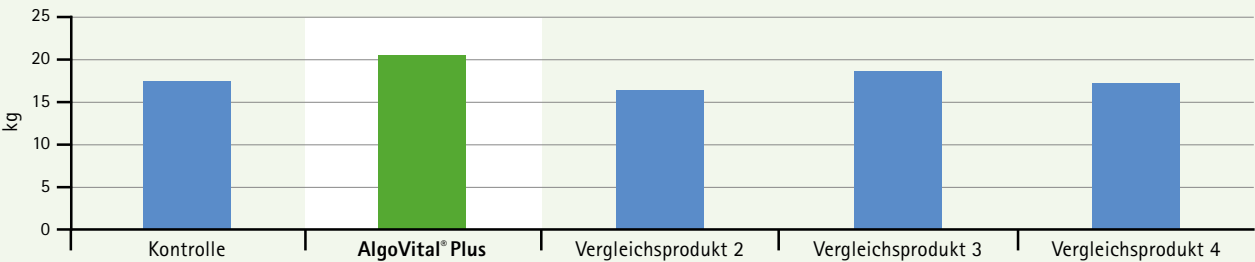
Sorte: Wellant
Wiederholungen: 4
Behandlungen: 4 (jeweils 4 l/ha/mKH)

Anwendungszeitpunkt

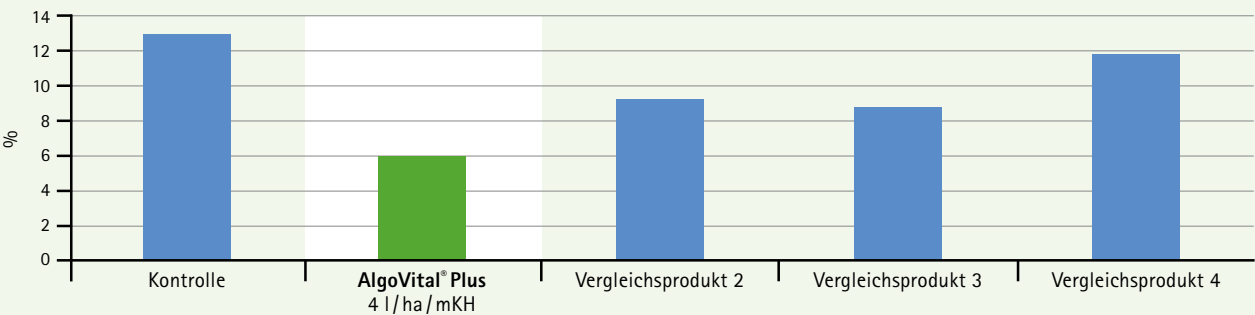
Vollblüte (07. Mai) / Nachblüte (19. Mai) / Nachblüte (24. Mai) / Haselnuss-Stadium (30. Mai)



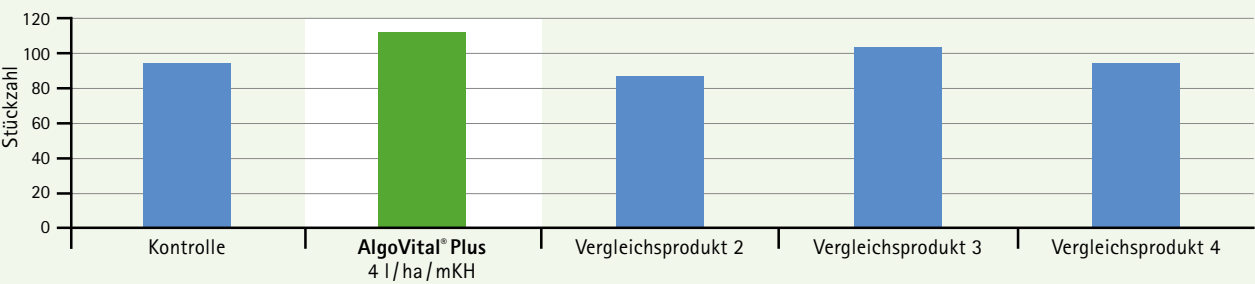
Ertrag pro Baum



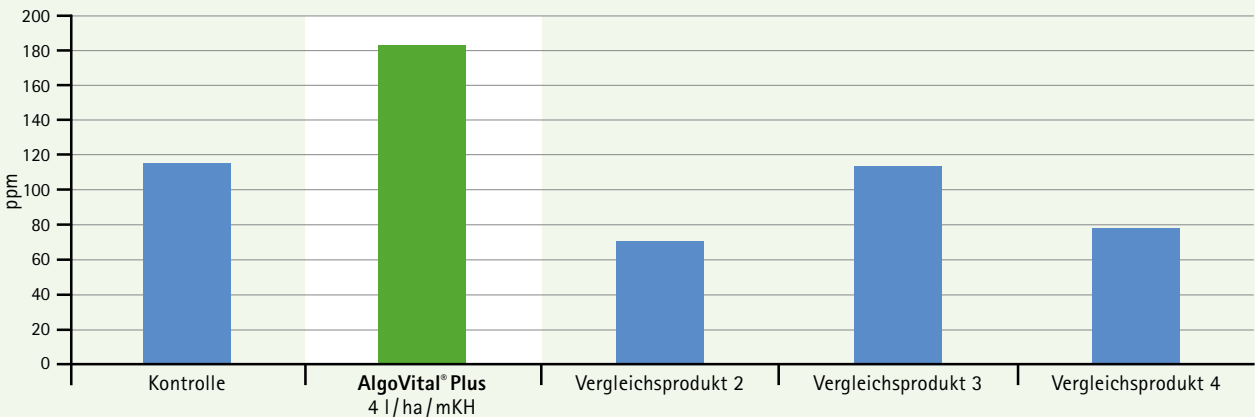
Moniliabefall zur Ernte



Anzahl Früchte pro Baum



Eisen im Blatt



Esteburg Obstbauzentrum Jork 2023

CuraCleaner® Inhaltsstoffe nach Detergenzienverordnung (648/2004/EG)

Drei hochwirksame Komponenten-Spritzenreiniger für die optimale innere und äußere Anwendung aller Spritzentypen

Spritzenreiniger für die Außen- und Innenanwendung auf Basis von Tensiden und Phosphaten zur optimalen Reinigung der Pflanzenschutzmittelspritzen sowie Zugfahrzeugen nach einer Pflanzenschutzmittelanwendung oder zur Winterkonservierung.

Durch den Lotuseffekt wird die behandelte Oberfläche bereits nach einer Anwendung geschützt.

Anwendungsgebiete

Obstbau, Weinbau, Ackerbau, Gartenbau, Landschaftsbau, Gemeinden



Anwendung Innenreiniger

CuraCleaner® 12 NF 2-5%ig mit 10 % des Nennvolumens des Pflanzenschutzmitteltanks befüllen. Innenreinigung im Spülprogramm 5-10 Minuten laufen lassen und im Anschluss 10 Sekunden lang alle Düsen aktivieren.

Vorteile

- Löst hervorragend stark alkalische und korrosive Pflanzenschutzmittel wie CURATIO® und VitiSan®
- Biologisch abbaubar nach Detergenzienverordnung
- Zeitersparnis
- Keine manuelle Düsenreinigung notwendig
- Höhere Standzeit der Filter
- Kürzere Stillstandzeiten auf dem Feld bzw. auf der Waschanlage
- Gezieltere Pflanzenschutzmittel-Ausbringung (kein Ausfall einzelner Düsen)
- Druckeinstellung bleibt konstant
- Weniger Wartungskosten
- Ausschluss von unerwünschten Wechselwirkungen zwischen den unterschiedlichen Pflanzenschutzmittel-Anwendungen
- Kostengünstig und effektiv



Vorher



Nachher

Lagerung und Haltbarkeit

Frostfrei und trocken lagern, im Originalgebinde mind. 5 Jahre haltbar

Gebindegröße

- 10 Liter Kanister CuraCleaner® 12 NF (Innenreiniger) nichtschäumend
- 10 Liter Kanister CuraCleaner® 12 F (Außenreiniger) schäumend
- 10 Liter Kanister CuraCleaner® 2 F (Außenreiniger) schäumend
- 1.000 Liter IBCs auf Anfrage



Anwendung Außenreiniger

CuraCleaner® 12 F oder CuraCleaner® 2 F in einer Konzentration von 0,25-5 % anmischen.

CuraCleaner® 12 F sofort nach der Pflanzenschutzmittel-Anwendung (am selben Tag) sprühend oder schäumend mit Handsprüher oder Rückenspritze aufbringen.

Wenn der Belag bereits angetrocknet ist (z. B. am nächsten Tag wegen schlechtwettertechnischer Unterbrechung) muss CuraCleaner® 2 F genommen werden. Nach einer kurzen Einwirkzeit (ca. 5 Minuten) nach guter landwirtschaftlicher Praxis abwaschen.

Maximale Reinigerleistung durch professionelle Verschäumung über Hochdruckschaumlanzen möglich.

Vorteile

- Kein aktives Verschleppen von Schaderregern (z. B. Pilzsporen)
- Korrosionsschutz des gesamten Gespanns (Traktor und Spritze)
- Erhöhte Verkehrssicherheit (Scheiben, Spiegel und Beleuchtung)
- Optimale Konservierung der Maschinen für die Einwinterung
- Geringere Instandsetzungskosten
- Kostengünstig und effektiv



Vorher



Nachher

Spritz- und Pflegeplan für Kernobst nach Entwicklungsstadien

																													
Knospenaufbruch	BBCH 0–53	Mausohrstadium	BBCH 54	Ballon-Stadium	BBCH 59	Blüte	BBCH 65	Nachblüte	BBCH 71																				
Aufwandmenge jeweils bezogen auf ha und mKH																													
Schorf (<i>Venturia inaequalis</i>) NW bei Kupfer: Krebs (<i>Nectria galligena</i>) ¹¹																													
Vorbeugend Funguran® progress ¹ 0,6 kg (WZ: 14 Tage) – oder – Cuprozin® progress ¹ 0,5 l (WZ: 14 Tage) – oder – Netzschwefel Stulln ³ 3,5 kg (WZ: 7 Tage) Kurativ CURATIO® ^{5/7/11} (Schwefelkalk) 8 l (WZ: 30 Tage) (Vorwiegend auf das nasse Blatt – Keimungsfenster)																													
Spinnmilben (<i>Panonychus ulmi</i>) (Wintereier) NW: Schildläuse																													
Micula ⁴ 10 l (WZ: keine (F)) – oder – Promanal ® HP ⁴ 10 l (WZ: keine (F))																													
Apfelblütenstecher (<i>Anthonomus pomorum</i>)					Rotbrauner Apfelfruchtstecher (<i>Caenorhinus aequatus</i>) und Birnenknospenstecher (<i>Anthonomus pyri</i>)																								
Spruzit ® Neu 2,3 l (WZ: 3 Tage) ⁷ – oder – Raptol ® HP 0,69 l/ha					Raptol ® HP 1,05 l/ha (WZ: 3 Tage) ¹⁹																								
Birngallmücke (<i>Contarinia pyrivora</i>) ¹² Monitoring: Tripheron–Pheromonfallen																													
Für weitere Maßnahmen wenden Sie sich an unsere Fachberater.																													
Mehlige Apfelblattlaus (<i>Dysaphis plantaginea</i>) NW: Faltenlaus, Apfelschalenwickler und Kleiner Frostspanner																													
NeemAzal ®–T/S ³ 1,5 l (WZ: keine (F))																													
Kleiner Frostspanner (<i>Operophtera brumata</i>) Monitoring: Tripheron–Pheromonfallen																													
XenTari ® ^{2/3} 0,5 kg (WZ: 5 Tage)																													
Apfelschalenwickler (<i>Adoxophyes orana</i>) Monitoring: Tripheron–Pheromonfallen																													
XenTari ® ^{2/3} 0,5 kg (WZ: 5 Tage)																													
					Apfelschalenwickler (<i>Adoxophyes orana</i>) Pheromonverwirrung mit aktivem Dispenser CheckMate ® Puffer® Leaf Multi 2,5 Geräte/ha (WZ: keine (F))																								
					Marmorierte Baumwanze (<i>Halyomorpha halys</i>) ¹⁰ Monitoring: Pherocon Wanzenfalle																								
					Pfennigminiernotte (<i>Leucoptera malifoliella</i>) ^{8/9} Monitoring: Tripheron–Pheromonfallen																								
					NeemAzal ®–T/S 1,5 l NW: Apfelschalenwickler																								
					Feuerbrand (<i>Erwinia amylovora</i>) Blossom Protect ™ 0,75 kg + Buffer Protect NT ™ 3 kg																								
					Apfelsägewespe (<i>Hoplocampa testudinea</i>) Monitoring: Rebell bianco–Pheromonfallen 12 g/ha reines Quassin ⁷ in 1.000 l Wasser/ha (WZ: keine (F)) + Trifolio ® S–forte 1,5 l – oder – Intensives Monitoring mit Catch–it Fangbänder 200–650 m/ha																								
					Schorf (<i>Venturia inaequalis</i>) Ab Anfang Blüte kein Kupfer																								
					Vorbeugend Netzschwefel Stulln ⁶ 2 kg (WZ: 7 Tage) NW: Mehltau + AlgoVital ® Plus 2,5 l (Versorgung mit Spurenelementen) Kurativ CURATIO® ^{5/7} (Schwefelkalk) 6 l (WZ: 30 Tage) NW: Marssonina (Blattfalkkrankheit) + Regenflecken																								
					Apfelwickler (<i>Cydia pomonella</i>) Monitoring: Tripheron–Pheromonfallen Pheromonverwirrung mit aktivem Dispenser – CheckMate ® Puffer® CM 2 Geräte/ha (WZ: keine (F)) + Madex ® MAX/Madex® TOP 50 ml (ab BBCH 71) (WZ: keine (F)) (mehrmals – je nach Apfelwickler–Populationsstärke)																								
					Kleiner Fruchtwickler (<i>Grapholita lobarzewskii</i>) Monitoring: Tripheron–Pheromonfallen Pheromonverwirrung mit Isomate OFM rosso FLEX 500 Dispenser/ha																								
Legende ¹ Kupfer – max. 3 kg Reinkupfer/ha/Jahr zulässig ² Mindestens 500 l/ha Wasser pro mKH ³ Bei Temperaturen > 15 °C ⁴ Auf eine gute Benetzung achten ⁵ Solo fahren ⁶ Bei starker Hitze entsprechend reduzieren ⁷ Zulassung für Notfallsituationen für die Saison 2025 wird erwartet ⁸ Nach einer Behandlung sollte es mindestens 8 Std. regenfrei sein ⁹ Im Rahmen einer einzelbetrieblichen Genehmigung nach §22 PflSchG ist der Einsatz von NeemAzal®–T/S gegebenenfalls möglich. Kontaktieren Sie hierzu Ihren Beratungsdienst oder Ihr zuständiges Landwirtschaftsamt. ¹⁰ Rotbeinige und Marmorierte Baumwanze: Klopffprobe wo Vorjahresbefall vorhanden war; Monitoring der Marmorierten Baumwanze (<i>Halyomorpha halys</i>) mithilfe der Pheroconwanzenfalle (2 Fallen/ha) ¹¹ Mittelaufwand vor der Blüte: Funguran® progress: 0,6 abfallend auf 0,3 kg/ha Cuprozin® progress: 0,5 abfallend auf 0,25 l/ha ¹² Nur bei Birnen ¹³ Shindo Trap Wanzenfalle zum Fangen von Marmorierten Baumwanzen (<i>Halyomorpha halys</i>) mit Vibration und Pheromon (1–3 Fallen/ha) ¹⁴ Je nach Sprizentyp; längere Spülzeiten sinnvoll; nicht schäumend ¹⁵ Solo Anwendung mit Schaumlanze; Aufwandmenge je nach Verwendungszweck und Verschmutzung; bei Bedarf abreiben; schäumend ¹⁶ Je Pflanzenschutzmittel–Aufwandmenge/ha ¹⁷ Direkt nach Pflanzenschutzmittel–Anwendung; am selben Tag ¹⁸ Anwendung bei unterlassener Reinigung mit alkalischem Außenreiniger (CuraCleaner® 12 F) oder bei hartnäckig eingetrockneten Pflanzenschutzmitteln/Fetten/Ölen; z. B. am nächsten Tag wegen schlechtwettertechnischer Unterbrechung ¹⁹ Von BBCH 11 bis BBCH 87 Regenbeständigkeit: CURATIO® (Schwefelkalk) 25 l, Kupferpräparate 25 l, VitiSan® 1 l, Netzschwefel Stulln 10 l NW = Nebenwirkung mKH = Meter Kronenhöhe WZ = Wartezeit Bitte max. Anwendungszahl pro Saison der entsprechenden Mittel beachten. Bei Kombinationen, Mischungstabelle in unserem Produktkatalog beachten. Die Biofa GmbH übernimmt keine Haftung im Falle von Spritzschäden. Dieser Spritzplan dient der Information und ersetzt nicht das Lesen der ausführlichen Gebrauchsanleitung. Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen. <tr><td colspan="10">REINIGUNG: Innenreinigung CuraCleaner® 12 NF 2–5 % pro Reinigung¹⁶ + Außenreinigung CuraCleaner® 12 F (alkalisch) 0,25–2 % pro Reinigung¹⁷</td></tr> <tr><td colspan="10">Wühlmäuse und Feldmäuse (ganze Saison) topcat</td></tr>										REINIGUNG: Innenreinigung CuraCleaner® 12 NF 2–5 % pro Reinigung ¹⁶ + Außenreinigung CuraCleaner® 12 F (alkalisch) 0,25–2 % pro Reinigung ¹⁷										Wühlmäuse und Feldmäuse (ganze Saison) topcat									
REINIGUNG: Innenreinigung CuraCleaner® 12 NF 2–5 % pro Reinigung ¹⁶ + Außenreinigung CuraCleaner® 12 F (alkalisch) 0,25–2 % pro Reinigung ¹⁷																													
Wühlmäuse und Feldmäuse (ganze Saison) topcat																													

- Legende
- 1

Kupfer – max. 3 kg Reinkupfer / ha / Jahr zulässig

2

Mindestens 500 l/ha Wasser pro mKH

3

Bei Temperaturen > 15 °C

4

Auf eine gute Benetzung achten

5

Solo fahren

6

Bei starker Hitze entsprechend reduzieren

7

Zulassung für Notfallsituationen für die Saison 2025 wird erwartet

8

Nach einer Behandlung sollte es mindestens 8 Std. regenfrei sein

9

Im Rahmen einer einzelbetrieblichen Genehmigung nach §22 PflSchG ist der Einsatz von NeemAzal®–T/S gegebenenfalls möglich. Kontaktieren Sie hierzu Ihren Beratungsdienst oder Ihr zuständiges Landwirtschaftsamt.

10

Rotbeinige und Marmorierte Baumwanze: Klopfprobe wo Vorjahresbefall vorhanden war; Monitoring der Marmorierten Baumwanze (*Halyomorpha halys*) mithilfe der Pheroconwanzenfalle (2 Fallen / ha)

11

Mittelaufwand vor der Blüte:
Funguran® progress: 0,6 abfallend auf 0,3 kg/ha
Cuprozin® progress: 0,5 abfallend auf 0,25 l/ha

12

Nur bei Birnen

13

Shindo Trap Wanzenfalle zum Fangen von Marmorierten Baumwanzen (*Halyomorpha halys*) mit Vibration und Pheromon (1–3 Fallen / ha)

14

Je nach Spritzentyp; längere Spülzeiten sinnvoll; nicht schäumend

15

Solo Anwendung mit Schaumlanze; Aufwandmenge je nach Verwendungszweck und Verschmutzung; bei Bedarf abreiben; schäumend

16

Je Pflanzenschutzmittel–Aufwandmenge/ha

17

Direkt nach Pflanzenschutzmittel–Anwendung; am selben Tag

18

Anwendung bei unterlassener Reinigung mit alkalischem Außenreiniger (CuraCleaner® 12 F) oder bei hartnäckig eingetrockneten Pflanzenschutzmitteln/Fetten/Ölen; z. B. am nächsten Tag wegen schlechtwettertechnischer Unterbrechung

19

Von BBCH 11 bis BBCH 87

Regenbeständigkeit:

CURATIO® (Schwefelkalk) 25 l, Kupferpräparate 25 l, VitiSan® 1 l, Netzschwefel Stulln 10 l

NW = Nebenwirkung

mKH = Meter Kronenhöhe

WZ = Wartezeit

Bitte max. Anwendungszahl pro Saison der entsprechenden Mittel beachten. Bei Kombinationen, Mischungstabelle in unserem Produktkatalog beachten. Die Biofa GmbH übernimmt keine Haftung im Falle von Spritzschäden.

Dieser Spritzplan dient der Information und ersetzt nicht das Lesen der ausführlichen Gebrauchsanleitung. Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

TIPP

Weitere interessante Pflegeempfehlungen für den Kernobstanbau, wie spezialisierte Anwendungen für den **Mostobstanbau**, den **Birnenanbau** und einen **Pflanzenernährungsplan** können Sie direkt kostenfrei bei uns anfordern. Tel: 07381/9354–45

						
Walnuss-Stadium	BBCH 74	Fruchtwachstum	BBCH 77	Ernte-Stadium	BBCH 89	nach Ernte
Aufwandmenge jeweils bezogen auf ha und mKH						
Rotbrauner Apfelfruchtstecher (<i>Caenorhinus aequatus</i>) und Birnenknospenstecher (<i>Anthonomus pyri</i>) Raptol® HP 1,05 l/ha (WZ: 3 Tage)¹⁹						
Apfelschalenwickler (<i>Adoxophyes orana</i>) Kontrolle: Tripheron-Pheromonfallen XenTari^{2/3} 0,5 kg (WZ: 5 Tage)						
Pfennigminiermotte (<i>Leucoptera malifoliella</i>)^{8/9} Monitoring: Tripheron-Pheromonfallen NeemAzal®-T/S 1,5 l NW: Apfelschalenwickler						
Schorf (<i>Venturia inaequalis</i>) Ab Anfang Blüte kein Kupfer Vorbeugend Netzschwefel Stulln⁶ 2 kg (WZ: 7 Tage) NW: Mehltau + AlgoVital® Plus 2,5 l (Versorgung mit Spurenelementen) Kurativ CURATIO^{5/7} (Schwefelkalk) 6 l (WZ: 30 Tage) NW: Marssonina (Blattfallkrankheit) + Regenflecken Apfelwickler (<i>Cydia pomonella</i>) Monitoring: Tripheron-Pheromonfallen Pheromonverwirrung mit aktivem Dispenser – CheckMate® Puffer® CM 2 Geräte/ha (WZ: keine (F)) + Madex® MAX/Madex® TOP 50 ml (ab BBCH 71) (WZ: keine (F)) (mehrmals – je nach Apfelwickler-Populationsstärke)						
Marmorierte Baumwanze (<i>Halyomorpha halys</i>)¹³ Shindo Trap Wanzenfalle Schorf (<i>Venturia inaequalis</i>) Vorbeugend Funguran® progress¹ 0,4 kg (WZ: 14 Tage) – oder – Cuprozin® progress¹ 0,3 l (WZ: 14 Tage) Kurativ Netzschwefel Stulln⁶ 0,5–2 kg (WZ: 7 Tage) NW: Mehltau + VitiSan® 2,5 kg (WZ: keine (F)) NW: Lagerkrankheiten (innerhalb von 24 h nach Infektionsbeginn auf das nasse Blatt, wenn nicht möglich dann auf das abtrocknende Blatt) Marssonina – Blattfallkrankheit (<i>Marssonina coronaria</i>) Funguran® progress¹ 0,15 kg (WZ: 14 Tage) – oder – Cuprozin® progress¹ 0,2 l (WZ: 14 Tage) NW: CURATIO^{5/7} Lagerkrankheiten VitiSan® 2,5 kg (WZ: 1 Tag) + Zentero® SPR 1 l/ha + Equisetum Plus 6 l/ha, mehrmals – oder – Blossom Protect™ 0,5 kg (WZ: 1 Tag) 1–3 Anwendungen						
oder CuraCleaner® 2 F (sauer) 2–5 % pro Reinigung¹⁶ (Nach jeder Pflanzenschutzmittel-Anwendung sinnvoll)						
Wühlmäuse und Feldmäuse (ganze Saison) topcat						

TIPP

Fuhrpark
Winterkonservierung

CuraCleaner® 12 NF
(Innenreinigung)
2–5 % pro Reinigung¹⁴
+ CuraCleaner® 2 F
(Außenreinigung-Sauer)
2–5 % pro Reinigung¹⁵

Apfelwickler (*Cydia pomonella*)

750 Mio. Nematoden (Nemapom®) +
Zentero® SPR 0,2 %
– oder – Trifolio® S-forte 0,2 %

Krebs (*Nectria galligena*)
Kurz nach Ernte

Funguran® progress¹ 0,6 kg
(WZ: 14 Tage)

Cuprozin® progress¹ 0,7 l
(WZ: 14 Tage)

TIPP

Fuhrpark
Winterkonservierung

CuraCleaner® 12 NF
(Innenreinigung)
2–5 % pro Reinigung¹⁴
+ **CuraCleaner**® 2 F
(Außenreinigung–Sauer)
2–5 % pro Reinigung¹⁵

Apfelwickler (*Cydia pomonella*)
750 Mio. Nematoden (Nemapom®) +
Zentero® SPR 0,2 %
– oder – **Trifolio**® S–forte 0,2 %
Krebs (*Nectria galligena*)
Kurz nach Ernte
Funguran® progress¹ 0,6 kg
(WZ: 14 Tage)
Cuprozin® progress¹ 0,7 l
(WZ: 14 Tage)

Pflanzenschutz im Kernobst



Produkt	Aufwandmenge pro ha und mKH (falls nicht anders angegeben)	Max. Anwendungshäufigkeit	Anwen- dung	Kultur/ Jahr	Abstand (Tage)	Anwendungszeitraum	Wartezeit (Tage)
Krankheiten							
Echter Mehltau (<i>Podosphaera leucotricha</i>)							
Netzschwefel Stulln (S. 49)	FL: Spritzen oder Sprühen: 2-3,5 kg in max. 500 l Wasser	14	14	7-10	In Kernobst • Hinweis zum Mittelaufwand: vor der Blüte von 3,5 abfallend auf 2,5 kg / ha und mKH, nach der Blüte von 2,0 abfallend auf 1,0 kg / ha und mKH • Auflagen: NT 109; NW605-1: reduzierte Abstände: 50% 15 m, 75% 15 m, 90% 5 m; NW606: 20 m	7	
Feuerbrand (<i>Erwinia amylovora</i>)							
Blossom Protect™ + Buffer Protect™ NT (S. 40 / 41 / 49)	FL: Spritzen oder Sprühen: 0,75 kg empfohlene Mischung mit 3 kg Buffer Protect™ NT; in max. 500 l Wasser, max. 2 Behandlungen bei berostungsempfindlichen Sorten	5	8	-	Beginn der Blüte: etwa 10 % der Blüten geöffnet bis abgehende Blüte: Mehrzahl der Blütenblätter abgefallen • Bei Infektionsgefahr bzw. Warndienst-hinweis • 1-2 Tage vor einer möglichen Infektion in die geöffneten Blüten ausbringen (Feuerbrand-prognose und -warndienst beachten) • Sich neu öffnende Blüten sind ungeschützt, so dass es sich empfiehlt die Behandlung bei 10 %, 40 %, 70 % und 90 % geöffneter Blüten durchzuführen	1	
Cuprozin® progress (S. 49)	Spritzen oder Sprühen: 0,25 l in max. 500 l Wasser	3	8	7-10	Zur Minderung des Infektionspotential • Beginn der Blüte (etwa 10 % der Blüten geöffnet bis Fruchtdurch-messer bis 40 mm) Frucht steht aufrecht; T-Stadium: Fruchtunterseite und Stiel bilden ein T	F	
Lagerkrankheiten, Gloesporium							
Blossom Protect™ (S. 40 / 49)	FL: Spritzen oder Sprühen: 0,5 kg in max. 500 l Wasser	3	8	mind. 2	Pilzliche Lagerfäulen, ausgenommen: Apfelschorf (<i>Venturia inaequalis</i>), Grauschimmel (<i>Botrytis cinerea</i>), Penicillium-Arten • Beginn der Fruchtreife, sorten-typische Aufhellung der Grundfarbe bis Pflückreife: Früchte sind ausreichend entwickelt und haben noch eine gute Lagerfähigkeit	1	
VitiSan® (S. 38 / 49) + Netzmittel Zentero® SPR 1 l / ha + Pflanzenstärkungsmittel Equisetum Plus 6 l / ha	FL: Spritzen: 2,5 kg in max. 500 l Wasser	6	6	5-7	Bei Befallsgefahr • Von Fruchtdurchmesser bis 40 mm • Frucht steht aufrecht • T-Stadium: Fruchtunterseite und Stiel bilden ein T bis Pflückreife: Früchte sind ausreichend entwickelt und haben noch eine gute Lagerfähigkeit	1	
Marssonina-Blattfleckkrankheit, Regenfleckenkrankheit / Fliegenschmutzkrankheit							
CURATIO® (S. 39 / 49)	FL: Spritzen oder Sprühen: max. Aufwandmenge pro Behandlung: 18 l / ha max. Aufwandmenge für die Kultur bzw. das Kalenderjahr: 306 l / ha max. laubwandflächenbezogene Aufwandmenge: 10 l / 10.000 m² Laufwandfläche	17	17	3	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis • Ab Mausohrstadium (BBCH 10): grüne Blattspitzen überragen Knospenschuppen um 10 mm • erste Blätter spreizen sich ab, bis Pflückreife (BBCH 87): Früchte sind ausreichend entwickelt und haben noch eine gute Lagerfähigkeit	7	
Obstbaumkrebs (<i>Nectria galligena</i>)							
Cuprozin® progress (S. 49)	FL: Spritzen oder Sprühen: 1 l in max. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,2 %)	3	8	mind. 21	Nach der Ernte, bei Befallsbeginn • Auflagen: NW607-1: reduzierte Abstände: 75% 20 m, 90% 15 m; NT101	F	
Funguran® progress (S. 49)	FL: Spritzen oder Sprühen: 1 kg in max. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,2 %)	3	4	mind. 21	Nach der Ernte, bei Befallsbeginn • Auflagen: NW607-1: reduzierte Abstände: 50% 20 m, 75% 15 m, 90% 10 m; NT101	F	
Schorf (<i>Venturia inaequalis</i>)							
Cuprozin® progress (S. 49)	FL: Spritzen oder Sprühen: 0,5 l in max. 500 l Wasser	8	8	14-21	Vor der Blüte bis Infektionsgefahr bzw. ab Warn-diensthinweise • Ab Walnussgröße bei Infektions-gefahr bzw. ab Warndiensthinweis • Hinweis: (empfohlene Konz.: 0,1 %) • Mittelaufwand vor der Blüte von 0,5 abfallend auf 0,25 l • Mittelaufwand ab Walnussgröße der Früchte von 0,25 ansteigend auf 0,5 l • Auflagen: Vor der Blüte: NW607-1: reduzierte Abstände: 50 % 20 m, 75 % 15 m, 90 % 10 m; NT101; Ab Walnussgröße der Früchte: NW605-1: reduzierte Abstände: 50% 10 m, 75% 10 m, 90%; NW606: 15 m	14	
CURATIO® (S. 39 / 49)	FL: Spritzen oder Sprühen: max. Aufwandmenge pro Behandlung: 18 l / ha max. Aufwandmenge für die Kultur bzw. das Kalenderjahr: 306 l / ha max. laubwandflächenbezogene Aufwandmenge: 10 l / 10.000 m² Laufwandfläche	17	17	3	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis • Ab Mausohrstadium (BBCH 10): grüne Blattspitzen überragen Knospenschuppen um 10 mm • erste Blätter spreizen sich ab, bis Pflückreife (BBCH 87): Früchte sind ausreichend entwickelt und haben noch eine gute Lagerfähigkeit	7	

*Für die mit "" gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten.
WZ=Wartezeit in Tagen, F=Wartezeit ist durch die Vegetationszeit abgedeckt, N=Wartezeit ohne Bedeutung / FL=Freiland, GH=Gewächshaus

Pflanzenschutz im Kernobst



Produkt	Aufwandmenge pro ha und mKH (falls nicht anders angegeben)	Max. Anwendungshäufigkeit	Anwen- dung	Kultur/ Jahr	Abstand (Tage)	Anwendungszeitraum	Wartezeit (Tage)
Krankheiten							
Schorf (<i>Venturia inaequalis</i>)							
Funguran® progress (S. 49)	FL: Spritzen oder Sprühen: 0,6 kg in max. 500 l Wasser	3 (4)	4	7-10	Vor der Blüte bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienst- hinweis • Ab Walnussgröße der Früchte bei Infek- tionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis • Hinweis: (empfohlene Konz.: 0,12 %) • Mittelaufwand vor der Blüte von 0,6 abfallend auf 0,3 kg • Mittelaufwand ab Walnussgröße der Früchte von 0,3 ansteigend auf 0,6 kg • Auflagen: Vor der Blüte: NW607-1: reduzierte Abstände: 75 % 20 m, 90 % 15 m; NT101; Ab Walnuss- größe der Früchte: NW605-1: reduzierte Abstände: 50 % 15 m, 75 % 10 m, 90 % 5 m; NW606: 20 m	14	
Netzschwefel Stulln (S. 49)	FL: Spritzen oder Sprühen: 1 kg in max. 500 l Wasser	14	14	5-7 und 7-10	In Kernobst bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienst- hinweis • Hinweis zum Mittelaufwand: vor der Blüte von 3,5 abfallend auf 2,5 kg /ha und mKH, während der Blüte mit 1,5 kg /ha und mKH, nach der Blüte von 2,0 abfallend auf 1,5 kg /ha und mKH • Auflagen: NT 109; NW605-1: reduzierte Abstände: 50 % 15 m, 75 % 15 m, 90 % 5 m; NW606: 20 m; Mausohrsta- dium: NT103; NW605-1: 50 % 15 m, 75 % 10 m, 90 %; NW606: 20 m	7	
VitiSan® (S. 38 / 49) + Netzmittel Zentero® SPR (0,2 %)¹	FL: Spritzen oder Sprühen: 2,5 kg in max. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,5 %)	6	6	3-7	Mausohrstadium: grüne Blattspitzen überragen Knospenschuppen um 10 mm • Erste Blätter spreizen sich ab bis fortgeschrittene Fruchtreife: Zunehmend sortentypische Intensität der Deckfarbe	F	
Schädlinge							
Apfelblütenstecher (<i>Anthonomus pomorum</i>)							
Raptol® HP (S. 46)	NEU Max. Aufwandmenge pro Behandlung: 0,69 l /ha	2	2	5	Ende des Knospenschwellens (Blattknospen) • Knospenschuppen heller gefärbt, z.T. stark behaart (BBCH 03) bis erste Laubblätter sind entfaltet, weitere Blätter entrollen sich (BBCH 11)	F	
Spruzit® Neu (S. 50)	2,3 l in 500 l Wasser	2	2	7	Ende des Knospenschwellens (Blattknospen) • Knospenschuppen heller gefärbt, z.T. stark behaart (BBCH 03) bis Mausohrstadium: grüne Blattspitzen überragen Knospenschuppen um 10 mm; erste Blätter spreizen sich ab (BBCH 54)	3	
Apfelsägewespe (<i>Hoplocampa testudinea</i>)							
Rebell® bianco (S. 53)	Mindestens 2-3 Fallen pro Sorte (Abstand 30-50 m)	-	-	-	Monitoring zur Flugüberwachung des Schaderregers und zur Ermittlung des richtigen Bekämpfungszeit- punktes • Die Flugüberwachung sollte ungefähr 1 Woche vor Blütenbeginn und dann bis zur Vollblüte durchgeführt werden	-	
Catch-it (S. 53)	Je nach zu erwartendem Druck und Baumvolumen werden zwischen 200-650 m / ha ausgehängt	1	1	-	Hängen Sie die Catch-it Bänder aus, bevor die ersten Blüten erscheinen	F	
Quassia Extrakt MD (S. 35) Notfallzulassung 2025 erwartet	12 g reines Quassin / ha in 1.000 l Wasser	1	1	-	Nach Erreichen von Schwellenwerten oder Warn- dienstaufwurf: Vor Larvenschlupf • BBCH 64 bis 69	F	
Apfelschalenwickler (<i>Adoxophyes orana</i>)							
XenTari® (S. 45 / 50)	FL: Spritzen oder Sprühen: 0,5 kg in mind. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,1 %)	4	4	-	Bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle	5	
CheckMate® Puffer® Leaf Multi (S. 43 / 50)	2,5 Puffer / ha	-	-	-	Bei Mindestfläche von knapp 1 ha. Kurz vor Beginn des Falterfluges	-	
Tripheeron®-Falle (S. 52) (<i>Adoxophyes orana</i>)	FL: 1 Falle / ha; Falle jedes Jahr am gleichen Ort aufhängen; Leimboden mindestens alle 2-3 Wochen auswechseln	-	-	-	Monitoring zur Flugüberwachung des Schaderregers und zur Ermittlung des richtigen Bekämpfungs- zeitpunktes • Sollte vor dem ersten Flug angebracht werden	-	
Apfelwickler (<i>Cydia pomonella</i>)							
Madex® MAX/ Madex® TOP (S. 42 / 50)	FL: Spritzen: 0,05 l in max. 400 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,0125 %)	10	10	8	Ab Schlüpfen der ersten Larven • Sollte generell zu allen Schlupfschwerpunkten in voller Aufwandmenge ausgebracht werden • Erneuerung nach 8 Sonnen- tagen	F	
CheckMate® Puffer® CM (S. 43 / 50)	2 Puffer / ha	-	-	-	Bei Mindestfläche von knapp 1 ha • Kurz vor Beginn des Falterfluges	-	

*Für die mit "" gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten. / ¹ Unter Beachtung der maximal zulässigen Aufwandmenge von 1 l / ha
WZ=Wartezeit in Tagen, F=Wartezeit ist durch die Vegetationszeit abgedeckt, N=Wartezeit ohne Bedeutung / FL=Freiland, GH=Gewächshaus

Pflanzenschutz im Kernobst



Produkt	Aufwandmenge pro ha und mKH (falls nicht anders angegeben)	Max. Anwendungshäufigkeit	Anwen- dung	Kultur/ Jahr	Abstand (Tage)	Anwendungszeitraum	Wartezeit (Tage)
Schädlinge							
Apfelwickler (<i>Cydia pomonella</i>)							
nemapom® (S. 49) (Apfelwickler-Nematoden)	750 Mio. Nematoden/ha und Meter Stammhöhe in 750 l Wasser/ha und Meter Stammhöhe	-	-	-	-	Zusatz von 0,2% Trifolio® S-forte empfohlen • Ausbringung ab Ende September bzw. nach Ernte der Äpfel	-
Tripheron®-Falle (S. 52) (<i>Cydia pomonella</i>)	FL: 1 Falle/ha; Falle jedes Jahr am gleichen Ort aufhängen; Leimboden mindestens alle 2-3 Wochen auswechseln	-	-	-	-	Monitoring zur Flugüberwachung des Schaderregers und zur Ermittlung des richtigen Bekämpfungszeit- punktes • Sollte vor dem ersten Flug angebracht werden	-
Beißende, Blattminierende und Saugende Insekten; Junglarven							
NeemAzal®-T/S (S. 44/50) Teilsystemisch/translaminar	FL: Spritzen: 1,5 l in mind. 300-500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,3-0,5 %)	4	4	4	10-14	In Kernobst (ausgenommen Birne): bis Ende der Blüte (alle Blütenblätter abgefallen) • NT- und NW-Auflagen beachten	F
Birnenknospenstecher (<i>Anthonomus pyri</i>)							
Raptol® HP (S. 46)	 Max. Aufwandmenge pro Behandlung: 1,05 l/ha	2	2	2	5	Erste Laubblätter sind entfaltet, weitere Blätter entrollen sich (BBCH 11) bis Pflückreife: Früchte sind ausreichend entwickelt und haben noch eine gute Lagerfähigkeit (BBCH 87)	3
Blattläuse (<i>Aphididae</i>)							
Micula® (S. 50)	FL: Spritzen: 10 l in mind. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 2 %)	3	3	3	7-10	In Kernobst gegen Blattläuse • Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen, während der Vegetationsperiode	F
Neudosan Neu (S. 50)	FL: Spritzen: 10 l in mind. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 2 %)	5	5	5	5-7	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen (ausgenommen: Blutlaus (<i>Eriosoma lanigerum</i>))	F
Raptol® HP (S. 46)	 Max. Aufwandmenge pro Behandlung: 1,5 l/ha	2	2	2	5	Blütenknospen werden sichtbar (BBCH 55) bis Pflück- reife: Früchte sind ausreichend entwickelt und haben noch eine gute Lagerfähigkeit (BBCH 87)	3
Frostspanner (<i>Operophtera brumata</i>) / Freifressende Schmetterlingsraupen / Gespinnstmotte (<i>Yponomeuta</i>)							
NeemAzal®-T/S (S. 44/50) Teilsystemisch/translaminar	FL: Spritzen: 1,5 l in mind. 300-500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,3-0,5 %)	4	4	4	10-14	In Kernobst (ausgenommen Birne): ab Kelchblätter geöffnet Spitzen der Blütenblätter sichtbar • Einzel- blüten mit geschlossenen weißen oder rosa Blüten- blättern • NT- und NW-Auflagen beachten	F
XenTari® (S. 45/50)	FL: Spritzen oder Sprühen: 0,5 kg in max. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,1 %)	4	4	4	-	Bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle	5
Tripheron®-Fallenset Kleiner Frostspanner	FL: 1 Falle/ha; Falle jedes Jahr am gleichen Ort aufhängen; Leimboden mindestens alle 2-3 Wochen auswechseln	-	-	-	-	Monitoring zur Flugüberwachung des Schaderregers und zur Ermittlung des richtigen Bekämpfungszeit- punktes • Sollte vor dem ersten Flug angebracht werden	-
Kleiner Fruchtwickler (<i>Grapholita lobarzewskii</i>) 1. und 2. Generation							
Isomate OFM rosso FLEX (S. 50)	FL: 500 Dispenser/ha	1	1	1	-	Bei Mindestfläche von knapp 1 ha • Kurz vor Beginn des Fluges der Falter der 1. Generation	F
Tripheron®-Falle (S. 52) (<i>Grapholita lobarzewskii</i>)	FL: 1 Falle/ha; Falle jedes Jahr am gleichen Ort aufhängen; Leimboden mindestens alle 2-3 Wochen auswechseln	-	-	-	-	Monitoring zur Flugüberwachung des Schaderregers und zur Ermittlung des richtigen Bekämpfungszeit- punktes • Sollte vor dem ersten Flug angebracht werden	-
Gallmilben (<i>Eriophyidae</i>)							
Kumulus® WG (S. 49)	FL: Spritzen oder Sprühen: 2 kg in max. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,4 %)	4	14	14	10-14	Im Kernobst (ausgenommen Apfelbeere) • Nach dem Austrieb Ende Mai bei Befallsbeginn bzw. bei Sicht- barwerden der ersten Symptome • Auflagen: NT103; NW605-1: reduzierte Abstände: 50% 15 m, 75% 5 m, 90%*; NW606: 20 m	F
Micula® (S. 50)	FL: 10 l in 500 l Wasser; (empfohlene Konz.: 2,0 %)	3	3	3	7-10	In Kernobst gegen Gallmilben • Bei Befall, Austriebs- behandlung, während der Migrationsphase	F
Marmorierte Baumwanze (<i>Halyomorpha halys</i>)							
Pherocon Baumwanzenfalle (S. 52)	FL: 1-2 Fallen/ha	-	-	-	-	Monitoring zur Überwachung der Populationsdynamik des Schaderregers und zur Ermittlung des richtigen Bekämpfungszeitpunktes	-
Shindo Trap Wanzenfalle (S. 52)	FL/GH: 1-3 Fallen/ha	-	-	-	-	Falle zum Fangen von Marmorierten Baumwanzen (<i>Halyomorpha halys</i>) mit Vibration und Pheromon	-

*Für die mit "" gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten.
WZ=Wartezeit in Tagen, F=Wartezeit ist durch die Vegetationszeit abgedeckt, N=Wartezeit ohne Bedeutung / FL=Freiland, GH=Gewächshaus

Pflanzenschutz im Kernobst



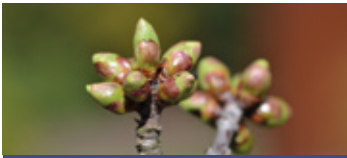
Produkt	Aufwandmenge pro ha und mKH (falls nicht anders angegeben)	Max. Anwendungshäufigkeit	Anwen- dung	Kultur/ Jahr	Abstand (Tage)	Anwendungszeitraum	Wartezeit (Tage)
Schädlinge							
Mehlige Apfelblattlaus (<i>Dysaphis plantaginea</i>)							
NeemAzal®-T/S (S. 44 / 50) Teilsystemisch / translaminar	FL: Spritzen: 1,5 l in mind. 300-500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,3-0,5 %)	4	4	10-14	In Kernobst (ausgenommen Birne): bis Ende der Blüte: alle Blütenblätter abgefallen • NT- und NW-Auflagen beachten	F	
Rotbrauner Apfelfruchtstecher (<i>Caenorhinus aequatus</i>)							
Raptol® HP (S. 46) 	Max. Aufwandmenge pro Behandlung: 1,05 l/ha	2	2	5	Erste Laubblätter sind entfaltet, weitere Blätter entrollen sich (BBCH 11) bis Pflückreife: Früchte sind ausreichend entwickelt und haben noch eine gute Lagerfähigkeit (BBCH 87)	3	
Spinnmilben/Rote Spinne (<i>Panonychus ulmi</i>)							
Micula® (S. 50)	FL: 10 l in 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 2,0 %)	1 (2)	3	7-10	In Apfel gegen Spinnmilben, Austriebsbehandlung, Beginn des Knospenschwellens (Blattknospen): während der Migrationsphase	F	
Neudosan® Neu (S. 50)	FL: Spritzen: 10 l in mind. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 2 %)	5	5	5-7	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen • Auch zugelassen für Saugende Insekten (ausgenommen: Blutlaus)	F	
Promanal® HP (S. 50)	FL: Spritzen: 10 l in max. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 2 %)	1	1	-	Beginn des Knospenschwellens (Blattknospen): erstes deutliches Anschwellen der Knospen • Knospenschuppen werden länger und bekommen helle Partien bis Grünknospenstadium: noch geschlossene Einzelblüten beginnen sich voneinander zu lösen • Bei Befall • NN Auflagen beachten	F	
Ungleicher Holzbohrer (<i>Xyleborus dispar</i>)							
Rebell® rosso (S. 53)	FL: Flugüberwachung: 1 Falle/ha Massenfang: min. 8 Fallen/ha	-	-	-	Flugüberwachung und Befallsreduktion	-	
Wildverbiss							
proagro Schäl- und Fraßstopp (S. 51)	10 kg reichen für ca. 600-800 Bäume	-	-	-	Streichfähige Paste zur unverdünnten Anwendung mit Pinsel oder Bürste • Stammumfassende Anbringung auf den gefährdeten Bereich • Ausbringung ganzjährig bei trockener Witterung und Temperaturen über 8 °C möglich • Abbindezeit je nach Feuchtigkeit ca. 1-3 Stunden	-	
Nacktschnecken							
Sluxx® HP Schneckenkorn (S. 50)	FL/GH: Streuen: 7 kg/ha	4	4	-	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	F	

Praxistipp

Erfolgreiche Maßnahmen gegen Berostung im Kernobst

Mausohrstadium BBCH 54	Ballon-Stadium BBCH 59	Blüte BBCH 65	Nachblüte BBCH 71	Walnuss-Stadium BBCH 74	Fruchtwachstum BBCH 77
	AminoVital mit 3 l/ha (1 Anwendung)				
		Diaglutin® B flüssig mit 2 l/ha (1 Anwendung)			
			CutiSan mit 2-4 kg/ha (1 Anwendung)		
				AlgoVital® Plus mit 4-5 l/ha (2 Anwendungen)	

Spritz- und Pflegeplan für Steinobst nach Entwicklungsstadien

			
Knospenaufbruch	BBCH 0–53	Ballon-Stadium	BBCH 59
		Blüte	BBCH 65
		Ende der Blüte	BBCH 69
Aufwandmenge jeweils bezogen auf ha und mKH			
Gallmilben-Arten (<i>Eriophyidae</i>) Micula® 10 l 1/2/3/4/5 Holz- und Rindenkrankheiten, Bakterienbrand Cuprozin® progress 1,4 l 1/2/3/4/5 Pilzliche Blattfleckenerreger Cuprozin® progress 1,4 l 1/2/3/4/5/6/7 Obstbaumspinmilbe (<i>Panonychus ulmi</i>) Promanal® HP 10 l 1/2/3/4/5 NW: Schildläuse Schildlaus-Arten (<i>Coccoidea</i>) Micula® 10 l 3/4 – oder – Promanal® HP 10 l 1/2/3/4/5 NW: Spinnmilben Blattläuse (<i>Aphididae</i>) NeemAzal®-T/S 1,5 l 1/2/3/4/5 Freifressende Schmetterlingsraupen und Käfer (<i>Coleoptera</i>) Raptol® HP 1,05 l/ha 1/2 Valsa-Krötenhautkrankheit (<i>Valsa leucostoma</i>) Cuprozin® progress 1,4 l 1/2/3/4/5/6/7 NW: Schrotschusskrankheit Kräuselkrankheit Cuprozin® progress 1,4 l 5/7 Kleiner Frostspanner (<i>Operophtera brumata</i>) Monitoring: Tripheron-Pheromonfallen XenTari® 0,5 kg 1/2/3/4/5 – oder – NeemAzal®-T/S 1,5 l 1/2/3/4/5 Pflaumenwickler (<i>Laspeyresia funebrana</i>) und Pfirsichwickler (<i>Cydia molesta</i>) Monitoring: Tripheron-Pheromonfallen Verwirrung mit Isomate OFM rosso Flex mit 500 Dispenser/ha 3/4/5 Kirschfruchtfliege (<i>Rhagoletis cerasi</i>) Monitoring: Rebell amarillo Gelbfallen Blattläuse (<i>Aphididae</i>) Raptol® HP 1,05 l/ha 1/2 Blattläuse (<i>Aphididae</i>) Neudosan® Neu 10 l (WZ: keine (F)) 1/2/3/4/5 NW: Schildläuse Pflaumensägewespe (<i>Hoplocampa minuta/flava</i>) Monitoring: Rebell bianco Pheromonfallen 12 g/ha reines Quassin 3/4/8 in 1.000 l Wasser/ha (WZ: keine (F)) + Trifolio® S-forste 1,5 l Schwarze Süß- und Sauerkirschenblattlaus (<i>Myzus cerasi</i>) Micula® 10 l (WZ: keine (F)) 1/2 NW: Spinnmilben			
Legende 1 Süßkirschen 2 Sauerkirschen 3 Zwetschgen 4 Pflaumen 5 Pfirsich 6 Nektarinen 7 Aprikosen 8 Zulassung für Notfallsituationen für die Saison 2025 wird erwartet 9 Je nach Spritzentyp; längere Spülzeiten sinnvoll; nicht schäumend 10 Solo Anwendung mit Schaumlanze; Aufwandmenge je nach Verwendungszweck und Verschmutzung; bei Bedarf abreiben; schäumend 11 Je Pflanzenschutzmittel-Aufwandmenge/ha 12 Direkt nach Pflanzenschutzmittel-Anwendung; am selben Tag 13 Anwendung bei unterlassener Reinigung mit alkalischem Außenreiniger (CuraCleaner® 12 F) oder bei hartnäckig eingetrockneten Pflanzenschutzmitteln/Fetten/Ölen; z. B. am nächsten Tag wegen schlechtwettertechnischer Unterbrechung Regenbeständigkeit: Kupferpräparate 25 l, VitiSan® 1 l NW = Nebenwirkung mKH = Meter Kronenhöhe WZ = Wartezeit			
Bitte max. Anwendungszahl pro Saison der entsprechenden Mittel beachten. Bei Kombinationen, Mischungstabelle in unserem Produktkatalog beachten. Die Biofa GmbH übernimmt keine Haftung im Falle von Spritzschäden. Dieser Spritzplan dient der Information und ersetzt nicht das Lesen der ausführlichen Gebrauchsanleitung. Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.			
REINIGUNG: Innenreinigung CuraCleaner® 12 NF 2–5 % pro Reinigung ⁹ + Außenreinigung CuraCleaner® 12 F (alkalisch) 0,25–2 % pro Reinigung ¹⁰			
Wühlmäuse und Feldmäuse (ganze Saison) topcat			

Der Zusatz eines Netzmittels kann die Wirkung von Kupfer- und Schwefelanwendungen verbessern.

			
Fruchtwachstum	BBCH 75	Beginn der Fruchtreife	BBCH 81
		Ernte-Stadium	BBCH 87–89
		nach Ernte	
Aufwandmenge jeweils bezogen auf ha und mKH			
Schildlaus-Arten (<i>Coccoidea</i>) Micula® 10 l 3/4 – oder – Promanal® HP 10 l 1/2/3/4/5 NW: Spinnmilben Freifressende Schmetterlingsraupen und Käfer (<i>Coleoptera</i>) Raptol® HP 1,05 l/ha 1/2 Kirschfruchtfliege (<i>Rhagoletis cerasi</i>) Monitoring: Rebell amarillo Gelbfallen Blattläuse (<i>Aphididae</i>) Raptol® HP 1,05 l/ha 1/2 Blattläuse (<i>Aphididae</i>) Neudosan® Neu 10 l (WZ: keine (F)) 1/2/3/4/5 NW: Schildläuse Schwarze Süß- und Sauerkirschenblattlaus (<i>Myzus cerasi</i>) Micula® 10 l (WZ: keine (F)) 1/2 NW: Spinnmilben Kirschessigfliege (<i>Drosophila suzukii</i>) Monitoring: DROSAL Pro Massenfallen Befallsüberwachung: alle 5–10 m rund um die Anlage. Massenfang: alle 2–4 m eine Falle Kirschenplätzen LALSTIM® OSMO 1,5 kg + Diaglutin® Ca flüssig 2 l, mehrmals Sprühfleckkrankheit (<i>Blumeriella jaapii</i>) Kumulus WG® 2 kg (WZ: 14 Tage) 1/2/3/4/5/6/7 Pflaumenrost (<i>Tranzschelia pruni-spinosae</i>) Kumulus WG® 1,5 kg (WZ: 14 Tage) 3/4/5/6/7 Grauschimmel (<i>Botrytis cinerea</i>) VitiSan® 2,5 kg (WZ: 1 Tag) 1/4/5			
Pilzliche Blattfleckenerreger Cuprozin® progress 1,4 l 1/2/3/4/5/6/7 Valsa-Krötenhautkrankheit (<i>Valsa leucostoma</i>) Cuprozin® progress 1,4 l 1/2/3/4/5/6/7 Sprühfleckkrankheit (<i>Blumeriella jaapii</i>) Kumulus WG® 2 kg 1/2/3/4/5/6/7 Pflaumenrost (<i>Tranzschelia pruni-spinosae</i>) Kumulus WG® 1,5 kg 3/4/5/6/7 Holz- und Rindenkrankheiten, Bakterienbrand Cuprozin® progress 1,4 l 1/2/3/4/5			
oder CuraCleaner® 2 F (sauer) 2–5 % pro Reinigung ⁹ (Nach jeder Pflanzenschutzmittel-Anwendung sinnvoll)			
Wühlmäuse und Feldmäuse (ganze Saison) topcat			

TIPP

Fuhrpark Winterkonservierung

CuraCleaner® 12 NF (Innenreinigung)

2–5 % pro Reinigung⁹

+ CuraCleaner® 2 F (Außenreinigung-Sauer)

2–5 % pro Reinigung¹⁰

Pflanzenschutz im Steinobst



Produkt	Aufwandmenge pro ha und mKH (falls nicht anders angegeben)	Max. Anwendungshäufigkeit	Anwen- dung	Kultur/ Jahr	Abstand (Tage)	Anwendungszeitraum	Wartezeit (Tage)
Krankheiten							
Bakterienbrand (<i>Pseudomonas syringae</i>)							
Cuprozin® progress (S. 49)	FL: Spritzen oder Sprühen: 1,4 l in max. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,28 %); Streichen: 4 l/ha in max. 500 l/ha Wasser	3	3	7-10	Vor der Blüte oder nach der Ernte • Auflagen: Vor der Blüte: NW607-1: reduzierter Abstand: 90 % 20 m; NT102		F
Grauschimmel (<i>Botrytis cinerea</i>)							
VitiSan® (S. 38 / 49) + Netzmittel Zentero® SPR (0,2 %) ¹	2,5 kg / ha in 250-500 l Wasser / ha	4	9	5	In Pfirsich, Pflaume und Süßkirschen: BBCH 67-89		1
Kräuselerkrankheit (<i>Taphrina deformans</i>)							
Cuprozin® progress (S. 49)	FL: Spritzen oder Sprühen: 1,4 l in max. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,28 %)	3	3	7-14	In Aprikose, Pfirsich: kurz vor dem Knospenschwellen bis vor der Blüte • Vegetationsruhe: spitzere Blatt- und dickere Blütenstandsknospen sind geschlossen und mit dunkelbraunen Knospenschuppen bedeckt bis Ballonstadium: Mehrzahl der Blüten im Ballonstadium • Auflagen: Vor der Blüte: NW607-1: reduzierter Abstand: 90 % 20 m; NT102		F
Narrentaschenkrankheit (<i>Taphrina pruni</i>)							
Cuprozin® progress (S. 49)	FL: Spritzen oder Sprühen: 1,4 l in max. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,28-1,4 %)	3	3	7-10	In Pflaume, Zwetschge: Vor der Blüte • Vegetationsruhe: spitzere Blatt- und dickere Blütenstandsknospen sind geschlossen und mit dunkelbraunen Knospenschuppen bedeckt bis Ballonstadium: Mehrzahl der Blüten im Ballonstadium • Auflagen: Vor der Blüte: NW607-1: reduzierter Abstand: 90 % 20 m; NT102		F
Pflaumenrost (<i>Tranzschelia pruni-spinosae</i>)							
Kumulus® WG (S. 49)	FL: Spritzen: 1,5 kg in max. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,3 %)	5	5	10-14	In Steinobst (ausgenommen Sauer- und Süßkirsche): bis 14 Tage vor der Ernte und nach der Ernte • Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome • Auflagen: NT102; NW605-1: reduzierte Abstände: 50 % 10 m, 75 % 5 m, 90 %*; NW606: 15 m		14
Pilzliche Blattfleckenerreger							
Cuprozin® progress (S. 49)	FL: Spritzen oder Sprühen: 1,4 l in max. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,28 %)	3	3	7-10	Bis vor der Blüte und nach der Ernte, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis • Auflagen: Vor der Blüte: NW607-1: reduzierter Abstand: 90 % 20 m; NT102; nach der Ernte: NW607-1: reduzierte Abstände: 75 % 15 m, 90 % 10 m; NT101		F
Funguran® progress (S. 49)	FL: Spritzen oder Sprühen: 1 kg in max. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,2 %)	3	3	7-10	Bis vor der Blüte und nach der Ernte, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis • Auflagen: Vor der Blüte: NW607-1: reduzierter Abstand: 90 % 20 m; NT102; Nach der Ernte: NW607-1: reduzierte Abstände: 75 % 15 m, 90 % 10 m; NT101		F
Schrotschusskrankheit (<i>Stigmia carpophila</i>)							
Cuprozin® progress NE (S. 49)	Aus eigener Erfahrung gute Nebenwirkung bei einer Behandlung gegen Pilzliche Blattfleckenerreger.						
Funguran® progress NE (S. 49)	Aus eigener Erfahrung gute Nebenwirkung bei einer Behandlung gegen Pilzliche Blattfleckenerreger.						
Sprühfleckenerkrankheit (<i>Blumeriella jaapii</i>)							
Kumulus® WG (S. 49)	FL: Spritzen: 2 kg in max. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,4 %)	5	5	10-14	Bis 14 Tage vor der Ernte und nach der Ernte • Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome • Auflagen: NT103; NW605-1: reduzierte Abstände: 50 % 15 m, 75 % 5 m, 90 %*; NW606: 20 m		14
Baumsterben (<i>Valsa leucostoma</i>)							
Cuprozin® progress (S. 49)	FL: Spritzen oder Sprühen: 1,4 l in max. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,28 %)	3	3	7-10	Nur zur Befallsminderung • Nach der Ernte bis vor der Blüte (Holz- bzw. Triebwachstum abgeschlossen, Laub aber noch grün, bis 1. Blütenblätter sichtbar, Blüten noch geschlossen, Ende des Ähren- bzw. Rispschiebens) • Auflagen: Vor der Blüte: NW607-1: reduzierter Abstand: 90 % 20 m; NT102		F

*Für die mit "" gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten. / ¹ Unter Beachtung der maximal zulässigen Aufwandmenge von 1 l/ha

NE = Aus eigener Erfahrung gute Nebenwirkung

WZ = Wartezeit in Tagen, F = Wartezeit ist durch die Vegetationszeit abgedeckt, N = Wartezeit ohne Bedeutung / FL = Freiland, GH = Gewächshaus

Pflanzenschutz im Steinobst



Produkt	Aufwandmenge pro ha und mKH (falls nicht anders angegeben)	Max. Anwendungshäufigkeit	Anwendung	Kultur/Jahr	Abstand (Tage)	Anwendungszeitraum	Wartezeit (Tage)
Schädlinge							
Blattläuse (Aphididae)							
NeemAzal®-T/S (S. 44/50) Teilsystemisch / translaminar	FL: Spritzen: 1,5 l in mind. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,3%)	3		3	mind. 7	Ab Kelchblätter geöffnet • Spitzen der Blütenblätter sichtbar • Einzelblüten mit geschlossenen weißen oder rosa Blütenblättern • NT- und NW-Auflagen beachten	7
Neudosan® Neu (S. 50)	FL: Spritzen: 10 l in mind. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 2 %)	5		5	5-7	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen • Anwendungstechnik: behandeln bis zur sichtbaren Benetzung	F
Raptol® HP (S. 46)	NEU Max. Aufwandmenge pro Behandlung: 1,05 l / ha	2		2	5	Ballonstadium: Mehrzahl der Blüten im Ballonstadium (BBCH 59) bis Genussreife: Früchte haben sortentypischen Geschmack und optimale Festigkeit (BBCH 89)	3
Blattwespen (Arge spp.)							
Raptol® HP (S. 46)	NEU Max. Aufwandmenge pro Behandlung: 1,05 l/ha	2		2	5	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen	3
Kleiner Frostspanner (Operophtera brumata) / Freifressende Schmetterlingsraupen / Gespinstmotten-Arten (Yponomeuta)							
NeemAzal®-T/S (S. 44/50) Teilsystemisch / translaminar	FL: Spritzen: 1,5 l in mind. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,3%)	3		3	mind. 7	Ab 1.Blütenknospe (wird durch Streckung der Traubenachse frei) • Larvenstadium L1 bis Larvenstadium L2 • NT- und NW-Auflagen beachten	7
Raptol® HP (S. 46)	NEU Max. Aufwandmenge pro Behandlung: 1,05 l/ha	2		2	5	Erste Laubblätter sind entfaltet, Achse des sich entwickelnden Triebes wird sichtbar (BBCH 11) bis Genussreife: Früchte haben sortentypischen Geschmack und optimale Festigkeit (BBCH 89)	3
XenTari® (S. 45/50)	FL: Spritzen oder Sprühen: 0,5 kg in max. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,1 %)	2		2	10-14	Nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf • Ab Schlüpfen der ersten Larven; ab vereinzelt erste Blüten offen	8
Tripheron®-Fallenset Kleiner Frostspanner	FL: 1 Falle /ha; Falle jedes Jahr am gleichen Ort aufhängen; Leimboden mindestens alle 2-3 Wochen auswechseln	-		-	-	Monitoring zur Flugüberwachung des Schaderregers und zur Ermittlung des richtigen Bekämpfungszeitpunktes • Sollte vor dem ersten Flug angebracht werden	-
Gallmilben-Arten (Eriophyidae)							
Kumulus® WG (S. 49)	FL: Spritzen oder Sprühen: 1,5 kg in max. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,3 %)	2		5	10-14	In Pflaume, Aprikose und Pfirsich: bei Austrieb, Frühjahr bis Sommer • Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome • Auflagen: NT102; NW605-1: reduzierte Abstände: 50 % 10 m, 75 % 5 m, 90 %*; NW606: 15 m	F
Micula® (S. 50)	FL: 10 l in 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 2,0 %)	3		3	7-10	Bei Befall, Austriebsbehandlung, während der Migrationsphase	F
Käfer (Coleoptera)							
Raptol® HP (S. 46)	NEU Max. Aufwandmenge pro Behandlung: 1,05 l/ha	2		2	5	Erste Laubblätter sind entfaltet, Achse des sich entwickelnden Triebes wird sichtbar (BBCH 11) bis Genussreife: Früchte haben sortentypischen Geschmack und optimale Festigkeit (BBCH 89)	3
Kirschessigfliege (Drosophila suzukii)							
DROSAL® Pro Falle (S. 52)	Behängung der Randleihen und Reihenenden 1-3 Fallen/Baum in einer Höhe von alternierend 1,5 und 2 m	-		-	-	Flugüberwachung / Befallsreduktion	-
Kirschfruchtfliege (Rhagoletis cerasi)							
Rebell® amarillo (S. 53)	Pro Baum 2-10 Fallen, wenn sich die Kirschen von grün auf gelb verfärben	-		-	-	Flugüberwachung / Befallsreduktion	-
Pfirsichwickler (Cydia molesta) / Pflaumenwickler (Laspeyresia funebrana) 1. und 2. Generation							
Isomate OFM rosso FLEX (S. 50)	FL: 500 Dispenser / ha	1		1	-	In Pflaumen, Pfirsich und Zwetschgen • Bei Mindestfläche von knapp 1 ha • Kurz vor Beginn des Fluges der Falter der 1. Generation	F
Tripheron®-Fallenset Pflaumenwickler	FL: 1 Falle / ha; Falle jedes Jahr am gleichen Ort aufhängen; Leimboden mindestens alle 2-3 Wochen auswechseln	-		-	-	Monitoring zur Flugüberwachung des Schaderregers und zur Ermittlung des richtigen Bekämpfungszeitpunktes • Sollte vor dem ersten Flug angebracht werden	-

*Für die mit "" gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten.

WZ = Wartezeit in Tagen, F = Wartezeit ist durch die Vegetationszeit abgedeckt, N = Wartezeit ohne Bedeutung / FL = Freiland, GH = Gewächshaus

Pflanzenschutz im Steinobst



Produkt	Aufwandmenge pro ha und mKH (falls nicht anders angegeben)	Max. Anwendungshäufigkeit	Anwen- dung	Kultur/ Jahr	Abstand (Tage)	Anwendungszeitraum	Wartezeit (Tage)
Schädlinge							
Kleine Pflaumensägewespe (<i>Hoplocampa minuta</i>)							
Rebell® bianco (S.53)	4-8 Fallen/ha	-	-	-	-	Flugüberwachung / Befallsreduktion	-
Quassiaextrakt MD (S.35)	12 g reines Quassin in 1.000 l Wasser	1	1	-	-	Nach Erreichen von Schwellenwerten oder Warn- dienstauf: Vor Larvenschlupf • BBCH 64 bis 69	F
Notfallzulassung 2025 erwartet							
Schildlaus-Arten (<i>Coccoidea</i>)							
Micula® (S.50)	FL: Spritzen: 10 l in mind. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 2 %)	3	3	7-10	-	In Pflaume und Zwetschge bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schad- organismen, während der Vegetationsperiode	F
Schwarze Sauerkirschenblattlaus und Schwarze Süßkirschenblattlaus							
Micula® (S.50)	FL: Spritzen: 10 l in mind. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 2 %)	3	3	7-10	-	In Sauerkirsche und Süßkirsche bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schad- organismen, während der Vegetationsperiode	F
NeemAzal®-T/S (S.44/50) Teilsystemisch / translaminar	FL: Spritzen: 1,5 l in mind. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,3%)	3	3	mind. 7	-	Ab Kelchblätter geöffnet • Spitzen der Blütenblätter sichtbar • Einzelblüten mit geschlossenen weißen oder rosa Blütenblättern • NT- und NW-Auflagen beachten	7
Obstbauspinnmilbe (<i>Panonychus ulmi</i>)							
Micula® (S.50)	FL: 10 l in 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 2,0 %)	2	3	7-10	-	In Pflaume und Zwetschge bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schad- organismen, während der Vegetationsperiode	F
Promanal® HP (S.50)	FL: Spritzen: 10 l in max. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 2 %)	1	1	-	-	Wintereier (zur Minderung des Frühbefalls) von Beginn des Knospenschwellens bis Knospenaufbruch unter Beachtung der Schadenschwelle • Obstbaum- spinnmilbe (<i>Panonychus ulmi</i>) • NN Auflagen beachten	F
Ungleicher Holzbohrer (<i>Xyleborus dispar</i>)							
Rebell® rosso (S.53)	FL: Flugüberwachung: 1 Falle/ha Massenfang: min. 8 Fallen/ha	-	-	-	-	Flugüberwachung und Befallsreduktion	-
Wildverbiss							
proagro Schäl- und Fraßstopp (S.51)	10 kg reichen für ca. 600-800 Bäume	-	-	-	-	Streichfähige Paste zur unverdünnten Anwendung mit Pinsel oder Bürste • Stammumfassende Anbringung auf den gefährdeten Bereich • Ausbringung ganzjährig bei trockener Witterung und Temperaturen über 8 °C möglich • Abbindezeit je nach Feuchtigkeit ca. 1-3 Stunden	-
Nacktschnecken							
Sluxx® HP Schneckenkorn (S.50)	FL/GH: Streuen: 7 kg/ha	4	4	-	-	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	F



WZ= Wartezeit in Tagen, F= Wartezeit ist durch die Vegetationszeit abgedeckt, N= Wartezeit ohne Bedeutung / FL= Freiland, GH= Gewächshaus

Empfehlung gegen Trockenstress

Ballon-Stadium BBCH 59	Blüte BBCH 65	Ende der Blüte BBCH 69	Fruchtwachstum BBCH 75	Beginn der Fruchtreife BBCH 81	Ernte-Stadium BBCH 87-89
HUMIN flüssig mit 5-10 l / ha (2-3 Bodenanwendungen)					
AlgoVital® Plus mit 2-3 l / ha (2 Blattanwendungen)			LALSTIM® OSMO mit 2-4 kg / ha (1 Blattanwendung)		
				Equisetum Plus mit 5-10 l / ha (1-2 Blattanwendungen)	

Maßnahmen gegen Kirschenplatzen



LALSTIM® OSMO verbessert die Stickstoffversorgung und die Kalziumaufnahme (in Mischung mit Kalziumdünger) der Pflanze speziell durch die Versorgung mit der Aminosäure Glycin-Betain. Glycin-Betain reguliert den osmotischen Druck in der Pflanzenzelle und vermindert dadurch Platzen bzw. Kälte-/Trockenschäden.

Diaglutin® Ca flüssig versorgt die Frucht direkt mit sehr gutem pflanzenverfügbaren Kalzium und stärkt die Zellwände – die ideale Kombination für gesunde Früchte bei witterungsbedingten Stresssituationen.

Anwendung

Diaglutin® Ca flüssig kurz nach der Blüte bis kurz vor der Ernte mit 3-4 Behandlungen (6 l / ha) Bei absehbarer Frostgefahr und /oder Trockenheit 2 aufeinanderfolgende Diaglutin® Ca flüssig- Behandlungen mit jeweils 2 kg LALSTIM® OSMO kombinieren*.

- 1. Behandlung: Zum Farbumschlag gelb/rot (2-4 kg / ha)
- 2. Behandlung: 1 Woche später



*LALSTIM® OSMO zuerst auflösen. Danach Zugabe des Calciumdüngers.

Pflege- und Spritzplan für Beerenobst nach Entwicklungsstadien

					
Nach der Pflanzung / Vor Austrieb	BBCH 0–5	Blattentwicklung	BBCH 5–40	Pflanzen-/ Blütenknospenentwicklung	BBCH 41–59
Aufwandmenge jeweils bezogen auf ha Fläche					
Spinnmilben (<i>Tetranychus</i> spp.)					
Promanal® HP 10 I 2F/3F/4F/5F					
Echte Mehltäupilze					
Kumulus WG® 5 kg 1FG/2FG/3FG NW: Gallmilben und Rostmilben					
Gallmilben-Arten (<i>Eriophyidae</i>)					
Micula® 1F/2F/3F/4F/5F					
Pflanzengröße < 50 cm: 12 l/ha in 600 l/ha Wasser					
Pflanzengröße 50–125 cm: 18 l/ha in 900 l/ha Wasser					
Pflanzengröße > 125 cm: 24 l/ha in 1.200 l/ha Wasser					
Rankenkrankheit (<i>Rhabdospora ruborum</i>) ^{2FG} , Triebsterben (<i>Godronia cassandrae</i>) ^{4FG} , Phragmidium-Arten ^{2FG} , Brennfleckenkrankheit (<i>Gloeosporium necator</i>) ^{2FG} , Säulenrost (<i>Cronartium ribicola</i>) ^{3FG} , Blattfallkrankheit (<i>Drepanopeziza ribis</i>) ^{3FG}					
Cuprozin® progress 4 l					
Spinnmilben (<i>Tetranychus</i> spp.)					
Neudosan® Neu 20 I 1G/2G/3G/4G/5G					
Eckige Blattfleckenkrankheit (<i>Xanthomonas fragariae</i>)					
Cuprozin® progress 1,8 l (WZ (F): 3 Tage und WZ (G): 14 Tage) 1FG					
Saugende Insekten					
Neudosan® Neu 20 l (WZ: keine (F)) ^{1G/2G/3G/4G/5G}					
Blattläuse (<i>Aphididae</i>)					
Raptol® HP 1 I 2FG/3FG/4FG/5FG					
Freifressende Schmetterlingsraupen und Blattwespen (<i>Arge</i> spp.)					
Raptol® HP 1 I 2FG/3FG/4FG/5FG					
Blattläuse (<i>Aphididae</i>)					
NeemAzal®-T/S 3 l (WZ: 3 und 7 Tage, je nach Kultur) 1FG/2FG/3FG					
Schildlaus-Arten (<i>Coccoidea</i>)					
Promanal® HP 24 I 2FG/3FG/4FG/5FG					
Freifressende Schmetterlingsraupen					
NeemAzal®-T/S 3 l (WZ: 7 Tage) 2F/3F					
Freifressende Schmetterlingsraupen					
XenTari® 1 kg (WZ: 3 Tage) 3F					
Legende 1 Erdbeeren 2 Himbeerartiges Beerenobst 3 Johannisbeerartiges Beerenobst 4 Heidelbeeren 5 Stachelbeeren 6 Zulassung für Notfallsituationen für die Saison 2025 wird erwartet 7 Je nach Spritzentyp; längere Spülzeiten sinnvoll; nicht schäumend 8 Solo Anwendung mit Schaumlanze; Aufwandmenge je nach Verwendungszweck und Verschmutzung; bei Bedarf abreiben; schäumend 9 Je Pflanzenschutzmittel-Aufwandmenge/ha 10 Direkt nach Pflanzenschutzmittel-Anwendung; am selben Tag 11 Anwendung bei unterlassener Reinigung mit alkalischem Außenreiniger (CuraCleaner® 12 F) oder bei hartnäckig eingetrockneten Pflanzenschutzmitteln/Fetten/Ölen; z. B. am nächsten Tag wegen schlechtwettertechnischer Unterbrechung F Freiland G Gewächshaus NW = Nebenwirkung WZ = Wartezeit					
Bitte max. Anwendungszahl pro Saison der entsprechenden Mittel beachten. Bei Kombinationen, Mischungstabelle in unserem Produktkatalog beachten. Die Biofa GmbH übernimmt keine Haftung im Falle von Spritzschäden. Dieser Spritzplan dient der Information und ersetzt nicht das Lesen der ausführlichen Gebrauchsanleitung. Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.					
REINIGUNG: Innenreinigung CuraCleaner® 12 NF 2–5 % pro Reinigung ⁸ + Außenreinigung CuraCleaner® 12 F (alkalisch) 0,25–2 % pro Reinigung ¹⁰					
Wühlmäuse und Feldmäuse (ganze Saison) topcat					

							
Blüte	BBCH 60–67	Fruchtbildung / -entwicklung	BBCH 71–73	Fruchtreife	BBCH 81–89	Abschluss der Vegetation	BBCH 91–99
Aufwandmenge jeweils bezogen auf ha Fläche							
Eckige Blattfleckenkrankheit (<i>Xanthomonas fragariae</i>)							
Cuprozin® progress 1,8 l (WZ (F): 3 Tage und WZ (G): 14 Tage) 1FG							
Saugende Insekten							
Neudosan® Neu 20 I (WZ: keine (F)) ^{1G/2G/3G/4G/5G}							
Blattläuse (<i>Aphididae</i>)							
Raptol® HP 1 I 2FG/3FG/4FG/5FG							
Freifressende Schmetterlingsraupen und Blattwespen (<i>Arge</i> spp.)							
Raptol® HP 1 I 2FG/3FG/4FG/5FG							
Freifressende Schmetterlingsraupen							
XenTari® 1 kg (WZ: 3 Tage) 3F							
Grauschimmel (<i>Botrytis cinerea</i>)							
Botector® 1 kg (WZ: 1 Tag) 1FG/2FG/3FG							
Echte Mehltupilze							
VitiSan® 5 kg + Zentero® SPR 0,2 % (WZ: 1 Tag) 1F/2F/3F/5F oder Netzschwefel Stulln 4 kg (WZ: 7 Tage) ^{5F} gegen Amerikanischer Mehltau NW: Spinnmilben							
Kirschessigfliege (<i>Drosophila suzukii</i>) Monitoring: DROSAL Pro Massenfallen							
Befallsüberwachung: alle 5–10 m rund um die Anlage. Massenfang: alle 2 m eine Falle							
Grauschimmel (<i>Botrytis cinerea</i>)							
VitiSan® 5 kg + Zentero® SPR 0,2 % (WZ: 1 Tag) 1FG/2FG/3FG/4F/5F							
Johannisbeerglasflügler (<i>Synanthedon tipuliformis</i>) Monitoring: Tripheron® Pheromonfallen							
Verwirrung mit Isonet Z mit 330 Dispenser / ha (WZ: keine (F)) ^{3F/5F/6}							
Förderung Fruchtgröße + Verbesserung der Lagereigenschaften							
FULVIN flüssig 5 l (WZ: keine (F)) 1FG/2FG/3FG/4FG/5FG							
Rankenkrankheit (<i>Rhabdospora ruborum</i>) ^{2F} , Triebsterben (<i>Godronia cassandrae</i>) ^{4FG} , Phragmidium-Arten ^{2FG} , Brennfleckenkrankheit (<i>Gloeosporium necator</i>) ^{2FG} , Säulenrost (<i>Cronartium ribicola</i>) ^{3FG} , Blattfallkrankheit (<i>Drepanopeziza ribis</i>) ^{3FG}							
Cuprozin® progress 4 l							
oder CuraCleaner® 2 F (sauer) 2–5 % pro Reinigung ¹ (Nach jeder Pflanzenschutzmittel-Anwendung sinnvoll)							
Wühlmäuse und Feldmäuse (ganze Saison) topcat							

TIPP

Fuhrpark
Winterkonservierung

CuraCleaner® 12 NF
(Innenreinigung)
2–5 % pro Reinigung⁷
+ CuraCleaner® 2 F
(Außenreinigung-Sauer)
2–5 % pro Reinigung⁸

Pflanzenschutz in Erdbeeren



Produkt	Aufwandmenge pro ha (falls nicht anders angegeben)	Max. Anwendungshäufigkeit			Anwendungszeitraum	Wartezeit (Tage)
		Anwen- dung	Kultur/ Jahr	Abstand (Tage)		
Krankheiten						
Grauschimmel (<i>Botrytis cinerea</i>)						
Botector® (S.41 / 49)	FL/GH: Spritzen: 1 kg in mind. 500-2.000 l Wasser	6	6	–	Erste Blütenanlagen am Rosettengrund sichtbar bis 2. Pflücke: weitere Früchte sortentypisch ausgefärbt	1
VitiSan® (S.38 / 49) + Netzmittel Zentero® SPR (0,2 %) ¹	FL: Spritzen: 5 kg in 500-2.000 l Wasser (Konz.: 0,25-0,5 %)	4	6	5	Bei Infektionsgefahr bzw. Warndiensthinweis • Achtung: bei mehrmaliger Verwendung und warmer, trockener Witterung auf die Verträglichkeit achten	1
VitiSan® (S.38 / 49) + Netzmittel Zentero® SPR (0,2 %) ¹	GH: Spritzen oder Sprühen: 5 kg in max. 2.000 l Wasser (Konz.: 0,25-0,5 %)	6	6	5-7	Bei Infektionsgefahr bzw. Warndiensthinweis • Achtung: bei mehrmaliger Verwendung und warmer, trockener Witterung auf die Verträglichkeit achten	1
Echter Mehltau						
Kumulus® WG (S.49)	FL/GH: Spritzen: 5 kg in min. 1.000-2.000 l Wasser	6	6	7-10	Bis kurz vor der Blüte und nach der Ernte • Auflagen: NW642-1	F
VitiSan® (S.38 / 49) + Netzmittel Zentero® SPR (0,2 %) ¹	FL: 5 kg in 500-2.000 l Wasser	6	6	5	Stadium 10 bis 85	1
Eckige Blattfleckenkrankheit (<i>Xanthomonas fragariae</i>)						
Cuprozin® progress (S.49)	FL/GH: Spritzen: 1,8 l in min. 1.000-2.000 l Wasser	FL: 7 GH: 4	FL: 7 GH: 7	7-10	5. Laubblatt ist entfaltet bis Abgehende Blüte (Mehrzahl der Blütenblätter abgefallen, Beginn der Bildung von Seitentrieben bis alte Laubblätter abgestorben) • Auflagen Freiland: NW608-1: 5 m	FL: F GH: 14 Nach der Ernte: F

Schädlinge						
Blattläuse (<i>Aphididae</i>)						
NeemAzal®-T/S (S. 44 / 50)	FL / GH: Spritzen oder Sprühen: 3 l in min. 1.000-2.000 l Wasser	3	3	mind. 7	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen • (Freiland und Gewächshaus) ab Erste, noch geschlossene Blütenknospen sichtbar • NT- und NW-Auflagen beachten	3
Neudosan® Neu (S. 50)	FL: Spritzen: 20 l in 2.000 l Wasser (empfohlene Konz.: 2 %)	5	5	5-7	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen	F
Kirschessigfliege (<i>Drosophila suzukii</i>)						
DROSAL® Pro Falle (S. 52)	FL / GH: Fallen kurz vor dem Auftreten der Kirschessigfliege am Kulturrand im Abstand von 5-10 m platzieren	-	-	-	Monitoring und Massenfang, falls Waldränder / Gebüsche angrenzen, diese im Grenzbereich auch jeweils mit Fallen bestücken	-
Obstbauspinnmilbe (<i>Panonychus ulmi</i>)						
Neudosan® Neu (S. 50)	GH: 20 l / ha	5	5	5-7	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen	F
Nacktschnecken						
Sluxx® HP Schneckenkorn (S. 50)	FL / GH: Streuen: 7 kg / ha	4	4	-	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	F

* Bei Behandlungen mit niedrigerer Dosierung (z. B. im ökologischen Pflanzenbau) kann die maximale Zahl der Behandlungen erhöht werden, solange der für die Kultur und das Jahr vorgesehene Gesamtmittelaufwand (3 kg Reinkupfer / ha und Jahr) nicht überschritten wird
¹ Unter Beachtung der maximal zulässigen Aufwandmenge von 1 l / ha

NE = Aus eigener Erfahrung gute Nebenwirkung
WZ = Wartezeit in Tagen, F = Wartezeit ist durch die Vegetationszeit abgedeckt, N = Wartezeit ohne Bedeutung / FL = Freiland, GH = Gewächshaus

Für eine verbesserte Fruchtqualität und einen besseren Geschmack

Für eine optimale Fruchtqualität der Erdbeere, die sich in der Ausfärbung der Fruchtfestigkeit und dem Geschmack widerspiegelt, ist die optimale Nährstoffversorgung mit Kalzium und Kalium entscheidend.

Hierzu empfiehlt sich eine angepasste Düngemaßnahme:

Empfehlung:

Ab Beginn der Blüte bis zur Fruchtbildung eine abwechselnde Gabe von **Diaglutin® Ca flüssig**, **Diaglutin® K flüssig** und **FULVIN flüssig**:

- **Diaglutin® Ca flüssig**
6 l / ha als Blattapplikation
- **Diaglutin® K flüssig**
4-6 l / ha als Blattapplikation
- **FULVIN flüssig**
5 l / ha als Blattapplikation



Diaglutin® Ca flüssig basiert auf einer kurzkettigen Carbonsäure-Formulierung. Dies sichert eine schnelle, gezielte Ca-Aufnahme. Die Carbonsäuren erhöhen die Pflanzenaktivität, verbessern das Wachstum sowie die Fruchtqualität (Inhaltsstoffe und Lagerfähigkeit) und Trocken- und Hitzestresstoleranz.

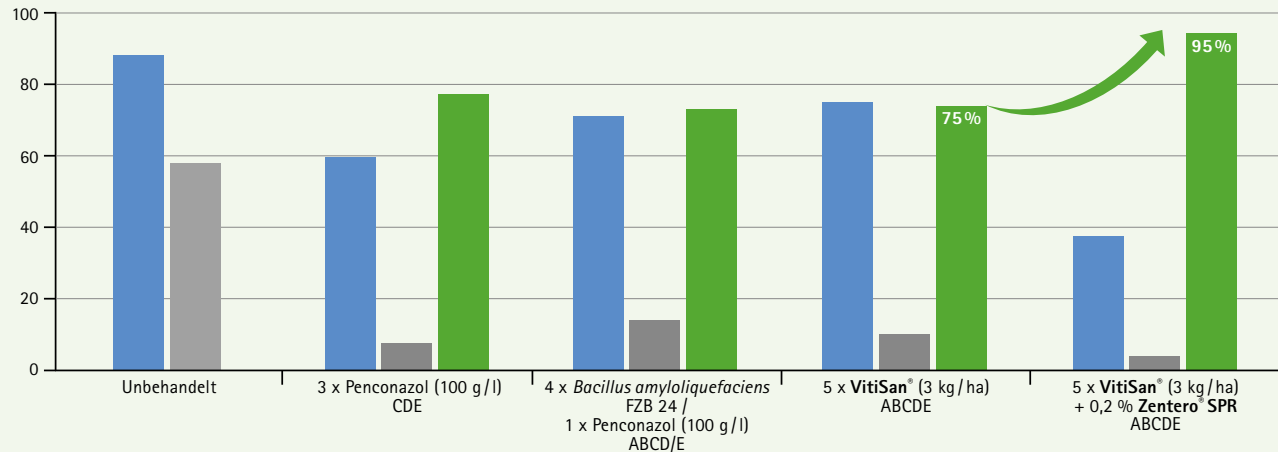
Aufgrund der besonderen Formulierung ist es außerdem besonders pflanzenverträglich und kann auch noch bei höheren Temperaturen gut eingesetzt werden.

Wirkungsabsicherung von VitiSan® durch Zentero® SPR



Mit Zentero® SPR 20 %
höherer Wirkungsgrad
gegen Echten Mehltau!

Echter Mehltau an Erdbeeren (NL, 2022)



Quelle: Andermatt Niederlande & Botany

NV Leitlinie: GEP- Versuch (Gewächshaus);
Behandlungstermine ABCDE: A:15.09, B:22.09, C: 29.09, D: 06.10, E:13.10;
Boniturtermine:15.09, 22.09, 29.09, 06.10, 13.10, 20.10 (nur letzter Termin dargestellt)

■ Befallshäufigkeit (%)
■ Befallsstärke (%)
■ Wirkungsgrad (%)

Pflanzenschutz in Strauchbeeren

Himbeerartiges Beerenobst: Himbeere, Brombeere, Loganbeere, Maulbeere



Produkt	Aufwandmenge pro ha (falls nicht anders angegeben)	Max. Anwendungshäufigkeit			Anwendungszeitraum	Wartezeit (Tage)
		Anwen- dung	Kultur/ Jahr	Abstand (Tage)		
Krankheiten						
Botrytis						
Botector® (S. 41 / 49)	FL/ GH: Spritzen: 1 kg in max. 1.000 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,1 %)	6	6	–	Erste Blütenanlagen am Rosettengrund sichtbar bis 2. Pflücke: weitere Früchte sortentypisch ausgefärbt	1
VitiSan® (S. 38 / 49) + Netzmittel Zentero® SPR (0,2 %) ¹	FL: Spritzen: 5 kg in 500-2.000 l Wasser (Konz.: 0,25-0,5 %)	6	6	5	Bei Infektionsgefahr bzw. Warndiensthinweis • Achtung: bei mehrmaliger Verwendung und warmer, trockener Witterung auf die Verträglichkeit achten • ausgenommen Maulbeeren	1
VitiSan® (S. 38 / 49) + Netzmittel Zentero® SPR (0,2 %) ¹	GH: Spritzen oder Sprühen: 5 kg in max. 2.000 l Wasser (Konz.: 0,25-0,5 %)	4	6	5-7	In Himbeeren und Brombeeren • Bei Infektionsgefahr bzw. Warndiensthinweis • Achtung: bei mehrmaliger Verwendung und warmer, trockener Witterung auf die Verträglichkeit achten	1
Brennfleckenkrankheit (<i>Gloeosporium necator</i>) und Rutensterben (<i>Didymella applanata</i>)						
Cuprozin® progress (S. 49)	FL / GH: Spritzen oder Sprühen: 4 l in min. 500-1.000 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,4-0,8 %)	3	3	5-7	Nur in Himbeere: nach der Ernte, bis vor der Blüte (Holz- bzw. Triebwachstum abgeschlossen, Laub aber noch grün bis 1. Blütenblätter sichtbar, Blüten noch geschlossen • Ende des Ähren- bzw. Rispschiebens) • Auflagen: NW605-1: reduzierte Abstände: 50% 15 m, 75% 10 m, 90% 5 m; NW606: 20 m	F
Echter Mehltau						
VitiSan® (S. 38 / 49)	FL: Spritzen 5 kg in 500-2.000 l Wasser	6	6	5	Himbeere, Brombeere, Loganbeere: BBCH 10 bis 85	1
Kumulus® WG (S. 49)	FL/ GH: 4-5 kg je nach Phänophase	6	6	10	Himbeerartiges Beerenobst, ausgenommen Maulbeer-Arten	7
Phragmidium-Arten						
Cuprozin® progress (S. 49)	FL/ GH: Spritzen oder Sprühen: 4 l in min. 500-1.000 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,4-0,8 %)	3	3	5-7	Himbeerartiges Beerenobst: Nach der Ernte, bis vor der Blüte (Holz- bzw. Triebwachstum abgeschlossen, Laub aber noch grün bis 1. Blütenblätter sichtbar, Blüten noch geschlossen • Ende des Ähren- bzw. Rispschiebens) • Auflagen im Freiland: NW605-1: reduzierte Abstände: 50% 15 m, 75% 10 m, 90% 5 m; NW 606: 20 m	F
Rankenkrankheit (<i>Rhabdospora ruborum</i>)						
Cuprozin® progress (S. 49)	FL/ GH: Spritzen oder Sprühen: 4 l in min. 500-1.000 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,4-0,8 %)	3	3	5-7	Brombeere: nach der Ernte bis vor der Blüte • Auflagen im Freiland: NW605-1: reduzierte Abstände: 50% 15 m, 75% 10 m, 90% 5 m; NW 606: 20 m	F

Schädlinge						
Blattläuse (<i>Aphididae</i>)						
NeemAzal®-T/S (S. 44 / 50) Teilsystemisch / translaminar	FL / GH: Spritzen oder Sprühen: 3 l in max. 1.000 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,3 %)	2	2	mind. 7	In Himbeeren und Brombeeren • ab 1. Blütenknospe, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen • NT- und NW-Auflagen beachten	GH: 3 FL: 7
Neudosan® Neu (S. 50)	FL: Spritzen: 20 l in 1.000 l Wasser (empfohlene Konz.: 2 %)	5	5	5–7	In Beerenobst bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen	F
Raptol® HP (S. 46) NEU	Max. Aufwandmenge pro Behandlung: 1 l	2	2	5	Erste Laubblätter sind entfaltet, weitere Laubblätter entrollen sich (BBCH 11) bis Beginn der Fruchtreife: sortentypische Veränderung der Grundfarbe (BBCH 81)	FL: 1 (aus- genommen: Erdbeeren)
Blattwespen (<i>Arge</i> spp.)						
Raptol® HP (S. 46) NEU	Max. Aufwandmenge pro Behandlung: 1 l	2	2	5	Erste Laubblätter sind entfaltet, weitere Laubblätter entrollen sich (BBCH 11) bis Beginn der Fruchtreife: sortentypische Veränderung der Grundfarbe (BBCH 81)	FL: 1 (aus- genommen: Erdbeeren)

¹ Unter Beachtung der maximal zulässigen Aufwandmenge von 1 l / ha

WZ = Wartezeit in Tagen, F = Wartezeit ist durch die Vegetationszeit abgedeckt, N = Wartezeit ohne Bedeutung / FL = Freiland, GH = Gewächshaus

Pflanzenschutz in Strauchbeeren

Himbeerartiges Beerenobst: Himbeere, Brombeere, Loganbeere, Maulbeere



Produkt	Aufwandmenge pro ha (falls nicht anders angegeben)	Max. Anwendungshäufigkeit	Anwen- dung	Kultur/ Jahr	Abstand (Tage)	Anwendungszeitraum	Wartezeit (Tage)
Schädlinge							
Gallmilben-Arten (<i>Eriophyidae</i>)							
Micula® (S.50)	FL: Pflanzengröße bis 50 cm: 12 l in 600 l Wasser Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 18 l in 900 l Wasser Pflanzengröße über 125 cm: 24 l in 1.200 l Wasser (empfohlene Konz.: 2,0 %)	3		3	7-10	In Beerenobst während der Migrationsphase	F
Gallmilben-Arten (<i>Eriophyidae</i>) und Rostmilben (<i>Aculus</i> sp.)							
Kumulus® WG (S.49)	FL/GH (Herbst): Spritzen oder Sprühen: 7 kg in max. 1.000 l / ha Wasser (empfohlene Konz.: 0,7 %)	2		FL: 6 GH: 2	10-14	Himbeerartiges Beerenobst (ausgenommen: Maulbeer-Arten) ab Holz- bzw. Triebwachstum abgeschlossen, Laub aber noch grün • Auflagen: NT101; NW609-1: 5m	F
	FL (vor dem Austrieb): Spritzen oder Sprühen: 7 kg in max. 1.000 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,7 %)	1		6	-	Himbeerartiges Beerenobst (ausgenommen: Maulbeer-Arten) bei Gallmilben: Beginn der Samenquellung • Beginn des Knospenschwellens bis Auflaufen • Auflagen: NT101; NW609-1: 5m	F
	FL (nach dem Austrieb): Spritzen oder Sprühen: 4 kg in max. 1.000 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,4 %)	3		6	10-14	Himbeerartiges Beerenobst (ausgenommen: Maulbeer-Arten) nach dem Austrieb • Bei Befalls- beginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome nach dem Austrieb • Auflagen: NT101; NW609-1: 5m	F
Himbeerkäfer (<i>Byturus urbanus</i>)							
Himbeerkäferfalle (S.52)	50 Fallen (ca. 1 Falle pro 10-20 m), zusätzlich 20 Fallen zur Randabdeckung empfohlen	-		-	-	Zum Zeitpunkt des Blütenbeginns (spätestens 2 Wochen vor Blühbeginn) • Hinweis: Füllung mit 200 ml 1 %iger Seifenlösung • Aufhängung erfolgt 1-1,6 m über dem Boden	-
Rebell® bianco (S.53)	Monitoring: 2 Fallen Befallsreduktion: 8 Fallen	-		-	-	-	-
Kirschessigfliege (<i>Drosophila suzukii</i>)							
DROSAL® Pro Falle (S.52)	FL/GH: Fallen kurz vor dem Auftreten der Kirschessigfliege am Kulturrand im Abstand von 5-10 m platzieren	-		-	-	Monitoring und Massenfang, falls Waldränder / Gebüsche angrenzen, diese im Grenzbereich auch jeweils mit Fallen bestücken	-
Kleiner Frostspanner (<i>Operophtera brumata</i>) / Freifressende Schmetterlingsraupen							
NeemAzal®-T/S (S.44/50) Teilsystemisch / translaminar	FL: Spritzen oder Sprühen: 3 l in max. 1.000 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,3 %)	2		2	mind. 7	Ab 1. Blütenknospe wird frei durch Streckung der Traubenachse, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar- werden der ersten Symptome / Schadorganismen • Wirksam gegen Larvenstadium L1 und L2 • NT- und NW-Auflagen beachten	7
Raptol® HP (S.46)	NEU Max. Aufwandmenge pro Behandlung: 1 l	2		2	5	Erste Laubblätter sind entfaltet, weitere Laubblätter entrollen sich (BBCH 11) bis Beginn der Fruchtreife: sortentypische Veränderung der Grundfarbe (BBCH 81)	FL: 1 (aus- genommen: Erdbeeren)
Spinnmilben (<i>Tetranychus</i> spp.)							
Promanal® HP (S.50)	FL: 10 l in 1.000 l Wasser (empfohlene Konz.: 1 %)	1		1	-	In Beerenobst (ausgenommen Erdbeeren) • Von Beginn des Knospenschwellens bis hellgrüne Knospenbereiche sichtbar werden • Nur zur Minderung des Frühbefalls: Wintereier • Keine Anwendung kurz vor Regen, bei Frost oder direkter Sonneneinstrahlung • Verbands- richtlinien beachten • NN- Auflagen beachten	F
Nacktschnecken							
Sluxx® HP Schneckenkorn (S.50)	FL/GH: Streuen: 7 kg	4		4	-	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	F

WZ = Wartezeit in Tagen, F = Wartezeit ist durch die Vegetationszeit abgedeckt, N = Wartezeit ohne Bedeutung / FL = Freiland, GH = Gewächshaus

Pflanzenschutz in Strauchbeeren

Johannisbeerartiges Beerenobst: Heidelbeere; Schwarze, Rote und Weiße Johannisbeere; Stachelbeere; Schwarzer Holunder, Josta



Produkt	Aufwandmenge pro ha (falls nicht anders angegeben)	Max. Anwendungshäufigkeit	Anwen- dung	Kultur/ Jahr	Abstand (Tage)	Anwendungszeitraum	Wartezeit (Tage)
Krankheiten							
Blattfallkrankheit (<i>Drepanopeziza ribis</i>) und Säulenrost (<i>Cronartium ribicola</i>)							
Cuprozin® progress (S. 49)	FL/GH: Spritzen oder Sprühen: 4 l in min. 500-1.000 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,4-0,8 %)	3	3	5-7	Nach der Ernte, bis vor der Blüte* • Auflagen im Freiland: NW605-1: reduzierte Abstände: 50% 15 m, 75% 10 m, 90% 5 m; NW 606: 20 m	F	
Grauschimmel (<i>Botrytis cinerea</i>)							
Botector® (S. 41 / 49)	FL/GH: Spritzen: 1 kg in max. 1.000 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,1 %)	6	6	-	Erste Blütenanlagen am Rosettengrund sichtbar bis 2. Pflücke: weitere Früchte sortentypisch ausgefärbt	1	
VitiSan® (S. 38 / 49) + Netzmittel Zentero® SPR (0,2 %) ¹	Johannisbeerartige Arten FL: Spritzen 5 kg in max. 1.000 l Wasser	6	6	5-7	Bei Infektionsgefahr bzw. Warndiensthinweis • Achtung: bei mehrmaliger Verwendung und warmer, trockener Witterung auf die Verträglichkeit achten	1	
	Heidelbeeren und Stachelbeeren FL: 5 kg in 500-2.000 l Wasser	4	6	mind. 5		1	
Echter Mehltau							
VitiSan® (S. 38 / 49)	FL: Spritzen 5 kg in 500-2.000 l Wasser	6	6	mind. 5	Stachelbeere, Rote Johannisbeere, Schwarze Johannisbeere, Weiße Johannisbeere, Josta: BBCH 10 bis 85	1	
Kumulus® WG (S. 49)	FL/GH: 4-5 kg je nach Phänophase	6	6	10	Johannisbeerartiges Beerenobst	7	
Amerikanischer Mehltau (<i>Sphaerotheca mors-uvae</i>)							
Netzschwefel Stulln (S. 49)	FL: Spritzen oder Sprühen: Vor Austrieb: 5 kg /ha in 1.000 l /ha Wasser Nach Austrieb: 4 kg /ha in 1.000 l /ha Wasser	6	6	7-10	Nur Stachelbeere • Gegen Amerikanischen Mehltau (<i>Sphaerotheca mors-uvae</i>) • Befallsmindernde Wirkung gegen Spinnmilben • Auflagen: NT101; NW609-1: 5 m	7	
Triebsterben (<i>Godronia cassandrae</i>)							
Cuprozin® progress (S. 49)	FL/GH: Spritzen oder Sprühen: 4 l in min. 500-1.000 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,4-0,8 %)	3	3	5-7	Heidelbeere, nach der Ernte, bis vor der Blüte* • Auflagen im Freiland: NW605-1: reduzierte Abstände: 50% 15 m, 75% 10 m, 90% 5 m; NW 606: 20 m	F	

Schädlinge						
Blattläuse (<i>Aphididae</i>)						
NeemAzal®-T/S (S. 44/50) Teilsystemisch / translaminar	FL/GH: Spritzen oder Sprühen: 3 l in max. 1.000 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,3 %)	2	2	mind. 7	Ab 1. Blütenknospe, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen • NT- und NW-Auflagen beachten	7
Neudosan® Neu (S. 50)	FL: Spritzen: 20 l in 1.000 l Wasser (empfohlene Konz.: 2 %)	5	5	5-7	In Beerenobst bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen	F
Raptol® HP (S. 46) NEU	Max. Aufwandmenge pro Behandlung: 1 l	2	2	5	Erste Laubblätter sind entfaltet, weitere Laubblätter entrollen sich (BBCH 11) bis Beginn der Fruchtreife: sortentypische Veränderung der Grundfarbe (BBCH 81)	FL: 1 (ausgenommen: Erdbeeren)
Blattwespen (<i>Arge</i> spp.)						
Raptol® HP (S. 46) NEU	Max. Aufwandmenge pro Behandlung: 1 l	2	2	5	Erste Laubblätter sind entfaltet, weitere Laubblätter entrollen sich (BBCH 11) bis Beginn der Fruchtreife: sortentypische Veränderung der Grundfarbe (BBCH 81)	FL: 1 (ausgenommen: Erdbeeren)
Freifressende Schmetterlingsraupen (<i>Lepidoptera</i>)						
XenTari® (S. 45/50)	FL: Spritzen oder Sprühen: 1 kg in max. 1.000 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,1 %)	2	2	10-14	Nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf, ab Schlüpfen der ersten Larven	3
Raptol® HP (S. 46) NEU	Max. Aufwandmenge pro Behandlung: 1 l	2	2	5	Erste Laubblätter sind entfaltet, weitere Laubblätter entrollen sich (BBCH 11) bis Beginn der Fruchtreife: sortentypische Veränderung der Grundfarbe (BBCH 81)	FL: 1 (ausgenommen: Erdbeeren)

* Bei Behandlungen mit niedrigerer Dosierung (mit verminderter Wirksamkeit, z. B. im ökologischen Pflanzenbau) kann die maximale Zahl der Behandlungen erhöht werden, solange der für die Kultur und das Jahr vorgesehene Gesamtmittelaufwand von 3 kg/ha nicht überschritten wird / ¹ Unter Beachtung der maximal zulässigen Aufwandmenge von 1 l/ha
WZ=Wartezeit in Tagen, F=Wartezeit ist durch die Vegetationszeit abgedeckt, N=Wartezeit ohne Bedeutung / FL=Freiland, GH=Gewächshaus

Pflanzenschutz in Strauchbeeren

Johannisbeerartiges Beerenobst: Heidelbeere; Schwarze, Rote und Weiße Johannisbeere; Stachelbeere; Schwarzer Holunder, Josta



Produkt	Aufwandmenge pro ha (falls nicht anders angegeben)	Max. Anwendungshäufigkeit	Anwendung	Kultur/ Jahr	Abstand (Tage)	Anwendungszeitraum	Wartezeit (Tage)
Schädlinge							
Gallmilben-Arten (<i>Eriophyidae</i>)							
Kumulus® WG (S.49)	FL (vor dem Austrieb): Spritzen oder Sprühen: 7 kg in max. 1.000 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,7 %)	1	4	–	Von Beginn des Knospenschwellens bis Blattspitzen sich aus den Knospenschuppen schieben • Auflagen: NT101; NW609-1: 5 m	F	
	FL (nach dem Austrieb): Spritzen oder Sprühen: 3,5 kg in max. 1.000 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,35%)	3	4	10–14	Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome nach dem Austrieb • Auflagen: NT101; NW609-1: 5 m	F	
Gallmilben-Arten (<i>Eriophyidae</i>)							
Micula® (S.50)	FL: Pflanzengröße bis 50 cm: 12 l in 600 l Wasser Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 18 l in 900 l Wasser Pflanzengröße über 125 cm: 24 l in 1.200 l Wasser (empfohlene Konz.: 2,0 %)	3	3	7–10	In Beerenobst während der Migrationsphase	F	
Johannisbeerglasflügler (<i>Synanthedon tipuliformis</i>)							
Tripheron®-Falle (S.52)	FL: 1 Falle	–	–	–	Monitoring zur Überwachung der Populationsdynamik des Schaderregers und zur Ermittlung des richtigen Bekämpfungszeitpunktes, die tagaktiven Falter fliegen in den Monaten Mai bis August, in höheren Lagen bis in den September • Falle jedes Jahr am gleichen Ort aufhängen • Leimboden mindestens alle 2–3 Wochen auswechseln	–	
Isonet Z Notfallzulassung 2025 erwartet	330 Dispenser / ha	–	–	–	Vor Flugbeginn des Falterfluges und nach Warn- dienstaufruf (ab BBCH 71)	F	
Kirschessigfliege (<i>Drosophila suzuki</i>)							
DROSAL® Pro Falle (S. 52)	FL/GH: Fallen kurz vor dem Auftreten der Kirschessigfliege am Kulturrand im Abstand von 5–10 m platzieren	–	–	–	Monitoring und Massenfang, falls Waldränder / Gebüsche angrenzen, diese im Grenzbereich auch jeweils mit Fallen bestücken	–	
Kleiner Frostspanner (<i>Operophtera brumata</i>)							
NeemAzal®-T/S (S.44/50) Teilsystemisch / translaminar	FL: Spritzen oder Sprühen: 3 l in max. 1.000 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,3 %)	2	2	mind. 7	Ab 1. Blütenknospe wird frei durch Streckung der Traubenachse, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar- werden der ersten Symptome / Schadorganismen • Wirksam gegen Larvenstadium L1 und L2 • NT- und NW-Auflagen beachten	7	
Tripheron®-Fallenset Kleiner Frostspanner	FL: 1 Falle / ha; Falle jedes Jahr am gleichen Ort aufhängen; Leimboden mindestens alle 2–3 Wochen auswechseln	–	–	–	Monitoring zur Flugüberwachung des Schaderregers und zur Ermittlung des richtigen Bekämpfungszeit- punktes • Sollte vor dem ersten Flug angebracht werden	–	
Schildlaus-Arten (<i>Coccoidea</i>)							
Micula® NE (S.50)	Aus eigener Erfahrung gute Nebenwirkung bei einer Behandlung gegen Gallmilbenarten.						
Spinnmilben (<i>Tetranychus</i> spp.)							
Promanal® HP (S.50)	FL: 10 l in 1.000 l Wasser (empfohlene Konz.: 1 %)	1	1	–	In Beerenobst (ausgenommen Erdbeeren) • Von Beginn des Knospenschwellens bis hellgrüne Knospenbereiche sichtbar werden • Nur zur Minderung des Frühbefalls: Wintererier • Keine Anwendung kurz vor Regen, bei Frost oder direkter Sonneneinstrahlung • Verbands- richtlinien beachten • NN- Auflagen beachten	F	
Nacktschnecken							
Sluxx® HP Schneckenkorn (S.50)	FL/GH: Streuen: 7 kg	4	4	–	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	F	

NE = Aus eigener Erfahrung gute Nebenwirkung
WZ=Wartezeit in Tagen, F=Wartezeit ist durch die Vegetationszeit abgedeckt, N=Wartezeit ohne Bedeutung / FL=Freiland, GH=Gewächshaus

Hopfenanbau

So fördern Sie die Gesundheit und Vitalität Ihrer Hopfenkultur



Mit einer Hopfenanbaufläche von ca. 20.000 ha liegt Deutschland weltweit auf dem zweiten Platz (hinter den USA mit ca. 23.000 ha). Die Öko-Fläche beträgt in 2013 gerade einmal 0,5 % der gesamten Hopfenfläche auf der Welt. Der Bio-Hopfenanbau ist um ca. 1/3 arbeitsaufwändiger als der konventionelle Anbau. 2023 werden in Deutschland auf einer Fläche von knapp 300 ha Bio-Hopfen angebaut.

Selbst bei zukünftig deutlich stärkerem Wachstum des Öko-Bereiches wird die Öko-Fläche im Hopfen bis 2030 nicht über 1000 ha (5% der Gesamtfläche) liegen.

Unsere Produkte für den BIO-Hopfenanbau

WETCIT® NEO **NEU**

- **WETCIT® NEO** ist ein neues Netzmittel, das die Benetzung und die Verteilung von Pflanzenstärkungs- und Pflanzenschutzmitteln verbessert, sowie zu einer erhöhten Aufnahme der Wirkstoffe in die Pflanze führt.
- **WETCIT® NEO** ist grundsätzlich gut mischbar mit Kaliumhydrogencarbonat (VitiSan®), Kupfer- und Schwefelpräparaten. Ausbringung zusammen mit Netzschwefel und Kaliumhydrogencarbonat bei hohen Temperaturen im Freiland vermeiden. Immer als letzten Bestandteil dem fast vollen Tank zugeben.
- Kein Einsatz mit Insektiziden genehmigt
- FiBL-Listung vorhanden
- **Aufwandmenge bei Einfachanwendung:** 0,14 %
- **Aufwandmenge bei Mehrfachanwendungen:** 0,1 %

Neue Rezeptur
mit Antifoam



mOlnasa®

Organisches Pflanzenstärkungsmittel

mOlnasa® Sprühmolkepulver wirkt wachstumsfördernd und verstärkt das Abwehrsystem der Pflanzen. Aus eigener Erfahrung lässt sich eine gute Nebenwirkung gegen Spinnmilben beobachten. **mOlnasa®** muss kühl und trocken gelagert werden und ist mind. 2 Jahre haltbar.

- **Aufwandmenge:** 20-25 kg / ha



Quassia Extrakt MD **Notfallzulassung für 2025 wird erwartet**

Unser **Quassia Extrakt** ist ein Pflanzenextrakt aus dem Holz der Quassiapflanze (Bitterholzbaum) und wird zur Befallsminderung der Hopfenblattlaus genutzt.

Der in **Quassia Extrakt** enthaltene Wirkstoff Quassin dringt in die Pflanze ein und wird systemisch innerhalb der Pflanze transportiert. **Quassia Extrakt** wirkt inaktivierend innerhalb weniger Stunden auf die Schädlinge. Sie stellen ihre Nahrungsaufnahme und damit auch ihre pflanzenschädigenden Aktivitäten ein. Nach einigen Tagen können sie sich nicht mehr entwickeln und vermehren.

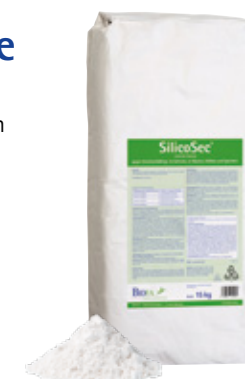
- **Aufwandmenge:** 18 gr Quassin / ha



SilicoSec® – Zur Leerraumbehandlung Ihrer Hopfenlagerstätte

SilicoSec® ist eine naturbelassene, amorphe Kieselgur, die Ihr Lager effektiv vor Vorratsschädlingen wie Milben, Larven und Motten schützt.

- **Aufwand:** In leeren Räumen 10 g / m²
- **Anwendungshäufigkeit:** In der Anwendung: 10 / In der Kultur bzw. je Jahr: 10
- **Anwendungszeitpunkt:** Vor der Einlagerung; bei Befall ODER bei Befallsgefahr
- **Anwendungstechnik:** Stäuben



Spritz- und Pflegeplan für BIO Hopfen

			
Austrieb / Blatentwicklung BBCH 0-21	Bildung von Seitentrieben BBCH 21-29	50% der Gerüsthöhe BBCH 31-35	Volle Gerüsthöhe BBCH 36-40
Wassermenge l/ha		1.000-1.600	
Zur Deckung des Schwefelbedarfes und zur Förderung der Pflanzenvitalität Schwefellinsen 30-50 kg rein S/ha			
Förderung eines gesunden Wurzelwachstums T-Gro 2 g/4 l oder Furchenspritzung 250-750 gr/ha			
pH-Wert-Regulierung Algenkalk 1-1,5 t/ha, je nach Bedarf Zur Anhebung des Boden-pH und zur Verbesserung der Bodenqualität			
Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit und den physikalischen, chemischen und biotischen Bodeneigenschaften Eifelgold Urgesteinsmehl 1-2 t/ha, alle 2-3 Jahren			
Gegen Nacktschnecken Sluxx® HP 7kg/ha, 1-2 Anwendungen			
Verbesserte Knospen- und Triebentwicklung Diaglutin® Zn flüssig 2-5l/ha, 3 Anwendungen			
Für eine verbesserte Vitalität Diaglutin® Mn flüssig 1-2 l/ha, 2-3 Anwendungen			
Gegen Rehwild TRICO® 15 l/ha, 1-3 Anwendungen			
Verbesserter Blütenansatz Diaglutin® B flüssig 1-3 l/ha, 4 Anwendungen			
Verbesserte Nährstoffaufnahme und erhöhte Pflanzenvitalität HUMIN flüssig 5-10 l/ha, mehrmals			
Pflanzenwachstum Diaglutin® N flüssig 3-4 l/ha, mehrmals			
Zur Allgemeine Pflanzenstärkung AminoVital 3 l/ha			
Zur Molybdän-Versorgung (fördert Wachstum und Ertrag) Diaglutin® Mo flüssig 0,15 l/ha (in 200 l Wasser)			
Zur Kaliumversorgung (fördert Doldenausfärbung und -aroma) Diaglutin® K flüssig 4 l/ha			
Echter Mehltau Kumulus® WG¹ 5,6 kg/ha		Kumulus® WG¹ 8,4 kg/ha	
Zur Pflanzenstärkung für eine bessere Verträglichkeit von Kupferpräparaten AlgoVital® Plus 5 l/ha			
Falscher Mehltau Cuprozin® Progress² 2,4 l/ha in max. 1.200 l/ha Wasser oder Funguran® Progress³ 2,4 kg/ha in max. 1.200 l/ha Wasser		Cuprozin® Progress² 3,6 l/ha in max. 1.800 l/ha Wasser oder Funguran® Progress³ 3,6 kg/ha in max. 1.800 l/ha Wasser	
Gegen Hopfenblattlaus Quassia Extrakt 18 gr Quassin/ha (bitte Notfallzulassung beachten)			
Stärkung des natürlichen Abwehrsystems NW: Spinnmilben mOlInasa®⁴ 20-25 kg/ha			
REINIGUNG: Innenreinigung CuraCleaner® 12 NF 2-5% pro Reinigung + Außenreinigung CuraCleaner® 12 F (alkalisch) 0,25-2 % pro Reinigung			

Legende

¹ Je nach Spritzentyp; längere Spülzeiten sinnvoll; nicht schäumend

² Solo Anwendung mit Schaumlanze; Aufwandmenge je nach Verwendungszweck und Verschmutzung; bei Bedarf abreiben; schäumend

³ Je Pflanzenschutzmittel-Aufwandmenge/ha

⁴ Direkt nach Pflanzenschutzmittel-Anwendung; am selben Tag

⁵ Anwendung bei unterlassener Reinigung mit alkalischem Außenreiniger (CuraCleaner® 12 F) oder bei hartnäckig eingetrockneten Pflanzenschutzmitteln/Fetten/Ölen; z.B. am nächsten Tag wegen schlechtwettertechnischer Unterbrechung

¹ Auflagen: NT103; NW605-1: reduzierte Abstände: 50 % 15 m, 75 % 10 m, 90 %*; NW606: 20 m / ² Auflagen: NW607-1: reduzierte Abstände: 75 % 20 m, 90 % 15 m; NT107; NT102 /

nach Entwicklungsstadien

			
Blüte BBCH 55-69	Halbe Ausdoldung BBCH 71-74	Pflückreife BBCH 81-89	Nach Ernte
1.800-2.200	2.600-3.300		

³ Auflagen: NW607-1: reduzierte Abstände: 90 % 15 m; NT102 / ⁴ Bei Überdosierung kann es zu Phytotox führen

TIPP

Fuhrpark Winterkonservierung

CuraCleaner® 12 NF (Innenreinigung)
2-5 % pro Reinigung¹
+ CuraCleaner® 2 F (Außenreinigung-Sauer)
2-5 % pro Reinigung²

Wichtige Bio-Fungizide im Obstanbau

VitiSan®

Effizient gegen Echten Mehltau, Botrytis und Gloeosporium

Vorteile auf einen Blick

- Präventiv und kurativ wirksam
- Keine Resistenzgefahr
- Max. 1 Tag Wartezeit
- Nicht rückstandsrelevant
- Wirkstoff und Produkt 100 % Made in Germany

TIPP

VitiSan® hat eine austrocknende Wirkung auf Hyphen und Sporen pilzlicher Krankheitserreger, damit ermöglicht es eine vorbeugende sowie eine kurative Behandlung bei Befallsbeginn von Schorf oder Echtem Mehltau.

Langfristig bis 31.10.2037 als Low-Risk Produkt zugelassen.*

Zulassungserweiterung gegen Echten Mehltau in vielen Obstkulturen erhalten



Produktdetails

Wirkstoff
989,9 g/kg Kaliumhydrogencarbonat

Bienengefährlichkeit
B4 (Nicht bienengefährlich)

Mischbarkeit
VitiSan® ist mischbar mit Kupferpräparaten (ausgenommen Obstbau), Netzschwefel Stulln, Equisetum Plus, sowie den meisten chemischen Botrytiziden und Oidiumfungiziden. VitiSan® sollte nicht mit sauren Produkten (ph <= 5) oder XenTari® gemischt werden. Mischungen mit pflanzlichen Ölen können bei hohen Temperaturen Blattschäden verursachen, hier sind die Konzentrationen anzupassen. Wir beraten Sie gerne.

Wartezeit
Keine Wartezeit (F) bis 1 Tag (kulturabhängig)

Zugelassen bis 31.10.2037

Gebinde	Artikel
5 kg	5805
25 kg	5803



*Als Pflanzenschutzmittel mit geringem Risiko gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 zugelassen.

Kultur	Zugelassen gegen	Anwendung
Erdbeeren (FL)	Botrytis	Spritzen: 5 kg/ha in 500-2.000 l/ha Wasser
	Echter Mehltau	Spritzen: 5 kg/ha in 500-2.000 l/ha Wasser
Erdbeeren (GH)	Botrytis	Spritzen oder Sprühen: 5 kg/ha in max. 2.000 l Wasser/ha Max. 6 Anwendungen ab BBCH 59 bis 89, im Abstand von 5-7 Tagen
Himbeeren, Brombeeren, Loganbeere (FL); Johannisbeerartiges Beerenobst (FL); Stachelbeere (FL)	Botrytis	Spritzen: 5 kg/ha in 500-2.000 l/ha Wasser
	Echter Mehltau	Spritzen: 5 kg/ha in 500-2.000 l/ha Wasser
Heidelbeer-Arten (FL)	Botrytis	Spritzen: 5 kg/ha in 500-2.000 l/ha Wasser
Himbeeren, Brombeeren (GH)	Botrytis	Spritzen oder Sprühen: 5 kg/ha in max. 2.000 l Wasser/ha Max. 6 Anwendungen ab BBCH 59 bis 89, im Abstand von 5-7 Tagen
Pfirsich, Pflaume, Süßkirsche (FL)	Botrytis	Spritzen: 2,5 kg/ha und mKH in 250-500 l/ha Wasser und mKH
Kernobst (FL)	Schorf (<i>Venturia spp.</i>)	Spritzen: 2,5 kg/ha und mKH in max. 500 l/ha Wasser und mKH
	Gloeosporium (FL)	Spritzen: 2,5 kg/ha und mKH in max. 500 l/ha Wasser und mKH
Melone, Wassermelone (FL)	Botrytis	Spritzen: 5 kg/ha in max. 1.200 l Wasser/ha
Melone, Wassermelone (GH)	Botrytis	Pflanzengröße 50 cm: 2,5 kg/ha in max. 600 l Wasser/ha Pflanzengröße 50-125 cm: 3,75 kg/ha in max. 900 l Wasser/ha Pflanzengröße über 125 cm: 5 kg/ha in max 1.200 l Wasser/ha

Hinweis: Zur Vermeidung etwaiger Unverträglichkeiten und Abtropfverluste möglichst auf trockene Blätter spritzen

Weitere Indikationen siehe www.biofa-profi.de

Gelistet in der Betriebsmittelliste für die ökologische Produktion Ausgabe Deutschland (FiBL).

CURATIO®

Zur Bekämpfung von Schorf und anderen pilzlichen Krankheitserregern im Obstbau

Vorteile auf einen Blick

- Starke vorbeugende und kurative Leistung
- Nicht rückstandsrelevant
- Gegen Schorf, Marssonien-Blattfallkrankheit, Regenfleckenkrankheit und Echten Mehltau einsetzbar



Produktdetails

Wirkstoff
380 g/l Calciumpolysulfid

Mischbarkeit
CURATIO® sollte solo ausgebracht werden. Wegen des hohen pH-Werts (pH ca. 11) ist eine Tankmischung mit weiteren Produkten nicht zu empfehlen (ausgenommen AlgoVital® Plus).

Wartezeit
30 Tage

Zugelassen bis
31.08.2025

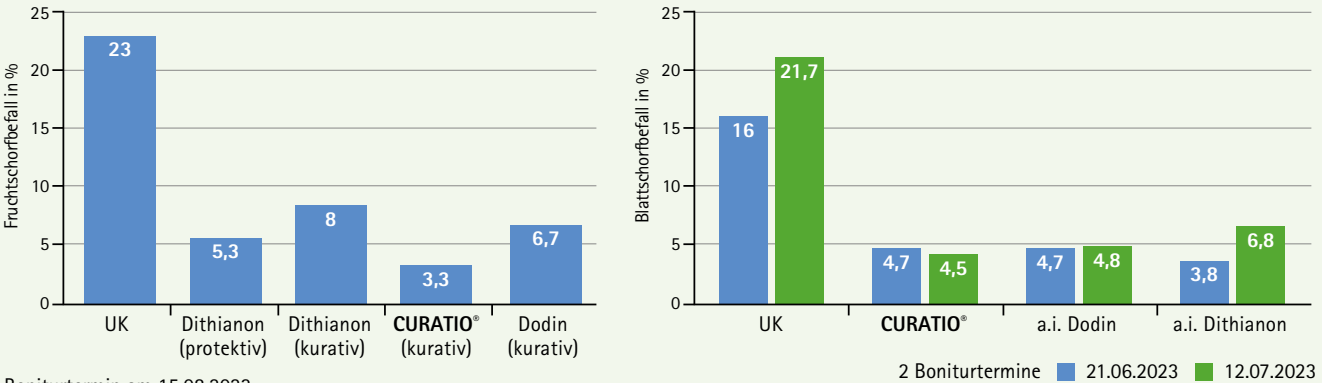


Gebinde	Artikel
20 Liter	4055
200 Liter	4050
1.000 Liter	4052

Kultur	Gegen	Anwendung
Kernobst	Schorf (<i>Venturia spp.</i>)	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
	Birnenschorf (<i>Venturia pyrina</i>) Lagerschorf (<i>Venturia inaequalis</i>)	In der Anwendung: 17 In der Kultur bzw. je Jahr: 17 Abstand: mindestens 3 Tag(e) max. Aufwandmenge pro Behandlung: 18 l/ha max. Aufwandmenge für die Kultur bzw. das Kalenderjahr: 306 l/ha max. laubwandflächenbezogene Aufwandmenge: 10 l/10.000 m² Laubwandfläche in 389-833 l/10.000 m² Laubwandfläche Wasser

Gelistet in der Betriebsmittelliste für die ökologische Produktion Ausgabe Deutschland (FiBL).

Apfelschorfversuch 2023



Boniturtermin am 15.08.2023
Sorte: Golden Delicious
Behandlung: Kurativ
Behandlungstermine: in jeder Variante 5 Behandlungen von BBCH 56 bis BBCH 59
Vor- und Nachbehandlungen: Betriebsüblich

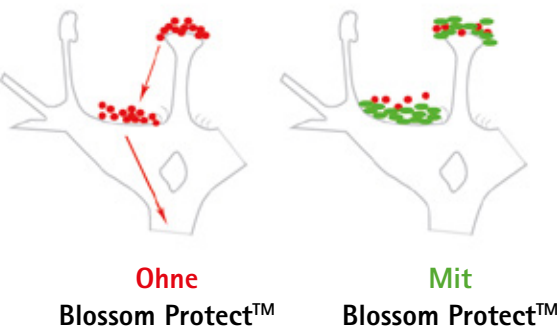
KOB Bavendorf 2023

Wichtige Bio-Fungizide im Obstanbau

Blossom Protect™

Gegen Feuerbrand und Lagerkrankheiten an Kernobst

Wirkungsweise
Die in Blossom Protect™ enthaltenen hochaktiven Mikroorganismen besiedeln die feinen Mikrorisse der Fruchtoberfläche und blockieren so das Wachstum der Lagerfäuleerreger (z. B. *Penicillium* spp., *Botrytis* spp., *Monilia* spp. und *Gloeosporium* spp.). Das biotechnologische Pflanzenschutzmittel basiert auf der natürlichen Konkurrenz um Platz und Nährstoffe zwischen Pathogenen und Antagonisten auf der Fruchtoberfläche (Kontaktwirkung).



TIPP

Gegen Feuerbrand wird die kombinierte Anwendung von Blossom Protect™ und dem Zusatzstoff „Buffer Protect“ empfohlen. Blossom Protect™ 1-2 Tage vor einer möglichen Infektion in die geöffneten Blüten ausbringen (Feuerbrandprognose und -warndienst beachten). Sich neu öffnende Blüten sind ungeschützt, so dass es sich empfiehlt die Behandlung bei 10 %, 40 %, 70 % und 90 % geöffneter Blüten durchzuführen. (BBCH 61 bis 69) Bei berostungsempfindlichen Apfelsorten (wie z.B. Golden Delicious oder Fuji) nur maximal 2 Behandlungen zu Blühbeginn durchführen.



Kultur	Zugelassen gegen	Anwendung
Kernobst	Feuerbrand	0,75 kg / ha und mKH (sollte mit 3 kg Buffer Protect™ NT/ha und mKH gemischt werden)
	Pilzliche Lagerfäulen, ausgenommen: Apfelschorf (<i>Venturia inaequalis</i>), Grauschimmel (<i>Botrytis cinerea</i>), <i>Penicillium</i> -Arten	0,5 kg / ha und mKH

Produktdetails

Wirkstoff
5 x 10⁹ cfu / g *Aureobasidium pullulans*
DSM 14940 und DSM 14941

Formulierung
Wasserdispergierbares Granulat

Bienengefährlichkeit
Nützlingsschonend: nichtschädigend für Nutzarthropoden und Raubmilben; B4

Mischbarkeit
Eine umfangreiche Mischtablette für Blossom Protect™ finden Sie auf unserer Homepage:
<https://biofa-profi.de/de/b/blossomprotecttm.html>

Wartezeit
1 Tag

Lagerung und Haltbarkeit
20 °C : mind. 12 Monate; 8 °C: mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar*

Zugelassen bis
31.12.2025

Gebinde	Artikel
Blossom Protect™ 1,5 kg	5410
Buffer Protect™ NT 6 kg	5405
Blossom Protect™ Kombipack 7,5 kg	5402



Botector®

Botrytizid zur Bekämpfung von Graufäule (*Botrytis cinerea*) in Beerenobstkulturen

Wirkungsweise
Die Wirkung des hefeähnlichen Pilzes *Aureobasidium pullulans* gegenüber Krankheitserregern beruht auf der natürlichen Konkurrenz um Platz und Nährstoffe. Die hochaktiven Mikroorganismen besiedeln die feinen Mikrorisse der Beerenhaut und blockieren so das Wachstum des Botrytispilzes.

IP-TIPP

Botector® – Verbesserte Lagerfähigkeit der Ware ohne zusätzliche Rückstände

Chemische Fungizide (Boscalid/Pyraclostrobin, Fenhexamid, Fenpyrazamine) und Botector® wurden 6x pro Saison appliziert. Die letzte Spritzung erfolgte einen Tag vor der Ernte. Botector® behandelte Früchte wiesen nach 7 Tagen kühler Lagerung 25 % weniger verfaulte Früchte auf.

Einzig Botector® darf im Gegensatz zu den genannten chemischen Fungiziden in der Praxis bis 1 Tag vor der Ernte eingesetzt werden und erzeugt zudem keine zusätzlichen Rückstände.

Lagerungsversuch Fruchtäulen
AT, Rust, 2018, Sorte Asia

Botrytisversuch an Erdbeere 2023 Sorte Malwina

LfL

Kultur	Zugelassen gegen	Anwendung
Erdbeeren (FL/GH)	Botrytis cinerea	Erste Blütenanlage bis zweite Pflücke 1 kg / ha in mind. 500-2.000 l / ha Wasser
Himbeerartiges und Johannisbeerartiges Beerenobst (FL/GH)	Botrytis cinerea	Knospenschwellen bis Basisbeeren neigen zum Abfallen 1 kg / ha in max. 1.000 l / ha Wasser
Weinreben (FL)	Botrytis cinerea	Traubenzone: 0,4 kg / ha Basisaufwand: 0,25 kg / ha

Produktdetails

Wirkstoff
5 x 10⁹ cfu / g *Aureobasidium pullulans*
DSM 14940 und DSM 14941

Formulierung
Wasserdispergierbares Granulat

Bienengefährlichkeit
Nützlingsschonend: nichtschädigend für Nutzarthropoden und Raubmilben; B4

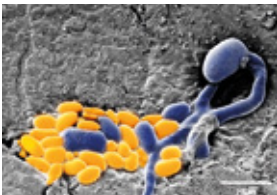
Mischbarkeit
Eine umfangreiche Mischtablette für Botector® finden Sie auf unserer Homepage:
<https://biofa-profi.de/de/b/botector.html>

Wartezeit
1 Tag

Lagerung und Haltbarkeit
Kühl und trocken lagern; 20 °C: 18 Monate;
8 °C: 30 Monate ab Produktionsdatum haltbar

Zugelassen bis
31.12.2025

Gebinde	Artikel
1 kg	5413



Der Mikroriss ist mit *Aureobasidium pullulans* versiegelt. Ein natürliches Schutzschild wurde gebildet und somit das Eindringen der Schaderreger verhindert. Keine Entwicklung von Resistenzen möglich. Keine Bildung von chemisch-synthetischen Rückständen.

Wichtige Bio-Insektizide im Obstanbau

Madex® MAX/Madex® TOP

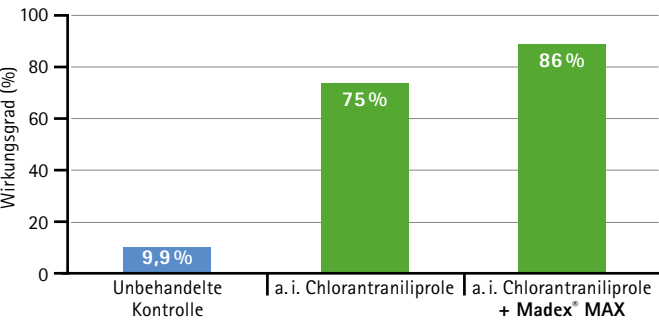
Der essentielle Baustein jeder erfolgreichen Resistenzstrategie gegen Apfelwicklerlarven

Vorteile auf einen Blick

- Schlüsselprodukt im Resistenzmanagement
- Hohe Regenfestigkeit bis 90 mm
- Hochselektiv, nützlingsschonend
- Keine Rückstände
- Lange lagerbar



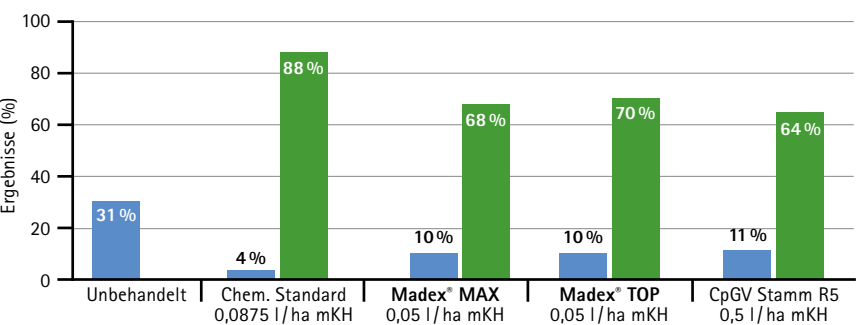
Apfelwicklerbekämpfung (Bonitur 1. Generation)



KOB Bavendorf 2020

Wirkungssicherheit und Nützlingsschutz

Apfelwicklerbekämpfung



KOB Bavendorf 2016

Kultur	Zugelassen gegen	Anwendung
Kernobst	Apfelwickler	Madex® MAX: 50 ml/ha und mKH in max. 400 l/ha Wasser, sollte generell zu allen Schlupfschwerpunkten in voller Aufwandmenge ausgebracht werden Madex® TOP: 50 ml/ha und mKH NEU: bis max. 3 mKH in max. 400 l/ha und mKH bei max. 2 mKH Wasser

Gelistet in der Betriebsmittelliste für die ökologische Produktion Ausgabe Deutschland (FiBL).



Produktdetails Madex® TOP

Wirkstoff
Apfelwicklergranulose-Virus, min. 3 x 10¹³ Granula/l, SC

Wartezeit Keine Wartezeit (F)

Zugelassen bis 30.04.2025
Aufbrauchfrist 30.10.2026

Gebinde	Artikel
100 ml Madex® TOP	4913
500 ml Madex® TOP	4919

Produktdetails Madex® MAX

Wirkstoff
Granulovirus CpGV-Isolat GV-0006, Konzentration > 3 x 10¹³ GV/l

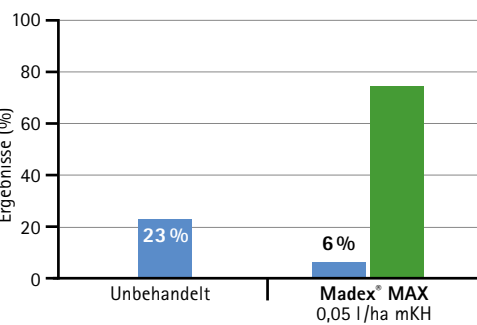
Wartezeit Keine Wartezeit (F)

Zugelassen bis 15.08.2025
Aufbrauchfrist 15.02.2027

Gebinde	Artikel
100 ml Madex® MAX	4917
500 ml Madex® MAX	4918

Zulassungserweiterung Madex® TOP bis 3 mKH einsetzbar

Apfelwicklerbekämpfung



KOB Bavendorf 2014

CheckMate® Puffer® Leaf Multi

Effiziente und zeitsparende Verwirrmethodik gegen den Apfelwickler und Schalenwickler

Vorteile auf einen Blick

- Automatisierte Pheromonfreisetzung sichert eine präzise und gleichmäßige Abgabe, für optimale Wirkungssicherheit
- Umweltfreundlich und für den biologischen Anbau geeignet
- Schnelle und einfache Anbringung, mit nur einem Knopfdruck aktiviert
- Deckt eine Saison vollständig ab
- Kompatibel mit allen Pflanzenschutzmaßnahmen
- Besonders nützlingsschonend
- Keine Wartezeit



CheckMate® Puffer® Leaf Multi wird von der Firma Suterra® hergestellt.

Kultur	Zugelassen gegen	Anwendung
Kernobst	Apfelwickler (<i>Cydia pomonella</i>) Fruchtschalenwickler (<i>Adoxophyes orana</i>) Schokoladenbrauner Fruchtblattwickler (<i>Pandemis heparana</i>)	2,5 CheckMate® Puffer® Leaf Multi/ha aufhängen (vor Beginn des Fluges der Falter bis zur Ernte)

Gelistet in der Betriebsmittelliste für die ökologische Produktion Ausgabe Deutschland (FiBL).

CheckMate® Puffer® CM

Effiziente und zeitsparende Verwirrmethodik gegen den Apfelwickler



Einfache Anwendung
Widerstandsfähig
Nachhaltig



CheckMate® Puffer® CM wird von der Firma Suterra® hergestellt.

Kultur	Zugelassen gegen	Anwendung
Kernobst, Apfel, Birne, Quitte, Walnuss	Apfelwickler (<i>Cydia pomonella</i>)	2-3 CheckMate® Puffer® CM/ha aufhängen (vor Beginn des Fluges des Falters der 1. Generation bis zur Ernte)

Gelistet in der Betriebsmittelliste für die ökologische Produktion Ausgabe Deutschland (FiBL).

Produktdetails

Wirkstoff
(E, E) - 8,10-Dodecadien-1ol 70 g/kg
Z-11-tetradecenyl acetate 130 g/kg
Z-9-tetradecenyl acetate 130 g/kg

Bienengefährlichkeit
Nützlingsschonend, B4

Mischbarkeit
Gut mit allen gängigen Pflanzenschutzmaßnahmen kombinierbar.

Wartezeit Keine Wartezeit (F)

Zugelassen bis 31.08.2025
Aufbrauchfrist 28.02.2027

Gebinde	Artikel
315 g Aerosol	5367

Produktdetails

Wirkstoff
((E, E) - 8,10-Dodecadien-1ol) 180,5 g/kg
Codlemone

Bienengefährlichkeit
Nützlingsschonend, B4

Mischbarkeit
Gut mit allen gängigen Pflanzenschutzmaßnahmen kombinierbar.

Wartezeit Keine Wartezeit (F)

Zugelassen bis 31.08.2025
Aufbrauchfrist 28.02.2027

Gebinde	Artikel
307,2 g Aerosol	5353

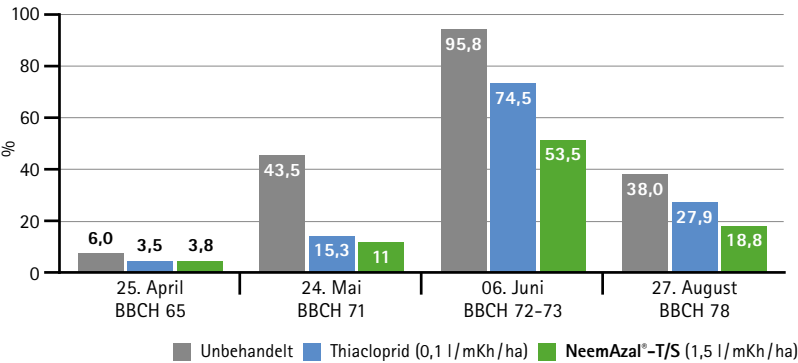
Wichtige Bio-Insektizide im Obstanbau

NeemAzal®-T/S

Effizient gegen Saugende, Beißende und Blattminierende Insekten

- Vorteile auf einen Blick**
- Schneller Fraßstopp
 - Reduktion der Eiablage
 - Teilsystemisch
 - Nützlingsschonend
 - Breites Wirkungsspektrum
 - Wirkt bereits bei Temperaturen ab 8 °C

Mehlige Apfelblattlaus (*Dysaphis plantaginea*) – Triebbefall



Apfelsorte: Jonagold
Versuchsstation: Esteburg Obstzentrum Jork, 2019
Anwendungszeitpunkt: 16. April (BBCH 57)

TIPP

NeemAzal®-T/S sichert einen schnellen Schutz gegen Fraßschäden. Schon kurz nach der Wirkstoffaufnahme stellen die Schädlinge den Fraß sein. Durch die transaminare Wirkung bietet es den doppelten Schutz, denn es wirkt auf der Blattoberfläche und in der Blattschicht.

Kultur	Zugelassen gegen	Anwendung
Brombeere, Himbeere (FL/GH), Johannisbeerartiges Beerenobst (FL/GH)	Blattläuse, Kleiner Frostspanner (L1 bis L2)	3 l/ha in max. 1.000 l/ha Wasser
Erdbeere (FL/GH)	Blattläuse	Spritzen oder Sprühen: 3 l/ha in mind. 1.000-2.000 l/ha Wasser (Reihenbehandlung)
Kernobst (FL); ausgenommen Birne	Saugende, Beißende, Blattminierende Insekten, u. a. Mehlige Apfelblattlaus	1,5 l in 300-500 l Wasser/ha und mKH
Steinobst (FL)	Blattläuse, Kleiner Frostspanner (L1 bis L2)	1,5 l in mind. 500 l Wasser/ha und mKH

Weitere Indikationen siehe www.biofa-profi.de
Gelistet in der Betriebsmittelliste für die ökologische Produktion Ausgabe Deutschland (FiBL).

Produktdetails

Wirkstoff
10,6 g/Liter Azadirachtin (aus den Kernen des Neembaums gewonnen)

Bienengefährlichkeit
B4 (nicht bienengefährlich), nützlingsschonend

Mischbarkeit
NeemAzal®-T/S lässt sich mit vielen Fungiziden und Insektiziden gut mischen.
Eine [Mischbarkeitstabelle](#) und die zusätzlichen Informationen finden Sie unter dem folgenden Link:
<https://www.biofa-profi.de/de/n/neemazal-ts.html>

Wartezeit
Siehe jeweilige Zulassungsindikationen

Zugelassen bis 31.08.2025

Aufbrauchfrist 28.02.2027

Gebinde	Artikel
1 Liter	4101
2,5 Liter	4102
5 Liter	4105
25 Liter	4125



XenTari®

Bekämpfung von Freifressenden Schmetterlingsraupen und Eulenarten

- Vorteile auf einen Blick**
- Breites Zulassungsspektrum
 - Mit vielen chemischen Pflanzenschutzmitteln mischbar
 - Auch oberhalb 25 °C gute Wirkung
 - Breites Toxinspektrum
 - Nützlingsschonend
 - Regenfest

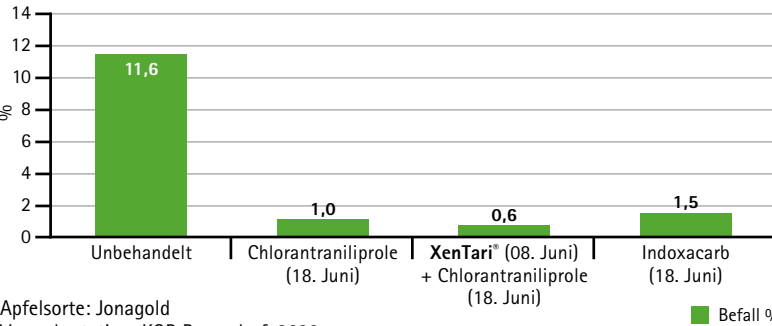
Auf die richtige Proteinzusammensetzung kommt es an

XenTari® enthält vier einzigartige Cry-Toxin Proteine, diese Zusammensetzung gewährleistet einen guten Wirkungseffekt auf alle wichtigen Schadraupen, denn je nach Gattung sind diese unterschiedlich stark gegen einzelne Cry-Toxine empfindlich.

	Gehalt an Proteinkristallen				
	1Aa	1Ab	1Ac	1C	1D
XenTari® (B.t.a. Stamm ABTS-1857)	21 %	53 %	-	20 %	6 %
Toxinempfindlichkeit einzelner Schadraupenarten	Proteinkristalle				
	1Aa	1Ab	1Ac	1C	1D
Kohleule	×	×	-	×	×
Kohlmotte	×	×	×	×	×
Großer Kohlweißling	×	×	-	×	×
Kohlschabe	×	×	×	-	-

Sumitomo Chemical, USA 2018

Fruchtschalenwickler (*Adoxophyes orana*) – Triebbefall



Apfelsorte: Jonagold
Versuchsstation: KOB Bavendorf, 2020
Anwendungszeitpunkt: 08. Juni (BBCH 56-57), 18. Juni (57-59)

Produktdetails

Wirkstoff
540 g/kg *Bacillus thuringiensis* subsp. *aizawai*

Bienengefährlichkeit
Nützlingsschonend; B4 (nicht bienengefährlich)

Mischbarkeit
XenTari® ist gut mischbar mit Netzschwefel Stulln, NeemAzal®-T/S und Madex® MAX/Madex® TOP/Capex® 2. Mit chemischen Insektiziden und Fungiziden ist XenTari® ebenfalls gut mischbar. Als Netz- und Haftmittel eignen sich Zentero® SPR und Trifolio® S-forte.
In empfindlichen Kulturen kann ProFital® fluid als Zusatzstoff verwendet werden. XenTari® nicht mit stark alkalischen Mitteln wie VitiSan®, Cocana®, PottaSol® oder Promanal® HP mischen.

Wartezeit
Je nach Kultur, siehe Zulassung

Zugelassen bis 30.04.2025

Aufbrauchfrist 30.10.2026

Gebinde	Artikel
500 g	4820

Kultur	Zugelassen gegen	Anwendung
Johannisbeerartiges Beerenobst (FL)	Freifressende Schmetterlingsraupen ab Larvenstadium L1	1 kg/ha in max. 1.000 l/ha Wasser
Steinobst (FL)	Freifressende Schmetterlingsraupen ab Larvenstadium L1	0,5 kg/ha und mKH in 500 l/ha Wasser und mKH
Kernobst (FL)	Freifressende Schmetterlingsraupen L1 bis L2	0,5 kg/ha und mKH in mind. 500 l/ha Wasser und mKH

Weitere Indikationen siehe www.biofa-profi.de
Gelistet in der Betriebsmittelliste für die ökologische Produktion Ausgabe Deutschland (FiBL).



Wichtige Bio-Insektizide im Obstanbau

Raptol® HP

Biologisches Kontaktinsektizid gegen Saugende und Beißende Insekten

Vorteile auf einen Blick

- Breite Zulassung
- Hohe Wirksamkeit gegen Blattläuse, Thripse, Raupen und Käfer
- Sehr schneller Knock-Down Effekt
- Kurze Wartezeiten
- Sehr gute Pflanzenverträglichkeit
- Keine Spritzfleckbildung
- Wirksam gegen viele pyrethroidresistente Schädlingsstämme



NEU

Produktdetails

Wirkstoff 45,9 g/l Pyrethrine
Formulierung Emulsionskonzentrat (EC)
Bienengefährlichkeit Bienengefährlich (B2)
Mischbarkeit
Raptol® HP ist mit verschiedenen Fungiziden, Insektiziden und Pflanzenstärkungsmitteln mischbar.
Wartezeit
Je nach Kultur, von Keine Wartezeit (F) bis zu 7 Tage
Lagerung und Haltbarkeit
Produkt vor Hitze, Feuchtigkeit, direkter Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 35 °C schützen. Mind. 3 Jahre ab Produktionsdatum haltbar.
Zugelassen bis 31.08.2026

Gebinde	Artikel
1 Liter	3554

Kultur	Zugelassen gegen	Anwendung
Apfel	Apfelblütenstecher	0,69 l/ha
Süß- und Sauerkirsche	Blattläuse, Freifressende Schmetterlingsraupen, Blattwespen (Larve) und Käfer	1,05 l/ha
Kernobst (FL)	Blattläuse (ausgenommen: Mehliges Apfelblattläus (Dysaphis plantaginea))	1,5 l/ha
	Birnenknospenstecher (Anthonomus pyri) und Rotbrauner Apfelfruchtstecher (Caenorhinus aequatus)	1,05 l/ha
Beerenobst (ausgenommen Erdbeeren)	Blattläuse, Freifressende Schmetterlingsraupen und Blattwespen (Larve)	1 l/ha
Weitere Indikationen siehe www.biofa-profi.de		
Gelistet in der Betriebsmittelliste für die ökologische Produktion Ausgabe Deutschland (FiBL).		

Praxistipps

Praxistipp

Cocana®

Zusatzstoff für die Anwendung im Wein-, Obst-, Gemüse-, Acker- und Zierpflanzenbau

Cocana® setzt die Oberflächenspannung der Spritzbrühe herab und sorgt so für eine optimale Blattbenetzung. Das Anhaftungsvermögen des Pflanzenschutz- bzw. Pflanzenstärkungsmittels wird somit deutlich verbessert und erhöht dadurch die biologische Wirksamkeit.

Cocana® eignet sich als Zusatz zu allen zugelassenen Pflanzenschutzmitteln im Obst-, Wein-, Gemüse-, und Zierpflanzenbau sowie im Ackerbau; insbesondere der Zusatz von Netzschwefel-Präparaten im Weinbau ist zu empfehlen.

Anwendung

Cocana® 0,5%ig zur Spritzbrühe zusetzen. Generell empfehlen wir vor der Anwendung eine Mischungs- und Spritzprobe durchzuführen. Ansetzen der Spritzbrühe: Wasser vorlegen, Rührwerk einschalten, **Cocana®** zugeben, Wasser auffüllen und anschließend das gewünschte Pflanzenschutz- bzw. Pflanzenstärkungsmittel zugeben.



FULVIN flüssig

Pflanzenstärkungsmittel auf Basis natürlicher Fulvinsäuren

Vorteile

- Verbessert Fruchtqualität und -größe
- Verbessert Lagereigenschaften
- Fördert die Aufnahme und den Transport von in Blattdüngern enthaltenen Nährstoffen
- Steigert die pflanzeigenen Abwehrkräfte
- Fungiert als Antioxidant gegen freie Radikale und verhindert zelluläre Schäden
- Erhöht die Saatgutkeimung und unterstützt die Keimwurzelentwicklung

Mischbarkeit

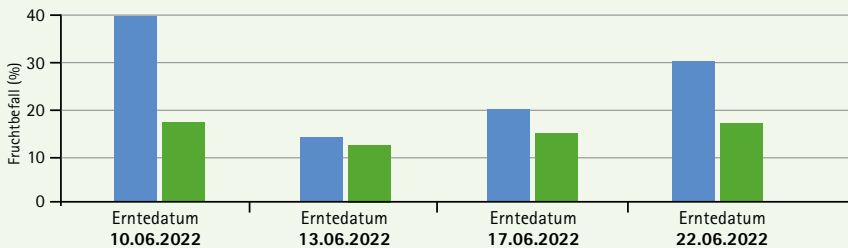
FULVIN flüssig ist mischbar mit: AlgoVital® Plus, Blossom Protect™, Botector®, Cuprozin® progress, Diaglutin® B flüssig, Diaglutin® Ca flüssig, Diaglutin® K flüssig, Diaglutin® Mo flüssig, Diaglutin® Mn flüssig, Diaglutin® N flüssig, Diaglutin® Zn flüssig, Equisetum Plus, Funguran® progress, Netzschwefel Stulln, VitiSan®, Madex® MAX, Madex® TOP, Capex® 2, Neudosan® Neu, Trifolio® S-forte, Zentero® SPR und den meisten anderen Pflanzenschutz- und Düngemitteln.

Nährstoffgehalte:

Gesamtstickstoff (N).....0,18 %
Organische Substanz.....8,92 %
Fulvinsäuren17 %
Magnesium (Mg).....0,1 %
Schwefel (S).....0,2 %
Natrium (Na).....3,7 %

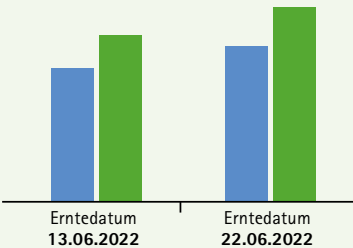
Weniger Fruchtbefall mit FULVIN flüssig

Botrytisbefall an Erdbeeren der Sorte Elsanta Lagerbonitur 5 Tage nach Ernte



Anwendungszeitraum: BBCH 71-89 (Fruchtbildung / Fruchtentwicklung bis Fruchtreife / Ernte)
Quelle: Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL), Freising 2022

Verbesserung der Fruchtgröße



■ Unbehandelt ■ FULVIN flüssig mit 3 x 5 l/ha

LALRISE® MAX WP

Bewurzelungshilfe für Sonderkulturen

NEU

Wirkungsweise

LALRISE® MAX WP enthält Endomykorrhiza *Rhizophagus irregularis* – Stamm MUCL57891 – und spezifische, inaktivierte Hefen. Im Rahmen dieser MyConnect-Technologie wird, durch die unterstützenden Hefen, ein sehr schneller Aufbau der Arbuskeln (Arbuskuläre Mykorrhiza) ermöglicht. Die positiven Effekte einer Mykorrhiza-Behandlung setzen somit schneller ein.

Ihre Vorteile

- Verbesserte Ausnutzung der Wasser- und Nährstoffreserven des Bodens
- Förderung der Toleranz gegenüber Umweltstress
- Erhöhung der Entwicklungsgeschwindigkeit von Jungpflanzen
- Gleichmäßigerer Pflanzenbestand



Mikroorganismus

Rhizophagus irregularis – Stamm MUCL57891, 2000 Sporen / g; wasserdispergierbares Pulver

Mischbarkeit

Um die Etablierung einer Symbiose zu unterstützen, ist eine zeitnahe Einbringung von Fungiziden und phosphorreichen Düngemitteln zu vermeiden. Der Einsatz zusammen mit langsam fließenden Düngern und organischen Düngemitteln ist möglich.

Symbiosen

Endomykorrhiza gehen keine Symbiosen mit Brassicaceae ein. Für Nadelgehölze, Ericaceae, Rhododendron und Blaubeeren sind anderweitige, spezielle Mykorrhizaspezies erforderlich.

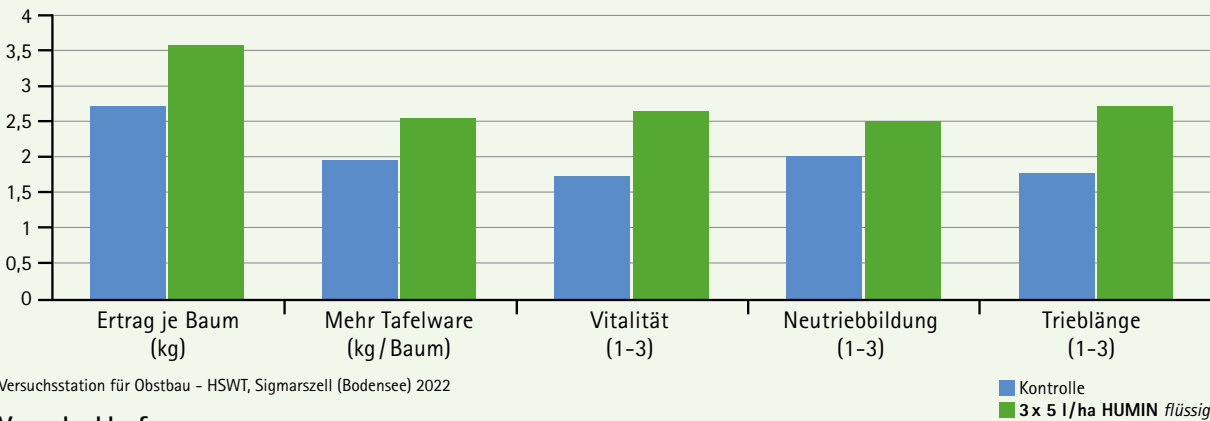
HUMIN flüssig

Natürliches Pflanzenstärkungsmittel auf Basis von Huminsäuren

Wirkungsweise
HUMIN flüssig ist ein natürliches Pflanzenstärkungsmittel, welches durch die alkalische Extraktion aus Leonardit (hochoxydiertes Lignit) gewonnen wird. Die flüssige Kaliumhumat-Suspension mit bioaktiven Huminsäuren ist für alle Kulturpflanzen geeignet und zeigt bei verschiedenen Bodenarten einen positiven und langanhaltenden Effekt.

Nährstoffgehalte:
Huminsäuren 16 %
Kalium (K₂O).....2,50 %
Eisen (Fe)0,20 %

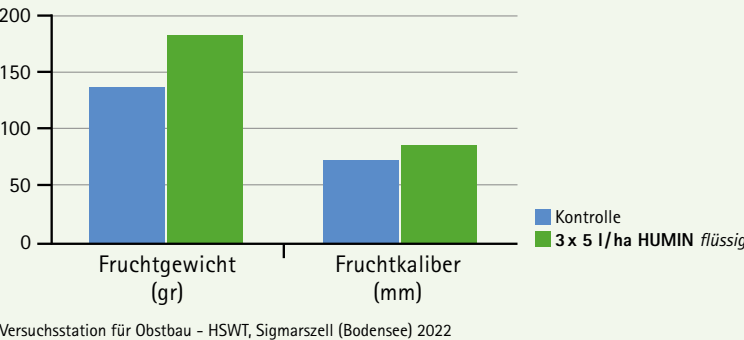
Neue Versuchsergebnisse aus Deutschland



- Versuchsablauf**
- **Versuchsjahr:** 2022
 - **Versuchsort:** Versuchsstation für Obstanbau – HSWT, Sigmarszell (Bodensee)
 - **Behandlung:** 3 x 5 l/ha HUMIN flüssig
 - **Anwendungszeitpunkt:** 23.05 (BBCH 72) Haselnussgröße / 15.06 (BBCH 74) Walnussgröße / 30.06 (BBCH 75/77) Fruchtwachstum
 - **Wasseraufwandmenge:** 400 l/ha
 - **Anwendung über:** Boden (Pflanzenstreifen)
 - **Sorte:** Topaz
 - **Unterlage:** M9
 - **Pflanzjahr:** 2002
 - **Anbau:** BIO

Der Einsatz des Pflanzenstärkungsmittel HUMIN flüssig erfolgte über den Boden (über Pflanzenstreifen), bei anfälligen BIO-Topaz Bäumen. Die ausgewählten BIO-Topaz Bäume hatten einen signifikant geringeren, spezifischen Blütenbesatz und wuchsen schwächer.

- Im Versuch haben wir mit 3 x 5 l/ha HUMIN flüssig die folgenden Wirkungsweisen bestätigt bekommen:
- Ertragssteigerung je Baum
 - Höherer Anteil an Tafelobst
 - Gefördertes Wachstum (Baumvitalität, Neutriebbildung, Trieblänge)
 - Steigerung des Fruchtgewichts und Fruchtkalibers



Mehr Informationen über HUMIN flüssig finden Sie in unserem Produktkatalog 2025.



Produktsortiment für den Obst- und Hopfenanbau

Fungizide

Produkt	Beschreibung	Lagerung und Haltbarkeit	Zugelassen bis	Gebindegröße
Blossom Protect™ 0,75 kg + Buffer Protect™ NT 3 kg	Gegen Feuerbrand an Kernobst	20 °C : mind. 12 Monate; 8 °C: mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	31.12.2025 Aufbrauchfrist 30.06.2027	Blossom Protect™ 1,5 kg Buffer Protect™ NT 6 kg
Blossom Protect™ (5 x 10 ⁹ cfu/g <i>Aureobasidium pullulans</i> DSM 14940 und DSM 14941)	Gegen Lagerfäulen	20 °C : mind. 12 Monate; 8 °C: mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	31.12.2025 Aufbrauchfrist 30.06.2027	1,5 kg
Botector® (5 x 10 ⁹ cfu/g <i>Aureobasidium pullulans</i> DSM 14940 und DSM 14941)	Botrytizid zur Bekämpfung von Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>) an Wein- und Tafeltrauben	Kühl und trocken lagern; 20 °C: 18 Monate; 8 °C : 30 Monate ab Produktionsdatum haltbar	31.12.2025 Aufbrauchfrist 30.06.2027	1 kg
Cuprozin® progress (383,8 g/Liter Kupferhydroxid (Cu-Gehalt: 250 g/Liter))	Gegen Falschen Mehltau	Frostfrei und nicht über 30 °C lagern	30.09.2025 Aufbrauchfrist 30.03.2027	5 Liter
CURATIO® (380 g/l Calciumpolysulfid)	Fungizid zur Bekämpfung von Schorf und anderen pilzlichen Krankheitserregern im Obstanbau	Frostfrei lagern, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	31.08.2025 Aufbrauchfrist 28.02.2027	20 Liter 200 Liter 1.000 Liter
Funguran® progress (537 g/kg Kupferhydroxid (Cu-Gehalt: 350 g/kg))	Kupferfungizid zur Bekämpfung von Pilzkrankheiten im Obst-, Wein-, Hopfen- und Ackerbau	Behälter trocken, dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	30.09.2025 Aufbrauchfrist 30.03.2027	2 kg, 10 kg
Kumulus® WG (800 g/kg Schwefel)	Schwefelfungizid zur Bekämpfung von Pilzkrankheiten im Obst-, Gemüse- und Zierpflanzenbau	Kühl und trocken lagern	31.12.2024 Aufbrauchfrist 30.06.2026	25 kg
Netzschwefel Stulln (796 g/kg Schwefel)	Pflanzenschutzmittel zur Bekämpfung von Echtem Mehltau und Schorf	Kühl und trocken lagern; keinen Temperaturen > 40 °C aussetzen	31.12.2024 Aufbrauchfrist 30.06.2026	5 kg 25 kg
VitiSan® (989,9 g/kg Kaliumhydrogen-carbonat)	Effizient gegen Echte Mehltapilze, Schorf und Botrytis	Trocken gelagert, bis zu 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	31.10.2037	5 kg 25 kg

Biodüngung

Produkt	Beschreibung	Lagerung und Haltbarkeit	Gebindegröße
LALRISE® MAX WP (2000 Sporen/g <i>Rhizophagus irregularis</i> - Stamm MUCLS7891)	Bewurzelungshilfe für Sonderkulturen	24 Monate bei Raumtemperatur, Kühlung jedoch besser	200 g

Nützlinge

Produkt	Beschreibung	Lagerung und Haltbarkeit	Gebindegröße
nemapom® Apfelwickler-Nematoden	Zur Bekämpfung der überwinterten Larven des Apfelwicklers; Nematoden dringen in die Larve ein und sondern ein Bakterium ab, welches die Larve zersetzt; Ausbringung: ab Ende September bzw. nach der Ernte der Äpfel	Nematoden können bei 2-8 °C im Kühlschrank einige Wochen gelagert werden. Das maximale Lagerdatum liegt bei ca. 4-6 Wochen. Optimale Ausbringung in den ersten zwei Wochen nach der Anlieferung.	250 Mio. Nematoden 500 Mio. Nematoden

Produktsortiment für den Obst- und Hopfenanbau

Insektizide

Produkt	Beschreibung	Lagerung und Haltbarkeit	Zugelassen bis	Gebindegröße
CheckMate® Puffer® Leaf Multi ([E, E] - 8,10-Dodecadien-1ol 70 g/kg, Z-11-tetradecenyl acetate 130 g/kg, Z-9-tetra- decenyl acetate 130 g/kg)	Verwirrmethodik gegen Apfelwickler, Fruchtschalenwickler und Schokoladenbrauner Fruchtblattwickler	Haltbarkeit: 2 Jahre	31.08.2025 Aufbrauchfrist 28.02.2027	1 Puffer
CheckMate® Puffer® CM (180,5 g/kg Codlemone ([E, E] - 8,10-Dodecadien-1ol))	Verwirrmethodik gegen den Apfelwickler	Haltbarkeit: 2 Jahre	31.08.2025 Aufbrauchfrist 28.02.2026	1 Puffer
Isomate OFM rosso FLEX (215 mg pro Dispenser (Z)- 8-Dodecen-1-ylacetat 14 mg pro Dispenser (E)-8-Dodecen- 1-ylacetat 2,4 mg pro Dispen- ser (Z)-8-Dodecen-1-ol)	Verwirrungstechnik gegen Pflaumenwickler, Pfirsichwickler und Kleinen Fruchtwickler	Licht- und luftdicht lagern; vor Erwärmung über 20 °C schützen; bei Temperaturen < 5 °C oder tiefgekühlt mindestens 2 Jahre ab Produktionsdatum haltbar	28.02.2027 Aufbrauchfrist 30.06.2026	Bund mit 200 Dispenser
Madex® MAX (Granulovirus CpGV-Isolat GV-0006, Konzentration > 3 x 1013 GV/l)	Gegen Apfelwicklerlarven	Bei 5 °C lagern, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar; Tiefgekühlt unbeschränkt haltbar	15.08.2025 Aufbrauchfrist 15.02.2027	100 ml 500 ml
Madex® TOP (Apfelwicklergranulose-Virus, min. 3 x 10 ¹³ Granula/l, SC)	Gegen Apfelwicklerlarven	Bei 5 °C lagern, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar; Tiefgekühlt unbeschränkt haltbar	30.04.2025 Aufbrauchfrist 30.10.2026	100 ml 500 ml
Micula® (785,57 g/Liter Rapsöl)	Gegen Saugende Insekten und Milben	Vor Nässe schützen, nicht unter 0 °C oder über 40 °C lagern, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	31.12.2027	10 Liter
Neudosan® Neu (515 g/Liter Kaliumsalze natürlicher Fettsäuren)	Gegen Saugende Insekten und Spinnmilben	Kühl lagern, mind. 5 Jahre ab Produktions- datum haltbar	15.12.2025 Aufbrauchfrist 15.06.2027	10 Liter
NeemAzal®-T/S (10,6 g/Liter Azadirachtin, aus den Kernen des Neem- baums gewonnen)	Gegen Saugende, Beißende und Blattminierende Insekten	Bis zu 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar (Temperaturen < 15 °C, vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt)	31.08.2025 Aufbrauchfrist 28.02.2027	1 Liter 2,5 Liter 5 Liter 25 Liter
Promanal® HP (830 g/l Paraffinöl)	Gegen Spinnmilben	Kühl lagern, mind. 5 Jahre ab Produktions- datum haltbar	15.08.2026	20 Liter
Quassia-Extrakt MD (Quassin)	Gegen Sägewespen (<i>Hoplocampa</i> spp.) in Kern- und Steinobst und gegen Hopfenblatt- laus in Hopfen	Trocken und frostfrei lagern	Notfallzulassung 2025 erwartet	ca. 1 kg
Raptol® HP (4,59 g/l Pyrethrine) NEU	Gegen Blattläuse in Kern-, Stein- und Beerenobst, Apfelblütenstecher, Rotbrauner Apfelfruchtstecher, Birnenknospenstecher, Käfer, Blattwespen und Freifressende Schmetterlingsraupen	Produkt vor Hitze, Feuchtigkeit, direkter Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 35 °C schützen	31.08.2026 Aufbrauchfrist 29.02.2028	1 Liter
Spruzit® Neu (4,59 g/l Pyrethrine, 825,3 g/l Rapsöl)	Breit wirksames Insektizid mit Rapsöl- Formulierung	Kühl und trocken gelagert mind. 5 Jahre ab Produktionsdatum haltbar	15.12.2025 Aufbrauchfrist 15.06.2027	5 Liter 20 Liter
XenTari® (540 g/kg <i>Bacillus thuring- iensis</i> subsp. <i>Aizawai</i>)	Gegen Freifressende Schmetterlingsraupen	Kühl und trocken gelagert mind. 3 Jahre ab Herstellerdatum haltbar	30.04.2025 Aufbrauchfrist 30.10.2026	500 g
Sluxx® HP Schneckenkorn (29,7 g/kg Eisen-III-Phosphat)	Regenstabiles Schneckenkorn mit hoher Wirksamkeit gegen Nacktschnecken	Kühl lagern, mind. 5 Jahre ab Produktions- datum haltbar	31.12.2031	20 kg



Stammanstrich / Wildvergrämung

Produkt	Beschreibung	Lagerung und Haltbarkeit	Zugelassen bis	Gebindegröße
TRICO®	Spritzfähiges Verbiss- und Fegeschutzmittel	Kühl und trocken lagern, mindestens 2 Jahre ab Produktionsdatum haltbar	31.08.2025 (zugelassenes PSM) Aufbrauchfrist 28.02.2027	10 Liter
proagro Schäl- und Fraßstopp	Mechanischer Langzeitschälschutz gegen Fraß- und Schälschäden	Frostfrei lagern, mind. 36 Monate haltbar	31.08.2025 (zugelassenes PSM) Aufbrauchfrist 28.02.2027	5 kg 10 kg

Preicobakt®-Stammanstrich / proagro Baumweiß weitere Informationen auf Seite 11

Netz- und Haftmittel

Produkt	Anwendungshinweis	Lagerung und Haltbarkeit	Gebindegröße
Zentero® SPR 45 % Sophorolipide	0,3-1 l/ha • sehr gute Pflanzenverträglichkeit auch bei Wasser- stress sowie unter heißen und trockenen Bedingungen • Hohe Absenkung der Oberflächenspannung und somit verbesserte Benet- zung • Haftnetzmittel mit sehr guter Regenfestigkeit, daher besonders empfohlen in Verbindung mit Kupfer und/oder Schwefel • steigert die Penetrationseigenschaften von (teil-) systemischen Wirkstoffen und Blattdüngern • reduziert Abtropfverluste • FiBL gelistet	Nicht unter 4 °C lagern, mind. 12 Monate ab Produktionsdatum haltbar	1 Liter 10 Liter
Cocana® 270 g/l Kaliumsalze von Fettsäuren, 40 g/l Ethanol	0,2-0,5 % (200-500 ml/ 100 l Spritzbrühe) • Verbesserte Benetzung • auch bei wärmeren Temperaturen einsetzbar • Spezialanwendung Traubenwaschung bei Oidiumbefall im Weinbau • Zugelassen bis 01.06.2026	Frostfrei lagern, mind. 36 Monate haltbar	25 Liter
ProFital® fluid Tensoprot M: 1 % (natürliches Proteintensid auf Basis von Milcheiweiß)	0,15 % (150 ml/ 100 l Spritzbrühe) • Moderate Absenkung der Oberflächenspannung • erhöhte Haftfähigkeit des Spritzbelages • verbesserte Pflanzenverträglichkeit von Pflanzenschutzmaßnahmen, insbesondere bei Anwendungen an Fruchtgemüse im geschützten Anbau bei hitzebedingtem Stress • geeignet bei geringem bis mittlerem Infektionsdruck	Frostfrei lagern, mind. 24 Monate haltbar	5 Liter 10 Liter
Trifolio® S-forte 50 % pflanzliche Öle, 50 % nichtionische Tenside auf Basis nachwachsender Rohstoffe	0,25 % (250 ml/ 100 l Spritzbrühe) • Für eine vollständige Benetzung und verbesserte Haftung • gute Penetration • empfohlene Kombination zur Wirkungssicherung von Apfelwicklernematoden	Über 10 °C lagern, mind. 36 Monate haltbar	5 Liter
WETCIT® NEO NEU 8,15 % Alkoholetoxyolat	Nur in Hopfenanbau zugelassen: • Aufwandmenge bei Einfachanwendung: 0,14 % • Aufwandmenge bei Mehrfachanwendungen: 0,1 %	Frostfrei lagern, mind. 24 Monate haltbar ab Produktionsdatum	5 Liter

Produktsortiment für den Obst- und Hopfenanbau

Fallensysteme

Pheromonfallen

Tripheron® Pheromonfallen

Delta-Fallen zur Überwachung der Populationsdynamik verschiedener Schadfalter

Wirkungsstark gegen	Anwendung	Gebindegröße
Birnengallmücke <i>Contarinia pyrivora</i> Apfelschalenwickler <i>Adoxophyes orana</i> Kirschblütenmotte <i>Argyresthia pruniella</i> Apfelwickler <i>Cydia pomonella</i> Pflaumenwickler <i>Grapholitha funebrana</i> Kleiner Fruchtwickler <i>Grapholitha lobarzewskii</i> Pfirsichwickler <i>Grapholitha molesta</i> Kleiner Frostspanner <i>Operophtera brumata</i> Bodenseewickler <i>Pammene rhediella</i> Rotbr. Schalenwickler <i>Pandemis heparana</i> Apfelbaumglasflügler <i>Synanthedon myopaeformis</i> Johannisbeerglasflügler <i>Synanthedon tipuliformis</i> Blausieb <i>Zeuzera pyrina</i> Pfennigminiermotte <i>Leucoptera malifoliella</i> San-José-Schildlaus <i>Quadraspidiotus perniciosus</i> Pfirsichmotte <i>Anarsia lineatella</i> Apfelfaltenminiermotte <i>Phyllonorycter blancardella</i>	• Falle jedes Jahr am gleichen Ort aufhängen • Leimböden mindestens alle 2 bis 3 Wochen auswechseln • Dispenser rechtzeitig auswechseln • Fallenkörper jedes Jahr erneuern • Falterfang wöchentlich protokollieren • Fallen für alle häufigen Schadfalter aufhängen • Falle außerhalb der Verwirrungsfläche aufhängen Kühl und trocken lagern, unter 0 °C verpackt für 2 Jahre haltbar. Öffnen Sie die Verpackung erst unmittelbar vor dem Gebrauch. Pheromone sind empfindliche Substanzen, vermeiden Sie deshalb ein direktes Berühren des Dispensers.	Fallenset Dispenser Leimböden



DROSAL® Pro-Falle

Falle zur Befallsüberwachung und Massenfang (ausgenommen: Steinobst) von *Drosophila suzukii*

Schädlinge	Anwendung	Gebindegröße
Kirschessigfliege	1-3 Fallen / Baum	Drosal® Pro-Falle (1 Stück)

Himbeerkäferfalle

Zur Kontrolle und Befallsreduktion; Fallenset: Spezial-Trichterfalle inklusive einem Dispenser (Lockstoff)

Schädlinge	Anwendung	Gebindegröße
Himbeerkäfer	Massenfang: 50 Fallen / ha + 20 Fallen / ha zur Randabdeckung	1 Fallenset / 1 Dispenser

Pherocon Wanzenfalle

Lockstofffalle zur Befallsüberwachung und Massenfang der Marmorierten Baumwanze (*Halyomorpha halys*)

Schädlinge	Anwendung	Gebindegröße
Marmorierte Baumwanze	2 Fallen / ha	1 Fallenset / 1 Dispenser

Shindo Trap Wanzenfalle

Falle zum Fangen von Marmorierten Baumwanzen (*Halyomorpha halys*) mit Vibration und Pheromon

Schädlinge	Anwendung	Gebindegröße
Marmorierte Baumwanze	1-3 Fallen / ha	Shindo Trap Wanzenfalle + 4 Dispenser (2 Packungen x 2 Dispenser), diese Reichen für eine Saison.



Klebefallen

Catch-it

Zur Befallsüberwachung und intensivem Monitoring von Sägewespen

Schädlinge	Anwendung	Gebindegröße
Sägewespen	200-650 m / ha	1 Rolle à 100 m

Rebell® Klebefallen

Schädlinge	Falle	Gebindegröße
Thrips	Rebell® blu Blaufalle	Tasche mit 25 Stück
Kirschfruchtfliege, andere Fruchtfliegen sowie des Großen und Kleinen Rapsstängelnrüsslers	Rebell® amarillo Gelbfalle	Tasche mit 8 Stück
Apfel- und Pflaumensägewespe sowie Himbeerkäfer	Rebell® bianco Weißfalle	Tasche mit 8 Stück
Ungleicher Holzbohrer im Obst- und Weinbau	Rebell® rosso Rotfalle	Tasche mit 8 Stück
Weißer Fliegen, Minierfliegen und Trauermücken sowie Grüne Rebzikade und Rebenthrips	Rebell® giallo Gelbfalle	Tasche mit 25 Stück

Mausefallen

topcat-Wühlmausfalle

Effektive Bekämpfung von Wühlmäusen

Beschreibung	Gebindegröße
• Oberirdische Fangkontrolle (optisch / akustisch) • Schnell und einfach in der Handhabung • Schlagfalle aus hochwertigem Chromstahl (rostfrei) • Sensibler Auslösemechanismus • Effizienteres Fallenstellen mit topcat-Lochschneider und Suchstab	topcat-Wühlmausfalle (1 Stück) topcat-Lochschneider (1 Stück) topcat-Markierstab (1 Stück) topcat-Suchstab (1 Stück) topcat-Tragbügel (1 Stück) topcat Ersatzauslöseset (1 Stück)

standby-Mausefalle

Lebendfalle: Unterbindet die (Rück-)Einwanderung; geringer Unterhalt

Beschreibung	Gebindegröße
Die Lebendfangboxen werden von natürlichen Gegenspielern (Fuchs, Hauskatze, Hermelin etc.) geleert • Anwendungsgebiete: Obstanlagen, Weinbau, Futterbau, Spezialkulturen (Beeren, etc.)	standby-Mausefalle (1 Stück) standby-Bodenplatte (1 Stück)

Mischbarkeitstabelle

++ sehr gut mischbar
+ mischbar
+- kulturabhängig;
konzentrationsabhängig;
Beratung einholen
- nicht mischbar
nicht relevant bzw.
nicht bekannt

		Fungizide, Pflanzenstärkungs- und Düngemittel, Biostimulanzien															
		AlgoVital® Plus	AminoVital	Blossom Protect™ (OHNE Buffer Protect NT™)	Botector®	Calciumchlorid Lebensmittelecht	Cuproxat®	Cuprozin® progress	CutiSan	CURATIO®	Diaglutin® B flüssig	Diaglutin® Ca flüssig	Diaglutin® Fe flüssig	Diaglutin® K flüssig	Diaglutin® Mg flüssig	Diaglutin® Mn flüssig	Diaglutin® Mo flüssig
Fungizide, Pflanzenstärkungs- und Düngemittel, Biostimulanzien	AlgoVital® Plus	++	++	++	++		+	++	+	++		++	+	++	++	+	++
	AminoVital	++	++	+	+		+	+	+	++							+
	Blossom Protect™ (OHNE Buffer Protect NT™)	++	+	++			+	+	+	++			+				+
	Botector®	++	+		++		+	+	+	++			+				+
	Calciumchlorid Lebensmittelecht					++				++							
	Cuproxat®	+	+	+	+		++						+	+	+		+
	Cuprozin® progress	++	++	+	+	++		++		++		++	+	+	+	+	++
	CutiSan	+	++	+	+				++				+			+	++
	CURATIO®	++	++	++	++	++		++		++		++			++		++
	Diaglutin® B flüssig										++					+	++
	Diaglutin® Ca flüssig	++		++	++		+	+		++			+		+	+	
	Diaglutin® Fe flüssig	+					+	+		++							
	Diaglutin® K flüssig	++					+	+	+		+	+		++		+	+
	Diaglutin® Mg flüssig	++		+	+		+	+		++				++			
	Diaglutin® Mn flüssig	+											++		++	+	
	Diaglutin® Mo flüssig	++					+	+		+	+				+	++	+
	Diaglutin® N flüssig	++	+	+	+		+	++	++	++							++
	Diaglutin® Zn flüssig										++		+			+	++
	Equisetum Plus	++	+	+	+		++	++	+			+		+			++
	FULVIN flüssig	++		++	++		+			+	+		+		+	+	+
Insektizide	Funguran® progress	++	+	+	+	++			++			+		+	+	+	++
	FytoSol	++					++										
	Lithovit®	++	++				+	++									++
	NATRISAN®	++	+	+	+	++	++	++				+	+	++	++	++	++
	Netzschwefel Stulln	++	++	+	+	++	++	++	++			+	+	++	++	++	++
	PottaSol®	++	+	+	+		++	++				+					++
	PRESTOP® (WP)			+	+												
	SulfoLiq® 800 SC	++	+				++	+				+		+			++
	VitiSan®	++	+	+	+	++	++	++				+	+	++	++	++	++
	Madex® MAX / TOP	++	+	+	+	++		+	+	++	++		+		++	+	++
	Micula®					++				++							
	Naturalis®			++	++		+	++		++							
	Neudosan® Neu	++	++	+	+												++
	NeemAza®-T/S	++		+	+	++							+		+		
	Novodor® FC	++					+										
	Piretro Verde®	+					+	+		++		+					
	PREV-AM®	++		+	+		+										
	Promanal® HP		+			++											
	Spruzit® Neu	++	++	+	+		++			++							++
	XenTari®	++	+	+	+	++	++	++		++	++	+	+	++	++	++	++
Netzmittel	Cocana®	++	+	+	+		+	+							++		+
	Trifolio® S-forte	++					+										
	Zentero® SPR	++	++	++	++		++	++	++		+	+		++			++

Für sämtliche Mischungsempfehlungen übernehmen wir keine Haftung! Diese Mischtablette ersetzt keine Gebrauchsanweisung!

																Insektizide						Netzmittel		
Equisetum Plus	FULVIN flüssig	Funguran® progress	FytoSol	Lithovit®	NATRISAN®	Netzschwefel Stulln	PottaSol®	PRESTOP® (WP)	SulfoLiq® 800 SC	VitiSan®	Madex® MAX / TOP	Micula®	Naturalis®	Neudosan® Neu	NeemAza®-T/S	Novodor® FC	Piretro Verde®	PREV-AM®	Promanal® HP	Spruzit® Neu	XenTari®	Cocana®	Trifolio® S-forte	Zentero® SPR
++	++	++	++	++	++	++	++		++	++	++			++	++	++	+	++		++	++	++	++	++
+		+		++	+	++	+		+	+	+			++					+	++	+	+	+	++
+	++	+			+	+	+	+		+	+		++	+	+			+	+	+	+	+	+	++
+	++	+			+	+	+	+		+	+		++	+	+			+	+	+	+	+	+	++
		++			++	++				++	++	++						+		++	++	++	++	++
++	+		++	++	++	++	++		+	++	+		++	+	+	+	+	+	+	++	++	++	++	++
++	+		++	++	++	++	++		+	++	+		++	+	+	+	+	+	+	++	++	++	++	++
+						++																		++
	++										++	++												++
	+										++													++
	+	+									++													++
+											++													++
+											++													++
	+										++													++
++	+	+		++	+	++	+		+	+	+			++					+	++	++	++	++	++
+	++	+			++	++			+	++				+	+	+	+	+	+	++	++	++	++	++
++	+	++	++		++	++	+		+	++	+			+	+	+	+	+	++	++	++	++	++	++
++		++			++	++	++		+	++	+			+	+	+	+	+	++	++	++	++	++	++
++	+	++			++	++	++		+	++	+			+	+	+	+	+	++	++	++	++	++	++
++	+	++			++	++	++		+	++	+			+	+	+	+	+	++	++	++	++	++	++
++		++			++	++	++		+	++	+			+	+	+	+	+	++	++	++	++	++	++
++	+	++			++	++	++		+	++	+			+	+	+	+	+	++	++	++	++	++	++
++	+	++			++	++	++		+	++	+			+	+	+	+	+	++	++	++	++	++	++
++	+	++			++	++	++		+	++	+			+	+	+	+	+	++	++	++	++	++	++
++	+	++			++	++	++		+	++	+			+	+	+	+	+	++	++	++	++	++	++

Entdecken Sie unsere Produkthighlights für weitere Sonderkulturen

Produkt	Beschreibung	Einsatzbereich
ATTRACAP®	Gegen Drahtwürmer in Kartoffeln (Achtung Notfallzulassung beachten)	
BIOX-M®	Biologisches Keimhemmungsmittel in Kartoffeln, mit protektiver und kurativer Wirkung	
CheckMate® Puffer® LB/EA	Verwirrmethodik gegen den Einbindigen und Bekreuzten Traubenwickler	
Gnatrol® SC	Gegen Trauermückenlarven	 
InsectoSec® Produkte	Biozide zur effektiven Bekämpfung von kriechenden Schaderregern wie Rote Vogelmilbe im Stall	
LALRISE® MAX WP	Mykorrhiza zur Bewurzelungshilfe an Reben und Gehölzen	
LALSTOP® CONTANS WG	Fungizid gegen Sclerotinia	 
Musca Morte® Nützlinge	Nützlinge zur Fliegenbekämpfung	
Naturalis®	Insektizid gegen Weiße Fliegen	 
Novodor® FC	Gegen Kartoffelkäferlarven (Achtung Notfallzulassung beachten)	
Pheromon- und Klebefallen	Monitoringfallen als Schlüssel zum Bekämpfungserfolg	      
Piretro Verde®	Gegen Traubenwickler im Weinbau und viele bedeutende Schädlinge im Zierpflanzenbau	 
PRESTOP® (WP)	Fungizid zum wirksamen Schutz vor verschiedenen bodenbürtigen Schadpilzen sowie Botrytis cinerea und Didymella	 
PREV-AM®	Gegen Weiße Fliegen im Gemüsebau sowie gegen Saugende Insekten im Zierpflanzenbau	 
PROMOS®	Pflanzenstärkungsmittel zur Saatgutbeizung	
Psila Protect Dispenser	Grundstoff Dispenser gegen die Möhrenfliege	
PYRIFOG®	Insektizid zur Bekämpfung von adulten Schadmotten	
Raubmilben für Rebanlagen	Nützlinge gegen Spinn-, Pocken- und Kräuselmilben	
Saatgut zur Weinbergbergünung	Rummel-, Wolff-, Dr. Hofmann-Mischung uvm.	   
SilicoSec®	Effizient gegen Kornkäfer und Co.	
Applikationsgeräte für SilicoSec®/InsectoSec®	Zur Ausbringung von InsectoSec®- und SilicoSec®-Stäubepräparaten	 
SulfoLiq® 800 SC	Flüssigschwefel zur effektiven Bekämpfung von Echtem Mehltau	 
T-Gro Easy Flow	Biologischer Bodenhilfsstoff zur Förderung der Bodengesundheit	 
Tillecur®	Pflanzenstärkungsmittel zur Saatgutbeizung	
topsnap Mausefalle	Zum Schutz vor Mäusen in Lager, Stall oder Gewächshaus	        
Vorratsschutz Nützlinge	Zum Schutz vor schädlichen Motten- und Käferlarven	

Das Biofa-Pflanzenschutzsortiment



Für alle, die heute schon an morgen denken

Unser einzigartig, umfassendes Bio-Sortiment bietet Ihnen eine große Auswahl an hochwertigen Produkten für den ökologischen und integrierten Obst-, Wein-, Gemüse-, Zierpflanzen- und Ackerbau, wählen Sie aus

- Über 30 verschiedene biologische Pflanzenschutzmitteln
- Verschiedene Pflanzenstärkungsmitteln
- Bodenhilfsstoffen
- Organische Boden- und Blattdüngern
- Insektiziden, Bioziden und Nützlingen für den Vorratsschutz und die Stallhygiene
- Saatgut zur Bodenverbesserung, Begrünung und Erhaltung der Artenvielfalt sowie Keimhemmer für Ihr Kartoffellager.

Register

A AlgoVital® Plus 11 Apfelwickler-Nematoden 49	G GalloPell® 9	Q Quassia Extrakt MD 35
B Begrünung 54 Blattdünger 9 / 10 Blossom Protect™ 40 / 49 Bodendünger 9 / 10 Bodenhilfsstoffe 11 Bodenverbesserer 9 Botector® 41 / 49	H Haftmittel 51 HUMIN flüssig 11 / 48	R Raptol® HP 46 Reiniger 13 RhizoVital® 42 flüssig 11
C Catch-it 53 CheckMate® Puffer® CM 43 / 50 CheckMate® Puffer® Leaf Multi 43 / 50 Cuprozin® progress 49 CuraCleaner® 12 NF 13 CuraCleaner® 12 F 13 CuraCleaner® 2 F 13 CURATIO® 39 / 49 CutiSan 11	I Insektizide 42-46 Isomate OFM rosso FLEX 50	S Saatgut 54 Schneckenkorn 50 Shindo Trap Wanzenfalle 52 SilicoSec® 35 Sluxx® HP 50 Spruzit® Neu 50 Stammanstrich 11 / 51
D Diaglutin® B flüssig 10 Diaglutin® Ca flüssig 9 Diaglutin® Fe flüssig 10 Diaglutin® K flüssig 9 Diaglutin® Mg flüssig 9 Diaglutin® Mn flüssig 10 Diaglutin® Mo flüssig 10 Diaglutin® N flüssig 9 Diaglutin® Zn flüssig 10	K Kaolin 11 Kupfermittel 49	T T-Gro 11 TRICO® 51
E Equisetum Plus 11	L LALRISE® MAX WP 11 / 47 LALSTIM® OSMO 11	U Urteco® 11
F Fallen 43 / 52 FULVIN flüssig 11 / 47 Fungizide 38-41 / 49 Funguran® progress 49	M Madex® MAX 42 / 50 Madex® TOP 42 / 50 Mausefallen 53 Micula® 50 Molluskizide 50 mOlinsa® 35 Monitoring 52 Mykorrhiza 11 / 47	V VitiSan® 38 / 49
G GalloPell® 9	N NeemAzal®-T/S 44 / 50 nemapom® Apfelwickler-Nematoden 49 Netzmittel 51 Netzschwefel Stulln 49 Neudosan® Neu 50 Nützlinge 49	W WETCIT® NEO 35 / 51
H Haftmittel 51 HUMIN flüssig 11 / 48	P Pflanzenstärkungsmittel 11 Pheromonverwirrung 52 PottaSol® 11 Promanal® HP 50	X XenTari® 45 / 50
I Insektizide 42-46 Isomate OFM rosso FLEX 50	Q Quassia Extrakt MD 35	Z Zentero® SPR 51



9041.01/2025